

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Sprechstunden der Redaction:  
Bormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
In den Stücken für Inf.-Anstalt:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Böcker, Katharinenstr. 15, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nr 76.**

**Sonntag den 17. März 1878.**

**72. Jahrgang.**

**Auflage 15,300.**

Abonnementpreis viertelj. 4 1/2 M.,  
incl. Belegbogen 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegbogen 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postförderung 30 Pf.  
mit Postförderung 45 Pf.  
Inserate 5 Ggpf. Petitionen 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Labelscher  
Zug nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Nachdruck  
die Spalten 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung praesentando  
oder durch Postvorschuß.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 20. März a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

**Tagesordnung:**

- I.** Gutachten des Bau- und Schulausschusses über a. den Neubau einer Volksschule an der Sebastian Bach-Straße, b. den Neubau zweier Volksschulen im großen Johannisgarten.
- II.** Gutachten des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über Entschädigung des Glasermeisters Herrn Rohrbach für Arealabtretung zur Requirition der Albertstraße.
- III.** Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a. Verbreiterung der Theatergasse, b. den Bau der Gustav-Adolph-Brücke etc.
- IV.** Gutachten des Bauausschusses über a. Conto 32, Pos. 8 des diesjährigen Haushaltsplanes, b. Conto 25, Pos. 8 des Budgets, c. Anschaffung zweier eiserner Binden auf den Tuchböden des Gewandhauses, d. eine Forderung für bauliche Instandhaltung der Grundstücke „Sellers Hof“ und Nr. 37 der Grimma'schen Straße, e. die Ablehnungsberklärung des Rathes auf den Antrag wegen Veräußerung des zum Drehdner Thorhause gehörigen Gartens, f. Einführung der Wasserleitung in das alte Theater.
- V.** Gutachten des Oekonomieausschusses über a. Budgetconto 9, Pos. 4, Ansätze 4 und 11 (Uferbauten am Georgenbause und an der Pleiße zwischen der Thomasmühle und Reichels Garten), b. Herstellung von Fußwegen auf der Südseite.
- VI.** Gutachten des Verfassungsausschusses über den Präliminarvertrag mit dem Königl. Justizministerium wegen Arealabtretung etc. an der Kleinen Burggasse und an der Parkstraße.
- VII.** Gutachten des Verfassungsausschusses über Abänderung des Drochkentaris für die Fuhrten nach Mödern.

### Bekanntmachung.

An unserer Realschule II. Ordnung sind zu Ostern d. J. drei ganze Freistellen, welche auch in sechs halbe zerlegt werden können, neu zu besetzen.  
Diese Freistellen können nur an vorzüglich befähigte Kinder derselber unbemittelter Einwohner und unter der Bedingung vergeben werden, daß sich die Eltern oder Vormünder derselben verpflichten, ihre Kinder oder Mündel die Schule bis an das Ende des Cursums besuchen zu lassen.  
Die Bewerbungsgesuche um die oben gedachten Freistellen sind bis zum

**2. April d. J.**

bei uns einzureichen und werden Formulare zu den beibringenden Schulzeugnissen auf unserer Schul-expedition, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 8 unentgeltlich ausgegeben.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Willich, Ref.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Nacht vom 23./24. März d. J. das Hochreferoir der städtischen Wasserleitung gereinigt und vom 25. März ab die Haupt- und Zweigbüden gespült werden.  
Leipzig, am 14. März 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Bangemann.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pfügeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pfügebefohlenen für Ostern d. J. zur Aufnahme in die Realschule angemeldet haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten nur die Gesuche der nachstehend Benannten haben berücksichtigt werden können:

Reisende Nummer.	Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pfügeeltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
1	Augustin, Anna Dorothea	Augustin, Karl Ernst	Schneider	Raundörfchen 19.
2	Bach, Felix Arthur	Bach, Heinrich Friedrich	Schneider	Berliner Straße 119.
3	Babewitz, Ernst Emil	Babewitz, Friedrich August	Schuhmacher	Schuhmacherstraße 7.
4	Baumgarten, Marie Elisabeth	Baumgarten, Gottfr. Carl	Lüchler	Elsterstraße 26.
5	Bertold, Albin Richard Otto	Bennhoff, Frz. Emil Ferd.	Schloffer	Schädenstraße 9/10.
6	Bertold, Henriette Marie	Bertold, Friedr. Henriette	Kassentragers-Wittwe	Sternwartenstr. 12 e.
7	Bede, Franz Willy	Bende, Emma, Wilhel-	Kaufmanns-Wittwe	Reichmannstr. 73 D.
8	Bede, Henriette Emma Marie	mine		
9	Behner, Hedwig Ida	Behner, Friedrich Hermann	Schuhmacher,	Katharinenstraße 17.
10	Brauer, Minna Helene	Brauer, Ida Theresie verehel.	Cigarrenhändlerin	Johannisstraße 21.
11	Bürkner, Wilhelm. Louise Emma	Bürkner, Christoph Friedr.	Markthelfer	Alexanderstraße 5
12	Claus, Max Walter	Claus, Carl Wilhelm	Schuhmachermeister	St. Fleischergasse 20.
13	Dittrich, Alexander Walther	Dittrich, Bertha	Strumpffabrikantens- Wittwe	Humboldtstraße 29.
14	Drubig, Marie Anna	Drubig, Friedr. Wilhelm	Markthelfer	St. Fleischergasse 22.
15	Eichhorn, Clara Anna	Eichhorn, Friedr. Wilhelm	Feuerwehrmann bei d. Stadt. Feuerwehr	Gustav-Adolph-Str. 18.
16	Erdmann, Theresie Helene	Erdmann, Auguste Theresie	Vohndieners-Wittwe	Blücherstraße 33.
17	Erdard, Hedwig	Erhard, Wilhelm	Drechsler	Thomaskirchhof 14.
18	Fischer, Johanna Maria Martha	Fischer, Auguste Marie	Schneidermstrs.-Wwe.	St. Fleischergasse 4.
19	Fleischer, Johannes Kurt	Fleischer, Christian Friedr.	Schneider	Leibnizstraße 25.
20	Frage, Auguste Emma	Frage, Heintz Friedr. Aug.	Schneider	Weststraße 18.
21	Freiberg, Johanna Helene	Freiberg, Johanne Friedr.	Schuhmachers-Wittwe	Brennstraße 10.
22	Glaser, Ed. Franz Herm. Kurt	Glaser, Marie	Buchdruckers-Wittwe	Raundörfchen 7.
23	Grabl, Maria Rebecca	Grabl, Friedrich August	Rathsdienner	Fregestraße 6.
24	Geber, Maria Alwine Martha	Geber, Georg Leopold	Clavierpieler	Kl. Fleischergasse 28.
25	Geilmann, Wilhelmine Pauline	Geilmann, Wilh. Louise	Producenten-Wittwe	Alexanderstraße 2.
26	Georg, Alfred Max	Georg, Alfred John	Schuhmacher	Magewer Straße 24.
27	Gerold, Friedrich Walther	Gerold gen. Siebert, Friedr.	Lapissier	Leffingstraße 15.
28	Germann, Alma Eugenie Malw	Germann, Karl Wilhelm	Rechtspolitzer	Randstraße 12.
29	Gorn, Gustav Emil	Gorn, Job. Friedr. August	Schmid	Eisenbahnstraße 16.
30	Gäbstein, Ferdinand Henri	Gäbstein, Gottlieb Ferd.	Schuhmachermeister	Peterstraße 44.
31	Jensch, Marie Anna	Jensch, Friedrich August	Markthelfer	Elsterstraße 7.
32	Ignat, Paul Georg	Ignat, Julius Franz	Beamter bei der Stadt- steuer	Peterstraße 30.
33	Kabisch, Gustav Adolf Albert	Kabisch, Gustav Ernst	Gegenschreiber am Georgenbause	Blücherstraße 26.
34	Keller, Georg Maximilian Leopold	Keller, Adelheid Louise	Volkensbuct. Wittwe	Kneubischer Str. 18.
35	Köhler, Hedwig Martha	Köhler, Friedrich August	Steindrucker	Neumarkt 16.
36	Köhle, Karl Eduard Julius	Köhle, Karl August	Vogenschiefer am Stadttheater	Cuerstraße 19.
37	Koppe, Friedrich Paul	Koppe, Johann Friedrich	Schuhmacher	Nicolaistraße 27.
38	Krause, Felix Adam Constantin	Krause, Gustav Ad. Heimr.	Rathsdienner	Grimm. Steintw. 46.
39	Krause, Maria Auguste	Krause, Johann Friedrich	Schneidermeister	Burgstraße 21.
40	Krell, Margarethe Hedwig	Krell, Ernst	Markthelfer	Kornstraße 9.
41	Krell, Martha Hedwig	Krellia, Friedrich August	Hausmann	Reudstraße 9.
42	Kuhn, Anna Clara	Kuhn, Johann Ernst	Rathsdienner	Röhlgasse 1.
43	Kemmer, Wilhelm Paul Herm.	Kemmer, Clara Auguste	Bagenwärter-Wittwe	Blücherstraße 7.
44	Kindner, Friedrich Karl	Kindner, Gottlob Eduard	Zimmermann	Hänsendorfer Str. 23.
45	Kindner, Pauline Johanna	Kindner, Friedrich August	Schneider	Leffingstraße 12.
46	Kohner, Friedrich Otto	Kohner, Friedrich August	Schuhmacher	Bindmühlengasse 3.
47	Kreiegeier, Ida	Kreiegeier, Heintz Aug. Ernst	Schneider	Rosenthalgasse 8.
48	Kreß, Carl Robert Cosar Rich.	Kreß, Auguste Emilie	Uhrmachers-Wittwe	Kornstraße 24.
49	Krüpling, Anna Pauline Clara	Krüpling, Andr. Gottfr. Aug.	Drechsler	Reichstraße 17/18.
50	Mann, Clara Eugenie Johanna	Möric, Johann August	Agent	Thomaskirchhof 6.
51	Müller, Karl Bruno	Müller, Job. Karl Bruno	Röhrwärter bei der Stadt. Wasserleitung	Frankfurter Str. 35.

Reisende Nummer.	Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pfügeeltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
52	Rieschmann, Emilie Hedwig	Rieschmann, Karl Gotthelf	Schneider	Böttcherpöschchen 6.
53	Rellhofer, Max Franz	Rellhofer, Lorenz Johann	Schneider	Eberhardstraße 1.
54	Rehbold, Henriette Elisabeth	Rehbold, Gustav Adolph	Lüchler	Hainstraße 6.
55	Reinde, Maria Elisabeth	Reinde, Gustav Adolf	Zimmermann	Rendelschönstraße 6.
56	Rohle, August Hermann Gustav	Rohle, Friedrich August	Schloffer	Waldstraße 6.
57	Ruelmal, Johann Paul	Ruelmal, Johann Heimr.	Markthelfer	Berberstraße 8.
58	Renner, Friedrich Karl Theodor	Renner, Eduard Hermann	Maurer	Blücherstraße 33.
59	Reußner, Johanna Adelheid	Reußner, Karl Gottlob Ed.	Schneider	Kl. Fleischergasse 18.
60	Richter, Henriette Anna	Richter, Friedrich Wilhelm	Schloffer	Kamf. Steinweg 21.
61	Rimpler, Bernhard Arthur	Rimpler, Johann Bernhard Tobias	Auffeher im Georgen- bause	Petersstraße 40.
62	Röder, Karl Friedrich Wilhelm	Röder, Gottfried Wilhelm	Schneider	Hauptmannstr. 76 F.
63	Rosch, Marie Elisabeth	Rosch, Karl Friedrich	Rathsdienner	An der Pleiße 21.
64	Rudolph, Wihl. Friedr. Ed. Rich.	Rudolph, Job. Friedr. Ed.	Hälsbrenner	Frankfurter Str. 39.
65	Rüdiger, Hermann Max	Rüdiger, Karl Hermann	Markthelfer	Eberhardstraße 5.
66	Rummel, Albert Georg	Rummel, Kurtbard	Barbier	St. Fleischergasse 4.
67	Rundwig, Hermann Richard	Rundwig, Karl Franz	Feuern. a. d. Neukirche	Brühl 80.
68	Schäfer, Karl Georg	Schäfer, Hermann	Instrumentenmacher	Weststraße 28.
69	Schäfer, Friedrich Karl	Schäfer, Karl Hermann	Schuhmacher	Pöschstraße 10.
70	Scha, Karl Ludwig Ernst	Scha, Anna Theresie	Goldschlägers-Wittwe	Schaß. Bach-Str. 13.
71	Scheffler, Gustav Wilhelm	Scheffler, Gustav Hermann	Hausmann	Reichstraße 14.
72	Scherl, Friedr. Emil Cosar Theod.	Scherl, Friedrich Wilhelm	Schneider	Schaß. Bach-Str. 55.
73	Schiffmann, Karl Alexander Jul. Leopold	Schiffmann, Theodor Aman- dus	Kohlenhändler	Elsterstraße 4.
74	Schlicke, Bertha Helene Martha	Schlicke, Gustav Alexander	Ladierer	Schulstraße 8.
75	Schröder, Hermann Oswald	Schröder, Gottlieb Louis	Arbeiter beim Lagerhof	Reichstraße 16.
76	Schübe, Friedrich Otto	Schübe, Friedrich Adolf	Böttcher	Wiesenstraße 9 c.
77	Seuffert, Anna Johanna Ida	Seuffert, Frdr. Wihl. Aug.	Schneider	Berberstraße 31.
78	Singer, Anna Flora	Singer, Carl Bernhard	Schriftföher	Schloßgasse 7.
79	Sonntag, Karl Max	Sonntag, Johann Wilhelm	Vohnführer	An der Pleiße 2.
80	Sperling, Johanna Emma	Sperling, Karl Heintz. Adolf	Feuerwehrmann b. der Stadt. Feuerwehr	Braustraße 6.
81	Spindler, Anna Theresie	Spindler, Job. Friedr. Ernst	Schneider	Burgstraße 28.
82	Steinbach, Henriette Marie Hilda	Steinbach, August	Victualienhändler	Brühl 14.
83	Thiele, Melanie Angelika	Thiele, Johann Karl	Markthelfer	Katharinenstraße 18.
84	Traber, Hedwig Helene	Traber, Franz Albert	Schuhmacher	Burgstraße 8.
85	Uhlig, Heinrich Paul	Uhlig, Karl Louis	Kassendienner	Kleinstraße 6.
86	Ullig, Gustav Hermann Martin August	Ullig, Wilhelmine verna.	Mäherin	Hainstraße 18.
87	Wendel, Julius Hermann Moriz	Wendel, Bernh. Ed. Moriz	Schloffer	Lauhaer Straße 21.
88	Wille, Hermann Max	Wille, Ludw. Aug. Hermann	Schuhmann	Alexanderstraße 20.
89	Wille, Wilhelmine Anna Auguste	Wille, Friedrich Wilhelm	Spezialentw.-Wittwe	Fregestraße 5.
90	Zimmermann, Anna Helene	Zimmermann, Friedr. Wihl.	Rathsdienner	Fregestraße 5.

Die Aufnahme der Kinder von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 22. dieses Monats in unserer Schulpflichtigkeit, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 8 persönlich abzugeben.  
Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pfügebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.  
Leipzig, am 13. März 1878.  
Der Schulamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Panig. Lehner.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigedruckte Verordnung des Königl. Ministerium des Innern vom 1. December 1864 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der zweiten Etage des Rathhauses befindliche Hundesteuer-Einnahme zu zahlen.  
In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.  
Leipzig, am 15. März 1878.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Lamprecht.

### Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betreffend,

vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch folgendes verordnet:  
Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armencaße seines Wohnorts zustehende Abgabe von 4 Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.  
Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nachtschläger) sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.  
Ueher die erfolgte Abrechnung der gebachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtratze auszufertigende, auf dem vollen Lande eine von dem Armencaßen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beirückung des Gemeindefelags auszufertigende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuerlegers zu verlauten hat.  
Weß innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits verfertigte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letzte von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtratze, beziehentlich dem Armencaßen-Einnehmer, auf ihrem Namen übertragenen Quittung über die seitens des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer freisetzen.  
Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.  
Unterabgaben der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencaße zustehenden dreifachen Betrage derselben zu abnden.  
Seitens der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contractationen und deren Bekräftigung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.  
Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadträte, sowie die Gerichtsdämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorkiesenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.  
Dresden, den 1. December 1864.  
Ministerium des Innern.  
Frbr. v. Heuß. Lehmann.

### Bekanntmachung.

Am 10. April sind die einjährigen Zinsen von 1600 A Capital, nämlich von 1600 A Legat des Herrn Stadtrathes Henke und von 300 A Geschenk der Erben des Herrn Kaufmann Zörigen an arme blinde Leute in dieser Stadt zu vertheilen.  
Bewerbungen um diese Spenden sind bis zum 1. April schriftlich und unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis uns einzureichen.  
Leipzig, den 18. März 1878.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wefferichmidt.

### Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Der Rath ladet uns zur Btheiligung an dem Festmahl ein, welches zur Feier des Geburtsstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers Freitag den 22. d. M. Mittags 1 1/2 Uhr im Schützenhause von ihm veranstaltet werden wird. Tafeln sind bis mit dem 20. d. M. bei Herrn B. J. Hansen, Markt 14, und im Schützenhause bei Herrn Hoffmann zu haben,  
Leipzig, den 16. März 1878.  
Dr. Ploss.



Soll einmal wirklich „katholische Politik“ gemacht werden und Nichts als katholische Politik, wie viel fähiger und einleuchtender muß das für die große Masse das Programm dieser „Volkspartei“ sein, als die diplomatische Ueberflugtheit der Herren Jörg und Genossen! Die katholische Volkspartei will den Sullabus, erklärte der Programmredner der Generalversammlung, und Jedermann muß zugeben: das ist deutlich gesprochen. Der Staat steht unter der Kirche; ihren Dienern hat nur sie selbst, nicht der Staat zu befehlen, das königliche Placet verweigert wider das göttliche Recht und ist darum null und nichtig. Alle modernen Freiheiten haben kein Existenzrecht, wenn sie sich gegen das „göttliche Gesetz“ (d. h. gegen das, was die ultramontanen Heißsporne dafür ausgeben) wenden; Gewissens- und Kultusfreiheit ist ein Wahnsinn; die katholische Volkspartei kennt keinen Confessionslosen, keinen paritätischen, sondern nur einen katholischen, den Grundfelsen des Sullabus unbedingt unterworfenen Staat — Das ungefähr sind die Grundzüge des in der Versammlung entwickelten Glaubensbekenntnisses. Welche klägliche Stümperei ist doch dagegen das Getöse unserer Centrumpolitiker! Während diese im Grunde nur nach einem passablen modus vivendi ausgeben, pochen jene auf ihr „göttliches Recht“, kennen kein Pactiren, keine Verjüngung, sondern nur bedingungslose Unterwerfung. Der Freund der heutigen Staatsordnung kann diese wunderlichen Heiligen nur mit Genugthuung Boden gewinnen sehen. Die in ihnen verkörperte Konsequenz des ultramontanen Princips wird den Staat am wirkfamsten von einem harten Compromiß zurückschleifen und mit der Zeit die vaticanische Partei in Deutschland zum innern Zerfall bringen.

Aus Wien, 14. März, meldet man der „R. Z.“: Der Prinz von Battenberg weilt seit gestern hier, er soll in einer wichtigen Mission sein. Es heißt auch hier jetzt wieder, er sei für den bulgarischen Thron aufzusehen. Die „Polit. Correspondenz“ läßt sich dieses Gerücht aus Petersburg bestätigen. Die vereinigten Subcommissionen der ungarischen Delegation haben am Freitag den motivierten Bericht des Delegierten über den Schwedisch-Willionen-Credit mit unwesentlichen Änderungen genehmigt. 7 Delegationsmitglieder — darunter Baron Banády und Graf Apponyi — erklärten, daß sie den Beschlussantrag zwar genehmigten, der Motivierung desselben sich aber nicht anschließen könnten und ihre bezüglichen Ansichten bei der Verabreichung im Plenum vorlegen würden. Graf Andrássy wiederholte im Laufe der Debatte, der Credit habe keine andere Bestimmung, als diejenige, im entsprechenden Augenblick die Kraft der Monarchie ohne jeden Zeitverlust geltend machen zu können. — Die Verabreichung der Creditvorlage im Plenum erfolgt wahrscheinlich nächsten Dienstag.

Aus Paris, 14. März, wird berichtet: Die Angelegenheit der Unzufriedenheit der Arbeiter in den Eisenwerken und Kohlengruben mehrt sich. Heute wird der Ausbruch einer Arbeitseinstellung unter den Grubenarbeitern von Decazeville gemeldet. Die Schwierigkeiten, auf welche die Bildung eines neuen italienischen Cabinetts stößt, wachsen. Die Radicals werfen Cairoli Steine in den Weg, indem sie Garibaldi veranlassen, einen Brief an Cairoli zu schreiben, in welchem er ihn an das alte Versprechen, die unter der Fremdherrschaft schmachtenden Brüder zu befreien, erinnert. Sie gründeten ferner in Rom ein republikanisches Circolo Tiberino ein Comité für die Befreiung des Trentino und Triests und bringen dadurch Cairoli in die Klemme, entweder seine Vergangenheit zu verleugnen, oder sich als Minister unmöglich zu machen. Das Zustandekommen des Cabinetts hängt davon ab, ob der Senator Casarotti, ein genuineser Bonaparte, das Portefeuille der Finanzen annimmt. Derselbe ist eine geachtete Persönlichkeit und gebürt der Fortschrittspartei an, lehnt aber einmüthig das Anerbieten, ins Ministerium zu treten, ab. Der General Cosenz, ein braver Garibaldianer, ist für den Krieg aufzusehen, für das Ausland die Farina, für die Justiz Pissina, ein Freund Nicotera's, oder Tassani, für die Marine Acton.

Die Wiener „Presse“ meldet: Leo XIII. ist müde, alle Tage dieselben Spaziergänge der Batican-gärten zu betreten. Er liebt viel körperliche Bewegung und soll an den König geschrieben haben, daß er beabsichtige, täglich die Stadt zu besuchen, da er nicht auf Kosten seiner Gesundheit den Gesangspielen spielen wolle. In diesem Sommer wird der Papst Castel Gandolfo beziehen. Aus Petersburg, 15. März, wird gemeldet: General Ignatieff ist noch gestern Abend von dem Kaiser empfangen worden. Keouf Pascha hat heute dem Reichskanzler, Fürsten Gortschakoff, einen Besuch abgestattet. Gortschakoff soll in Wien angezeigt haben, daß er zur Eröffnung des Congresses gegen Ende des Monats, wenn die Einladung seitens Deutschlands erfolge, bereit sei.

In der Herzegovina treffen zahlreiche türkische Truppen ein. Unlängst sind 5 Tabor's Regularre in Krupa eingedrückt und sämtliche Garnisonen wurden verhaftet und mit Proviant versehen. Zwischen Krupa und Mostar ist die Communication durch Erdwerke gesperrt; bei Gabela und Mostar sind Verschanzungen aufgeworfen; es wird selbst Nacht gearbeitet. Die „Polit. Correspondenz“ meldet aus Athen: Der Zustand hat sich vom Olympos aus immer mehr nach Makedonien verbreitet und reicht bereits bis Berria. Bei Pharsala haben zwei bedeutende Gefechte stattgefunden, bei denen 400 Türken fielen. Der Gouverneur von Janina hat über 200 muselmännische Sträflinge freigelassen, die mit den aus den Gefängnissen von Arta und Preveza entlassenen Sträflingen vereint zur Belagerung der Insurrection nach Epirus gefandt werden sollen. Die Aufständischen auf Areta stehen im Begriff, die Fein-

seligkeiten wieder aufzunehmen, weil die Türkei die Zeit der Waffenruhe benutzte, um Verstärkungen heranzuziehen.

In einem der „Nordb. Allg. Btg.“ aus Konstantinopel zugehenden Schreiben werden die nachstehenden Angaben über die in San Stefano verabredeten Grenzen für das neue Bulgarien mitgeteilt. Angaben, welche das Blatt als unbedingt zuverlässig betrachtet zu dürfen glaubt. Es heißt darin: Im Nordosten zieht sich, vom Meere angefangen, die Grenze von Lusla, wenig südwärts ausbiegend, in ziemlich gerader Richtung nach Rassaova. Das nördlich davon gelegene Land bis zur Donau, einschließlich der Eisenbahn Kistendische-Tschernawoda, wird Rumänien wohl oder übel als Entschädigung für das von ihm abzutretende Stückchen Bessarabien annehmen müssen. Von Rassaova aus folgt die Grenze der Donau bis zur Einmündung des Timok, fällt alsdann nach Süden mit der alten serbischen Grenze zusammen und verläßt diese 21 Kilometer südwestlich Belgrads, läuft hart westlich über einen 75 Kilometer weit nach Süden, um 15 Kilometer nördlich Terz nach Westen umzubiegen. An der Jablonica, 25 Kilometer westlich Kostovak, trennt sich die bulgarische Grenze von der neuen Grenze Serbiens, welche sich nach Westen bis in das Jabardal fortsetzt, den Fluß 25 Kilometer südlich Novi-Bazar überstreift und dann in nordwestlicher Richtung über Senija ungefähr 12 Kilometer östlich Novi-Barock wieder in die alte serbische Grenze einmündet. Es ist damit die Serbien zugedachte Vergrößerung ziemlich genau umschrieben. Nach der auf der Konstantinopeler Konferenz festgesetzten Grenze von Bulgarien sollte dieselbe westlich Bodujewo direct nach Norden zur serbischen Grenze führen, so daß also das neue Bulgarien zu Sanien Serbiens um ein Stück von 125 Kilometer Länge und ca. 60 Kilometer Breite verkleinert worden ist. Von der Jablonica aus nach Süden stimmt die Westgrenze des Fürstentums Bulgarien mit der auf der Konstantinopeler Konferenz festgestellten überein, bleibt ca. 15 Kilometer westlich Brantja, durchschneidet die Eisenbahn Witrowiza-Salonichi bei der Station Katschani, läuft über Kalkanden, Koltowo (Sultinan) zum schwarzen Drin, überstreift denselben in südlicher Richtung, und wendet sich ungefähr 10 Kilometer südwestlich Starowa an der Caridasee nach Osten beziehentlich Nordosten, in welchem Bogen über Resnaja den Presha- und Benrol-See östlich umgebend, läuft dann, westlich ausbiegend, südwärts bis an die Nordabhänge des Smolitzberges und wendet sich 15 Kilometer östlich Kaslof zum Meere, hart südlich der Ortshafen Vassila, Schatiza; westlich Seidnadice den Witrowizfluß überstreift und ungefähr 10 Kilometer südlich desselben bis zu den Abhängen des Olympos mit ihm parallel laufend; dann direct in nordöstlicher Richtung den Witrowizfluß wieder überstreift bis zu den Ruinen von Bella, von dort aus den Warzar, die Eisenbahn und die Straße nach Salonichi, letztere ca. 1 1/2 Stunden nördlich der Stadt übersteigend, und sodann gerade östlich, am nördlichen Ufer der See entlang, zum Meere und fortan längs desselben laufend. Westlich der Bucht von Vagos steigt die Grenzlinie nordwärts in die Höhe, überstreift die Zuflüsse zur Marija, wendet sich 1 Meile östlich Stajanova nach Nordosten und erreicht 10 Kilometer nördlich Mustafa Pascha die Marija und die Eisenbahn. Von dort läuft die Grenzlinie nördlich Adria-nopel, Chasfoi, südlich Stirk-Kalisch, nähert sich südlich Lule-Burgas der Eisenbahn, wendet sich dann nordwärts bis Biza und mündet 10 Kilometer nördlich Midia an der Mündung des Banair Dars in das Schwarze Meer, welches bis Lusla die Obergrenze des neuen Staates bildet. Das Bulgarien der Konferenz war erheblich kleiner.

Paris, Sonntag. Durch meine Schwester, die Baronin, hörte ich von Ihren wohlberühmten Brust-laramellen, Maria Benno von Donat, Breslau, in dem Augenblicke, als die Aerzte meiner Aeltern als letztes Mittel gegen ihren fürchterlichen Husten den Aufenthalt in Italien verordnet hätten. Was ist man nicht für das Leben eines Kindes? Die Koffer waren zum Theil schon gepackt, da gab ich den für-müthigen Bitten meiner Schwester nach und Aeltern ver-suchte Ihre Brustlaramellen. Und welches Wunder geschah nun — denn ich kann es nur ein Wunder nennen —! Aeltern fühlte sich schon nach dem Gebrauche des ersten Cartons wie neu ge-born — und empfand nicht nur eine auffällige Binde-rung, sondern auch Bistung und Stärkung. Die Reise nach Italien wurde zunächst auf 8 Tage ver-schoben, und später — Gott sei ewig Dank — ganz aufgegeben. Senden Sie bitte umgehend noch 5 Ori-ginalcartons zu 60 Pfennigen. Im Interesse der lebenden Menschheit beschwöre ich Sie vorstehende Zeilen zu veröffentlichen. Elisabeth Gräfin A.....

Vor Fällung wird gewarnt. Die jedesmalige Kur stellt sich auf 5-6 Pfennige, da meist schon 4 bis 5 Stück die gewünschte Bülte gegen Husten, Heiser-heit, Schwindel, Magen- und Nervenleiden, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit und allgemeine Entkräftung herbeiführen. Ueber 200,000 Aner-kennungen. Nur echt bei H. Backhaus, Grimma'sche Str. und L. Lysson, Stricker-Passage.

**Hermann Graf, Peterstraße 38,**  
reichhaltiges Lager von  
**Strumpflängen**  
ungebleicht, gebleicht und farbige  
**Strümpfe, Socken,**  
**Unterjassen und Beinkleider.**  
Billige Preise fest.  
**Filzstoffe**  
in bekannter bester Qualität, sehr vortheilhaft für  
Damen- und Kinderleidungsstücke, als Röcke, Jassen,  
Regenmäntel, Morgenröcke u. empfiehlt in schöner  
Auswahl zu billigen Preisen  
**Hermann Graf, Peterstraße 38,**  
**Oschatzer Filzwaaren-Lager.**

**Oberhemden**  
für Conrmanden  
von 2 A 25 3 an empfiehlt  
**J. Valentin,**  
(R. B. 186.) Petersstraße 41.

**Zurückgesetzte Teppiche**  
sowie Reste von Läuferzeugen und  
ausgerangte Tischdecken weit unter  
normalen Preisen  
**F. A. Krielo,**  
Hainstrasse 8-10.  
Fabriklager von Teppichen und Möbelstoffen.  
Tuch und Buckskin in großer Auswahl zu  
billigen aber festen Preisen empfiehlt  
**J. A. Wertheim, Brühl Nr. 74.**

**Grübanes**  
**Wiener Schuh-Lager**  
von  
**Heinrich Peters,**  
Grimm, Straße 19, Café français gegenüber,  
hält sein anerkannt gezeichnetes Fabrikat  
zum billigsten Preis angelegentlichst empfohlen.  
**Neuheiten in**  
**Tapeten und Rouleaux**  
größte Auswahl  
zu billigen aber festen Preisen.  
**Ausverkauf**  
vorjähriger Muster zu Selbstkostenpreisen.  
**Carl Winkelmann,**  
Peterstraße 35. Drei Rosen. Peterstraße 35.

**Wachsteppiche für ganze**  
**Zimmer**  
C. F. Knoch, Waddschulzfabrik, Markt 3, Kochs Hof  
**Reichsstrasse 5354**  
**Wilh. Mittentzwey,**  
Spiegelmagazin,  
Kahnenfabrik, Vergolderei und Glaserei,  
Lager von  
**Gold- und Politurlesten,**  
Gardinenstaschen u. Haltern  
**Holzgalanteriewaaren,**  
Spiegelgläser u. Tafelglas.  
**Reichsstrasse 5354**

**Wasser-Closet-Anlagen,**  
behördlich genehmigt, in Verbindung mit  
**Friedrich'schem Desinfections-Verfahren.**  
Nial-Comptoir — Max Friedrich — Weipia, Schulstr. 5.  
Ein einfaches, billiges unschädliches und leicht sich  
selbst zu verschaffendes Mittel gegen **Schlaflosig-**  
**keit** wird unentgeltlich und franco mitgeteilt auf  
frankirte briefliche Anfragen; adressirt: H. C. 136  
Strassburg i. Elsass.

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Ge-  
schlechts- u. Haut-  
krankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, 2. Etage.

**Neues Theater.**  
(75. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.)  
Zum ersten Male:  
**Robert und Bertrand.**  
Komisch-fantastisches Ballet in 3 Acten (6 Bildern)  
von W. Hogue.  
Musik von W. Streibinger.  
Frei bearbeitet und einstudirt vom Balletmeister  
Josef Gaurian.  
1. Bild: Einleitung: **Die Nacht.**  
2. **Am dem Lande.**  
3. **Im Verhörungs-Bureau.**  
4. **Die Verurteilung.**  
5. **Das gekörte Rendez-vous.**  
6. **Hall Mähle.**  
Einleitung: Hr. Tieg.  
Gefangene Hr. Gaurian.  
Ein Kerkmeister. Wachen.  
Erster Act.  
Robert. Hr. Tieg.  
Bertrand. Hr. Gaurian.  
Dumont. Hr. Krüger.  
Madame Dumont. Frau Kungisch.  
Karl, ihr Sohn. Hr. Mauthner.  
Bermeuil, Fabrikant. Hr. Ott.  
Clementine, seine Tochter, Karli.  
Braut. Hr. Tullinger.  
Gensd'armes. Hr. Birgin.  
Peter, Kellner im Gasthose. Hr. Tschirn.  
Röde, Aufwärter, Aufwärterinnen im Gasthose, Zeugen.  
Hochzeitsgäste. Bauern. Bäuerinnen. Hr. Kiezer.  
Zweiter und dritter Act.  
(Einzige Monate später.)  
Robert, unter d. Namen Remouid.  
Director einer Verführungs-  
anstalt gegen Diebe. Hr. Tieg.  
Bertrand, sein Vertrauter. Hr. Gaurian.  
Secrtaire der Anstalt, Actionnaire.  
Peter, vorm. Kellner in Dumont's  
Gasthose. Hr. Dieter.  
Der Marquis von B\*\*\*\*. Hr. Ott.  
Elis, seine Tochter, Remouid's  
Braut. Hr. Wilde.  
Graf von Plaudert. Hr. Klein.  
Comtesse Peneuise, seine Tochter. Hr. Tullinger.  
Zwei Dienertinnen. Hr. Hoffmann.  
Zwei Rekruten. Frau Büttgenbach.  
Hr. Krüger.  
Gensd'armes, Polizei-Agenten, Bürger u. Bürgerinnen.  
Die Handlung spielt in Frankreich.  
Vorkommende Länge:  
1. Act: **Scherenschnitt**, das Balletcorps. Pas de  
character, Musik von Franz Doppler. Hr.  
Wilde, Kammerer und Hr. Büttgenbach.  
2. Act: **Poliz.** Hr. Kammerer u. Hütner. **Mazarka**  
und **Quadrille**, Hr. Wilde, Tullinger, die Herren  
Gaurian, Tieg und das Balletcorps.  
3. Act: **Pas d'ensemble**, die Geyinnen.  
Bon Paul Tagliani:  
Les Jockeys: Hr. Wilde, Kammerer, Herren Büttgen-  
und Tieg.  
Flours des champs avec l'âne et le dindon: Hr.

Belig, Tiedt, Hoffmann, Böttner, Bianca und Alice,  
Morini und Herrn Balletmeister Gaurian.  
Tyrolenne: Die Geyinnen Libel I. und II.  
Amazonentanz von Paul Tagliani: Hr. Wilde,  
Kammerer und das Balletcorps.  
Die neuen Kostüme angefertigt von der Garderobe-  
inspectorin Anna Gantner.  
Nach dem 1. und 2. Acte findet eine längere  
Pausse statt.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 7/6 Uhr. Anfang 7/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Altes Theater.**  
Anfang 5 Uhr Nachm., zu ermäßigten Preisen.  
**Volksthümliche Vorstellung.**  
**Julius Cäsar.**  
Tragödie in 5 Acten von William Shakespeare.  
Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne  
eingescriptet von Heinrich Laube.  
Personen:  
Julius Cäsar. Hr. Johannes.  
Octavius Cäsar. Hr. Senger.  
Marcus Antonius, nach d. Tode. Hr. Hans Förster.  
C. Cassius. Hr. Marr.  
Brutus. Hr. Ott.  
Cassius Brutus. Hr. Grube.  
Cassius. Hr. Peterer.  
Cassius. Hr. Öme.  
Trebonius. Hr. Wächter.  
Decius Brutus. Hr. Conrad.  
Metellus Cimber. Hr. Ernst.  
Cinna. Hr. Ulbrich.  
Artemidorus. Hr. Burmeister.  
Cinna, ein Poet. Hr. Kaphorke.  
Lucilius, Freunde des Cassius. Hr. Stürmer.  
Titinius, Freund des Brutus. Hr. Broda.  
Pindarus, Diener des Cassius. Hr. Dermuth.  
Lucius, Diener des Brutus. Hr. Quenting.  
Gloobus, Diener des Julius Cäsar. Hr. Stödel.  
Strato, Diener des Brutus. Hr. Salomon.  
Erster Bürger aus Rom. Hr. Schwendl.  
Zweiter Bürger aus Rom. Hr. Tieg.  
Dritter Bürger aus Rom. Hr. Eichenwald.  
Vierter Bürger aus Rom. Hr. Mauthner.  
Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar. Hr. Western.  
Portia, Gemahlin des Brutus. Frau Senger.  
Senatoren, Bürger, Soldaten, Priester.  
Die Scene ist bis zur ersten Scene des 4. Actes zu  
Rom, dann bei Gades, dann bei Hippippi.  
Zwischen dem 3. und 4. Acte findet eine längere  
Pausse statt.

**Ermäßigte Preise der Plätze.**  
Barriere 60 J. Parquet I. A. Proficium-Voge:  
Ein einzelner Platz I. A. Erchster: Ein einzelner  
Platz 80 J. Barriere-Vogel: Ein einzelner Platz 80 J.  
Amphitheater: Sperrfl. I. A. ungesperrt 80 J. Erster  
Rang: Sperrfl. I. A. Erste Rang-Vogel: Ein ein-  
zelner Platz 80 J. Erster Rang, ungesperrt 70 J.  
Zweiter Rang: Sperrfl. 60 J. Zweite Rang-Vogel:  
Ein einzelner Platz 60 J. Dritter Rang: Mittel-  
platz 80 J. Seitenplatz 26 J.  
Einlaß 7/6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr Abends.  
**Ein Glas Wasser,**  
oder:  
**Ursachen und Wirkungen.**  
Lustspiel in 5 Acten nach Schibe von A. Godmar.  
Personen:  
Anna, Königin von England. Hr. Western.  
Herzogin von Marlborough. Hr. Senger.  
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke. Hr. Johannes.  
Masham, Fähnrich im Garde-Regiment. Hr. Stödel.  
Abigail, eine Verwandte der Herzogin. Hr. Reichsbach.  
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV. Hr. Stürmer.  
Thomson, Thürheber der Königin. Hr. Erber.  
Sir Harleigh, Mitglied des Par-laments. Hr. Burmeister.  
Lady Albemarle. Hr. Kadpar.  
Lady Abercrombie. Hr. Kertens.  
Lafai der Königin. Hr. Langner.  
Herren und Damen vom Hofe, Ge-folge der Königin.  
Mitglieder der Oppositionspartei.  
Scene: London, im Palais St. James.  
\* \* \* \* \* Herzogin v. Marlborough — Marie Geisinger.  
Nach dem 2. Acte findet eine längere Pausse statt.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 7/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 7/10 Uhr.

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
Montag, 18. März (76. Abonnements-Vorstellung,  
IV. Serie, gelb): **Gastdarstellung des Herrn Sieg-wart Friedmann, vom Stadttheater in Ham-burg: Neu einstudirt: Der Königl. Lieutenant.**  
Graf Thorane — Herr Siegwart Friedmann.  
Dinstag, 19. Februar (77. Abonnements-Vorstellung,  
I. Serie grün): **Gastdarstellung**  
des Herrn **A. Schott,** vom königl. Hoftheater  
in Hannover.  
**Cohengrin.**  
Elfa — Hr. Marie Wildi, vom k. Hofoper-theater in Wien. Lobengrin — Herr A. Schott.  
**Altes Theater.**  
Montag, 18. März: Jeanne, Jeannette, Jeanneton.  
Die Direction des Stadttheaters.

**Carolatheater.**  
Sonntag, den 17. März 1878:  
1. **Gastspiel des herzogl. Hofkapellmeisters Herrn**  
Richard Pötsch.  
**Lorbeerbaum und Bettelstab.**  
Cassendruckung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Montag dieselbe Vorstellung.

**Verein Thalia.**  
Heute Sonntag den 17. März 1878:  
Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser.  
Billetsausgabe Nachm. 5 Uhr. — An-fang 6 Uhr. (R. B. 208.)  
Mittwoch, 2. März: 20. Gesellschafts-Abend. D. V.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

# Gardinen.

Sämtliche Weißwaren empfiehlt billigst **H. G. Heine**, Grimma'sche Strasse 31

Annahme von **Strohütten** Waschen, Färben und Modernisieren.

**Strohhut-Fabrik** von **C. Schulze**, 11. Neumarkt 11.

Damen-, Herren- und Kinder-Stroh-Hüte empfiehlt in grösster Auswahl.

Reines Roggenbrod das Kilo 25 Pfg. in Broden zu 20 und 50 Pfg.

# Roggenbrod

aus den **Dampf-Bäckereien**

Reines kräftiges Landbrod das Kilo 22 Pfg. in Broden zu 40, 60 und 100 Pfg.

# Wurzener Stadtmühlenwerke

wird jetzt zu ermäßigten Preisen wie nebenstehend verkauft bei:

- Siedemann, J. C., Schützenstraße 9 und 10.
- Raumgarten, Louis, Ecke der Albert- und Eisenstraße.
- Biarowsky, F., Eisenstraße 17.
- Berger, C., Reudnitzer Straße 7.
- Buchmann, O., Frankfurter Straße 33.
- Cajell, Angelo, Königstraße 26, am Rossplatz.
- Giltner, J. G., Beststraße 68.
- Giltner, Th., Katharinenstraße 2.
- Giltner, A. G., Sternwartenstraße 14b.
- Günzel Nachf., Gust., Dresdener Straße 38.
- Guler, Hans, Schletterstraße 12.
- Hessel, Louise, Sidonienstraße 9.
- Hausmann, H., Ecke der Thal- und Hospitalkirche.

- Hofmann, Rob., Täubchenweg 5.
- Jacob, C., Centralhalle.
- Kirmse, J. D., Peterstraße 23.
- König, F., Kohlenstraße 8, Bayerische Straße 8c.
- Klötzer, Moritz, Petersteinweg 50.
- Kulpsor, Bernhard, Windmühlenstraße 4.
- Klönning, M., Plauen'sche Straße 15.
- Kühn, H., Wünnigasse 20.
- Krotaschmar, A. L., Thomaskirche 1.
- Lohmann, F., Pfaffenbörse Straße 1.
- Leutemann, B. H., Körnerstraße 18 und Südstraße 11.
- Niedhardt, Fr., Entenbühlener Straße 8.
- Punger, Gust., Barfüßmühle.
- Reudnig, Harzer, H., Gemeindefstraße. Wein-Verkauf für Reudnig.
- Sonnenwig, Rudolph, F. A., Cauerstraße 14.
- Gohlis: Dlossner, G. M.

- Prüfe, Louis, Sandvornwerkstraße 97.
- Rust, H., Windmühlenstraße 15.
- Reinhold, O., Universitätsstraße 10.
- Reinhold, A., Sonnenmühle.
- Schlein, Otto, Reiger Straße 13b.
- Schulz, C., Kreuzstraße 6.
- Schramm, E., Sebastian Bach-Straße.
- Schurz, Andr., Boniatowkystraße 2.
- Sennwald, F., Frankfurter Straße, Ecke der Beststraße.
- Trentsch, Rich., Gerberstraße 8.
- Thorschmidt, E., Reichstraße 27.
- Wehrde, Jul., Grimma'scher Steinweg 53.
- Walther, Aug., Nordstraße 23.

Bei Entnahme der Brode aus den Verkaufsstellen wolle man auf das Fabrikzeichen „Krietsch“, welches auf dem Boden eines jeden Brodes eingestempelt ist, gefälligst achten, da ohne dieses Zeichen Brode aus obengedachten Bäckereien nicht geliefert werden.

Zur Feier des Geburtstages Sr. M. des deutschen Kaisers Freitag, den 22. März, Ab. 7 1/2 Uhr im grossen Saale der Centralhalle **volkstümliches Concert** (zu ermäßigten Preisen). Mitwirkende: Das erste österreich. Damenquartett:

- Fräulein Fanny Tschampa, 1. Sopran.
- Marie Tschampa, 2. Sopran.
- Marianne Gallowitsch, 1. Alt.
- Amalie Tschampa, 2. Alt.
- Theresine Seidel, Violin-Virtuosin aus Wien.
- Herr Director Herrmann Gens, Pianist aus St. Petersburg.
- Sperrsitze à 1 A 50 Pfg., Sitzplätze u. Saalbillets à 1 A, Galerie (Balcon) à 50 Pfg. sind in Kistner's Musikalienhandlung, bei Herrn Kaufmann Silze, Petersstrasse und Goethestrasse nur Saal- u. Galeriebillets zu haben.

**Neue beliebte u. leicht spielbare Salon- u. Tanzcompositionen für das Pianoforte.**

- Dein gedenken. Clavierst. v. C. Abesser 1.-
- Heimathsrösse. Salonstück v. Langendorff 1.-
- Waldezauber. Idylle v. Langendorff 1.-
- Im Maiengrün. Tonstück von Talle 1.-
- Heimweh. Clavierstück v. R. Wohlfahrt 1.-
- Viola-Walzer, von J. Erler. 50
- Margarethen-Walzer von G. Fürstenberg 1.-
- Die alte Tante. Marsch v. M. Penschel 60
- Jeanne, Jeannette. Quadr. von Strauss 1.-
- Jeanne, Jeannette. Walzer v. Strauss 1.50
- Marie. Polka Mazurka v. A. Wallerstejn (op. 275) 1.-
- Antoinette. Polka von A. Wallerstejn (op. 275) 1.-
- Sachsen hoch! Marsch v. W. Winterling 50
- Vorüblich bei C. F. Kahnt, Neumarkt 18. F. S. S. Hofmusikalienhandlung.

**Israelitische Religionsgemeinde.** Gottesdienst zur Purimfeier. Montag, den 18. März, Abendbet und Predigt 6 Uhr. Dienstag, den 19. März, Morgengebete 8 Uhr.

**Die billigste Deutsche Romanbibliothek.** Der Jahrgang bringt wenigstens acht große Romane, also in einem Vierteljahr für nur 2 Mark zwei große Romane unserer ersten Schriftsteller.

- Der gegenwärtige Jahrgang brachte bis jetzt den großen socialen Roman: „Gold und Blut“ von Gregor Samarow.
- „Soll ich?“ von Robert Byr.
- „Ich liebe“ von Marie Golban.
- „Der Junfer“ von Ed. Hofer.
- Mit 1. April beginnt darin der hochinteressante geschichtliche Roman aus Berlins Vergangenheit: „Die Granddiers“ von Jul. Rodenberg und „Die Erlösung“ von Joh. van Dersa.
- Die „Deutsche Romanbibliothek“ kann durch jede Buchhandlung in wöchentlichen Nummern oder in 12teiligen Heften bezogen werden — durch die Postämter nur in der Nummern-Ausgabe. Die bereits erschienenen Nummern oder Hefte des Jahrgangs werden neu eintretenden Abonnenten auf Verlangen nachgeliefert.

**Neuheit. Voile des Asturias** Asturische Schleier den Teint hebend. **F. L. Lömpe**, Grimmasche Strasse 33-34.

Das grosse Herrenkleider-Magazin von Ch. Becker, Reichsstrasse 12, empfiehlt Confrmanden-Anzüge von starkem Stoff zu 8 M, große Anzüge von 10 und 12 M, auch empfehle ich mein großes Stofflager, wo jeder Anzug nach Maß angefertigt wird zu bef. bill. Preisen. Sonntags sind Sachen zu haben Thomaskg. 1, IV.

**Engros. Export. En détail.**

# Wäsche-Fabrik

## Ausstattungs-Magazin

**S. Rosenthal**

Katharinenstrasse 12, nahe dem Brühl. Mein reich assortirtes Lager in sämtlichen Artikeln der Wäsche-Branche halte hiermit bestens empfohlen.

Anfertigung **ganzer Ausstattungen**, sowie Oberhemden nach neuestem **amerikanischem System** unter Garantie des **Gut Sitzens**.

**Im Einzelnen Engros-Preise.**

- Morgenshauben von 25 A an
- Tamendrücken m. Stickeri v. 30 A an
- Garmenturen von 50 A an
- Große Schürzen von 50 A an
- Tamendrücken von 2 A an
- Unterwäsche m. Stickeri von 3 A an
- Regligé-Jacken m. Stid. v. 2 A 50 Pfg an
- Gewehr-Einlege von 25 A an
- do. leinere von 40 A an
- do. gekürzte von 75 A an
- Oberhemden gekürzt 3 A 50 Pfg an
- do. m. 3 fach L. Einsatz 4 A an
- Reinleinene Kragen von 40 A an
- do. Manschetten v. 50 A an

Große Auswahl in seidnen Cravatten und Cravatten mit Spitze. Ausführlicher Preis-Courant ist jederzeit gratis zu haben.

Billige aber feste Preise. Für Baarzahlung 6% Rabatt.

Selten gebotener Gelegenheitskauf! Meine Waldherrschaft, Nieder-Schlesien, 10 Min. vom Bahnh. altabel, Kränklichkeit wegen sehr billig bei nur 30-40 Wüde Anzahl. verkauft. Areal circa 5000 Mg., vorwiegend Forst (die kleine Landwirtschaft mütterlich), Schloß im Park (mass. gewölbt. Bau), Brill. Jagd. Eich. Buch. Preisford. 135,000 M. Ju. n. h. Kauf. habe ich autorisiert den Kaufm. Moritz Alexander, Breslau, Gartenstr. 39. Kammerherr v. R. **Bitte jede Beilage.**

Die H... ihre... Industrie... Frage... Ermutigung... pfindliche... einflussige... deutsch... gegen den... in der a... ausländis... suchten... den Uebel... mal eini... industrie... nährliche... zur Folg... funktione... schulen... eiser zwit... durch kein... oder geb... breite... anhalten... ausgef... und f... ist name... schriften... Ruff... Schöne... stellen, d... gegen da... Kauf... Außer... K... weniger... stellungen... heillose... Beispiele... eine bes... sich im... sowie d... Lehrun... schmack... Allen, H... werthvol... zum Be... denn im... kaum n... wird, die... für die... genießen... Das, w... weshalb... für n... Kauf... Einem... nachdrück... Stellung... Ausland... einnim... sich nur... höchste... Die Zeit... und es... wo Pa... Bedung... Kräfte... Die t... ohne G... Hand te... hatten... einem B... Frieden... durfte... werdes... als die... Handel... Damals... Handw... aus die... wunder... trefflich... seren S... war ei... wiesen... glänzen... jeht w... boten... bessere... wären... Frei... genossen... stand... kraft... damals... Kauf... des Re... jeht bi... helfen... weniger... Nation... die deu... gepann... lich dar... die Ber... lionen... Bedürf... halt, fo...

Die Hebung der Kunstindustrie und ihre wirtschaftlichen Vortheile.

Immer mehr wird in unserer vielbewegten Zeit die Förderung der Kunstindustrie...

Außerdem tauchen immer neue Kunstgewerbe-Apostel oder Vortragende auf, welche in mehr oder weniger sachgemäßer, meist aber berechneter Darstellung...

Einem derartigen Einwand begegnet man am nachdrücklichsten durch einen Hinweis auf die leidige Stellung, welche die deutsche Kunstindustrie...

Die Geschichte bestätigt den Erfahrungssatz, daß ohne Kunst keine Kunst, ohne allgemeinen Wohlstand kein Künstlerstand gedeihen kann...

Freilich sind wir jetzt über daran als die Zeitgenossen Dürer's, denn jetzt fehlt eben der Wohlstand, aus welchem die Kunstindustrie...

Was anderen Völkern gelungen ist, das sollte auch das deutsche Volk anstreben...

Diese großartigen Erfolge sind im Wesentlichen dem Kensington-Museum...

Auch in Deutschland muß man ganz energisch die Kunstgewerbe-Museen und den durch diese gefördertem plan- und kunstmäßigen Zeichenunterricht zu Hebeln der Kunstindustrie machen...

Als der Nachdruck liegt auf der Ausbildung geeigneter Lehrkräfte für die Kunstindustrie...

Vorlesungen im Gewandhause.

r. Leipzig, 16. März. Auch die gestrige Vorlesung zum Besten des in Leipzig zu errichtenden Siegedenkmals...

Raum in einem anderen Lande bieten die ethnographischen Verhältnisse so viele Schwierigkeiten zur Herbeiführung dauernd befestigter Verhältnisse...

Von der Donau bis zum Ägäischen Meere wohnt das bulgarische Volk...

Der Vortragende gab eine kurze historische Darstellung der Völkerverwanderung auf der Balkanhalbinsel...

Rämpfe des römischen Reiches am Rhein und an der Donau gegen Germanen und Hunnen...

Seine größte Mithras hatte das bulgarisch-slavische Reich im 11. Jahrhundert...

Die Zahl der Bulgaren glaubt der Vortragende auf etwa 5 Millionen schätzen zu können...

Südvordstädtischer Bezirksverein.

r. Leipzig, 16. März. In der gestern Abend abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung des südvordstädtischen Bezirksvereins...

Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Errichtung eines Kaffeegartens...

Die Waldungen des Scheibenhölzles und der daran grenzenden Renne gehörten zu den schönsten in Leipzigs Umgebung...

in Bezug auf die Etablissements im Rosenthal in Geltung sei.

In der Umgegend der Stadt fehlte es noch an einem großen Local, wo Volksspiele abgehalten werden könnten...

Aus allen diesen Erwägungen stellt Redner schließlich den Antrag, der südvordstädtische Bezirksverein möge folgendes Gesuch an den Rath richten...

Herr Jung bemerkt, so sehr er auch stets für die Südvorstadt einzutreten geneigt sei, so könne er sich doch nicht für den gestellten Antrag erklären...

Herr Vör legt ebenfalls ein bedeutendes Gewicht auf die Herstellung einer solchen Ueberbrückung...

Bei der Abstimmung werden sämtliche Anträge mit großer Mehrheit bez. einstimmig angenommen. Eine sehr ausgedehnte und lebhafte Debatte knüpfte sich an den zweiten Punkt der Tagesordnung...

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.





# Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimm. Strasse 24, II.

Gründliche Unterricht im Kaufmann. Schön-Schreiben, Kaufmann. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufmann. Correspondenz, Wechselkunde, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

## Tabak-Auktion.

Im Auftrage eines ausländischen Hauses bringen wir versuchsweise:  
**174 Bollen, ca. 800 Centner ungarische Tabake am Mittwoch, 20. d. M.,**  
Bormittags 10 Uhr, in den Localitäten des hiesigen Eldorads, Pfaffenorter  
Strasse, Zimmer Nr. 2.  
zur öffentlichen Auktion. Die Abgabe erfolgt in Loosen von mindestens 2 Ballen, und  
gegen Baarzahlung. Gewährung von Ziel bleibt vorbehalten.  
Indem wir alle Interessenten hierzu einladen, bemerken wir, daß Qualitäts-  
proben von heute ab in unserem Bureau zu Diensten stehen, auf Wunsch auch  
auswärtigen Interessenten zugesandt werden.  
Leipzig, 8. März 1878.

### Leipziger Disconto-Gesellschaft. Waaren-Abtheilung.

#### Norddeutscher Lloyd. Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

### BREMEN AMERIKA.

nach New-York: nach Baltimore: nach New-Orleans:  
jeden Sonntag. jeden zweiten Mittwoch. einmal monatlich.  
Directe Tickets nach dem Westen der Vereinigten Staaten.  
Nähere Auskunft ertheilt:  
Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,  
sowie deren Agent Carl O. R. Vloweg in Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

## Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai e. tritt ein auf dem Reformsystem beruhender Tarif für den  
directen Güterverkehr zwischen Stationen der Altona-Bremer, Berlin-Hamburger,  
Hildesheimer und Westfälischen Friedrich-Franz-Bahn einerseits und  
Stationen der Magdeburg-Halberstädter, Halberstadt-Braunburger und Berlin-  
Westdam-Magdeburger Eisenbahn andererseits unter der Bezeichnung „Leipzig-  
Magdeburg-Niederdeutscher Tarif via Wittendberge in Kraft.“  
Mit Einführung dieses neuen Tarifs werden folgende bisherige Tarife, soweit in  
denselben Bestimmungen und Tariffätze für den Güterverkehr enthalten sind, auf-  
gehoben:

- a. der Hildes-Magdeburger Tarif vom 1. April 1870,
- b. der Westfälisch-Magdeburger Tarif vom 1. April 1870,
- c. der Berlin-Hamburg-Magdeburg-Halberstädter Tarif vom 5. No-  
vember 1872,
- d. der Hamburg-Bergedorf-Leipziger Tarif vom 15. August 1873,
- e. der Tarif für Saltportier von Sangerhausen, Halle, Staßfurt und  
Schönebeck nach Stationen der Berlin-Hamburger, Westfälischen  
Friedrich-Franz- und der Hildes-Bühner Bahn vom 1. April 1872.

Die in den vorbeschriebenen Tarifen für den Güterverkehr nach und von Halle-  
Bergedorf Stationen enthaltenen Frachtsätze werden mit dem gleichen Zeitpunkt durch  
anderweit im Niederdeutschen Verbände zu erlassende Reformsätze ersetzt.  
Beseitigung der Beförderungs von Vieh- und Lebewesen bleiben die  
bestehenden Tarife bis auf Weiteres noch in Kraft.  
Nähere Auskunft ertheilt das Tarifbureau der Berlin-Hamburger Bahn,  
Berlin, den 18. März 1878.

#### Namens der Verbands-Verwaltungen:

### Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Sächsisch-Thüringische Braunkohlen-Verwerthungs-Actiengesellschaft.

Am 27. März findet hier selbst die ordentliche Generalversammlung statt. Es  
erscheint nöthig das Interesse der Actionäre für diese Veranstaltung noch besonders  
anzuregen. Nach vielfachen Anlässen geht die Gesellschaft, nach menschlichen Er-  
messens, besten Zuständen entgegen, was neben der ausgezeichneten Tätigkeit des  
Verwaltungsrathes (in theils fördernder, theils bestimmender Richtung) zu danken ist;  
ohne übrigens einer theilweise günstigeren Conjunction völlig gleichgültig zu wollen.  
Den nächsten praktisch greifbaren Erfolg bilden die für das Geschäftsjahr 1877 den  
Stammactien zu zahlenden 5% Dividende, bei rechtlichen Abschreibungen. Es würde  
jedoch ein großer Irrthum sein, wenn man glauben wollte, daß nun Alles vorzüglich  
und eitel Freude sei. Im Gegentheil! Es thut dringend noch diese günstiger Lage  
für die Zukunft zu berechnen. Dies kann nur durch ein zweckmäßiges Ergreifen bei  
der Wahl zweier neuer Verwaltungsrathmitglieder in der Generalversammlung  
erreicht werden. Für diese Stellung werden nun aus dem Kreise wohl unterrichteter  
Actionäre dringend vorgeschlagen: 1) Wahlenbühner Jung hiesig (Mitglied der  
Handelskammer, vielfach in Fabrikunternehmen thätig gewesen), 2) Meitner Otto  
hiesig (früher Besitzer und Dirigent einer Braunkohlenverhewerthei). Es kann  
den Actionären nicht entschieden genug angerathen werden in ihrem eigenen, sowie  
ihren Mitactionäre Interesse sich an der Generalversammlung mit ihren Actien zu  
betheiligen. Für die Abwesenden empfiehlt es sich ihre Actien (ohne Talons und  
Coupons) an die

#### nachstehenden Verwaltungsrathsmittelglieder:

- 1) Dr. med. A. Jahn zu Halle a. S., 2) Fabrikant Kuth zu Wörmlich bei Halle  
a. S., 3) Meitner O. Stapel zu Jena, 4) BauDirector Holzer. Pückert zu Leipzig,  
aber an die Unterzeichneten baldigst und spätestens bis zum 21. März einzufinden,  
Die Betretung wird in loyaler Weise geübt werden. Nichts ist keine weinigen  
Stimmen erlösend, und erinnere sich Jeder neben den eigenen Interessen auch derer  
seiner Mitbesitzer!

Halle a. S., im März 1878.

Im Auftrag:  
Brodtkorb, Dalitzsch, G. Dörstling, Dr. Ed. Hertzberg, J. G. Krause,  
Rentier. Rentier. Stabsbeamter, Dresden. prakt. Arzt. Kaufmann.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die von der 22. ordentlichen Generalversammlung der Actionäre der unter-  
zeichneten Anstalt auf 5% festgesetzte Dividende auf das Geschäftsjahr 1877 kann  
wegen Einlieferung des betreffenden Dividendenscheins vom 18. ds. Mts. ab in den  
Bormittagstunden von 9-12 Uhr an der Casse der Anstalt mit

**Markt 17.**

für jede Actie erhoben werden.  
Leipzig, den 10. März 1878.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Thüringische Eisenbahn.

In Ergänzung unserer Publication vom 4. März e. machen wir hiermit bekannt,  
daß außer den Specialtarifen für Spiritussendungen von Halle und Leipzig nach  
Wassel und hiesigen Stationen via Eisenach-Bebra-Heidelberg auch noch  
die gleichen Tarife für Station Jena vom 1. November 1877 mit dem 15. April e.  
anher Kraft treten.  
Erfurt, den 12. März 1878.

Die Direction.

## Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.  
Beginn des neuen (5.) Schuljahres am 20. Mai a. e. — 2-jährige eventl. 1-jährige Schulzeit. (Früh- und Nachmittagsstunden) — Unentgeltlich unentgeltliche Nachhilfe im Franz. und Englischen in der geschäftsfreien Zeit. — Theilnehmer der Tagesschule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden.  
Ferner beginnt zu oben angegebenen Zeitpunkte der Abendcurus\*) für das Sommerhalbjahr. Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr. Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. u. doppelte Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie. Theilnahme an einzelnen Fächern gegen mässiges Honorar gestattet.  
Prospecte und gedruckte Berichte pro 1876/77 gratis im Schullocale, Hainstrasse 7, im Stern oder bei dem Condirector der Anstalt Herrn Dr. Klein, Windmühlenstrasse 26, II. Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft Hainstrasse 7 von 11-12 Uhr Vorm. und Windmühlenstrasse 26 von 1/2-1/2 Uhr Mittags.

\*) Die halb-jährigen Abendurse für Handelswissenschaften wurden von dem Unterzeichneten vor 11 Jahren zuerst in Leipzig eingeführt und haben sich stets bewährt.

## Leipziger Rollfuhverein.

### Eingetragene Genossenschaft.

Der Vorstand des Vereins besteht in Folge der am 21. December vor. Jahres statt-  
gefundenen Neuwahl aus den Herren  
W. F. Bock, als Obmann,  
W. F. Fiedler, als Stellvertretender Obmann,  
C. W. Helmerzig, als Assessor,  
was hiermit gemäß §. 16 der Vereinsstatuten bekannt gemacht wird.  
Leipzig, im März 1878. Der Vorstand.

## Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen.

Die am 1. April d. J. fälligen Coupons der Pfandbriefe obigen Vereins werden  
bereits von heute ab an unserer Casse kostenfrei eingelöst. Früher fällige dergleichen  
Coupons finden zu jeder Zeit Einlösung.  
Leipzig, 16. März 1878.

### Bruhm & Schmidt, Seiler's Hof, Reichstraße 65.

## Berlinische Lebens- Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1836.  
Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß die Direction der Ber-  
linischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
Herrn Ludwig Simonis in Leipzig,  
Wlauenischer Hof, Treppe B, 2. Etage,  
zu ihrem Haupt-Agenten ernannt hat.  
Leipzig, im März 1878. E. Baensch, General-Agentur.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung gehe ich mir die Ehre, mich  
zur Effectuierung gefälliger Aufträge bestens zu empfehlen.  
Die 1836 gegründete Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zählt be-  
kanntlich zu den besten und solidesten in ganz Deutschland.  
Die Gesamt-Reserven betragen ultimo 1876  
Markt 16,911,500 — oder 18,80%,  
des versicherten Capitals, der höchste Procentsatz, der unter den deutschen  
Lebens-Versicherungsgesellschaften bisher erreicht worden ist.  
Nähere Auskunft, Prospecte und Antrags-Formulare stellt bereitwilligst  
zur Verfügung.  
Leipzig, im März 1878.

### Ludwig Simonis, Haupt-Agentur.

## Friedrichrodaer Eisenbahn.

Die Restauration auf Bahnhöf Friedrichroda ist mit completem Inventar und  
geübtem Geselle vom 1. April e. an einen cautionfähigen Restaurateur zu ver-  
pachten.  
Die Betriebs-Verwaltung.

## Landwirthschaftliches Institut Brandls bei Leipzig.

20 Minuten von Leipzig bis zur Station Neuda-Brandis, ebenso bis zur Station  
Rachau-Brandis, vom Dörsdener Bahnhof in Leipzig.

- 1) Die landwirthschaftliche Realschule für Schüler vom 14. bis 20. Lebensjahre. Gelehrt werden die Realfächer, die Land-  
wirthschaft, Englisch und Französisch. Die Schüler absolviren das Examen für  
den einjährig-freiwilligen Militärdienst.
- 2) Die Verwalterschule für junge Landwirthe im Alter vom 15. bis 30. Lebensjahre. In 4 Classen wird ge-  
lehrt: Rechnen, Deutsch, Feldmessung, Kalkül, Chemie, Maschinenkunde, Buchführung,  
Landwirthschaft, Viehzucht, Jagd, Schlag, Kalkül, Brennerei.
- 3) Die Verwalter-Akademie für junge Landwirthe, welche eine Realschule, ein Gymnasium besuchen oder beim  
Militair als einjährig-freiwillige dienen. Gelehrt werden: Chemie, Landwirth-  
schaft, Viehzucht, Buchführung, Feldmessung, Kalkül, Maschinenkunde, Jagd-  
recht u. s. w.

Zur Anstalt gehören: 1 Versuchsfeld, 1 Laboratorium für die Schüler, eine  
Kalkerei, 1 Gärnerzuchtanstalt, ferner Sammlungen aller Art.  
Das Schulgeld beträgt durch alle Abtheilungen 100 M halb-jährlich; Wohnung  
und Kost bei Familien 30 bis 50 M monatlich. Die Schule wird von Schülern aus  
Deutschland, Holland, Oesterreich u. s. w. besucht und benutzt die Schule Leipzig  
und dessen Schätze. Näheres durch

### Höhere Töchter Schule mit Pensionat.

Für den zu Oetern beginnenden neuen Curfus werden täglich von 12-1 und  
2-4 Uhr Anmeldungen entgegen genommen.  
Agnes Forker, Königsstraße Nr. 28, 2. Etage.

## Höhere Töchter Schule, Weststr. 35.

Der Sommercurus beginnt den 30. April. Anmeldungen für alle 8 Classen  
nimmt die Unterzeichnete täglich von 12-2 und von 4-5 Uhr entgegen.

### Marie Serrière.

## Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Wüstergasse 15, Treppe B, III.)  
Das neue (15.) Schuljahr beginnt am 29. April. Prospecte gratis durch den  
Unterzeichneten.  
Zugleich empfehle ich den geehrten Herren Kaufleuten die zu Oetern d. J. mit  
Reifezeugnissen abgehenden Handelsschülerinnen behufs Anstellung.  
Gustav Wagner, Director.

## Repetitorium.

Ein Student der Rechte wünscht bei  
einem praktischen Juristen sofort Repeti-  
torium zu nehmen, am liebsten bei einem  
hiesigen Assessor oder Referendar. Adr.  
erbeten unter „Repetitorium“ Exp. d. Bl.

## Phonographie.

Denjenigen Herren und Damen, die sich  
an meinem 14-tägigen Lehrcursus in meiner  
Lehrschreib- oder Phonographie zu betheiligen  
wünschen, diene hiermit zur Nachricht, daß  
alle ich morgen, den 18. d., an täglich von  
früh 7/10 bis 12 und Nachmittags von  
2 bis 6 Uhr im Locale des Herrn Restau-  
rateur Köfer, Reichstraße 10, I. Etage,  
sein werde, zu welcher Zeit ich zum Besuche  
des Unterrichts höflich einlade.  
M. Karl.

## Englisch Lessons given by a young american lady.

In 30 Stunden lehre ich Jedem, auch  
dem Unbefähigsten die „Englische Sprache“  
genügend sprechen und richtig schreiben.  
E. Kaltes, Eberhardstraße 12, I. r.

Einige gebildete Damen ertheilt  
den Anfängern sowohl wie auch vor-  
geschrittenen; ebendasselbe können Kinder  
genügend nachhilfsunterricht in allen  
Elementarfächern erhalten. Adressen unter  
D. H. 112 in d. Expedition dieses Blattes.

Ein Student w. Kind. u. Anf. im Clavier-  
spiel Unterr. zu erh. Waisenhausstr. 37, II.  
Ständl. Clavierunter. erh. ein tüchtiger  
Musik. f. mäs. Hon. Blücherstr. 26, III. Ila.

Ein junger Mann sucht eine Englän-  
derin behufs Conversation.  
Adressen unter K. B. H. 6 in der Fil.  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein American, late French Master,  
teaches  
5 lang effelentl.  
„Schnelle Fortschritte“ postlag.

Latein oder griech. Unterr. für Anfänger,  
Stunde 1 M. Nr. 2, 77, an die Exped. d. Bl.

Ein gebildete Dame ertheilt franz. Unter-  
richt Anfängern sowohl wie auch vor-  
geschrittenen; ebendasselbe können Kinder  
genügend nachhilfsunterricht in allen  
Elementarfächern erhalten. Adressen unter  
D. H. 112 in d. Expedition dieses Blattes.

Ein Student w. Kind. u. Anf. im Clavier-  
spiel Unterr. zu erh. Waisenhausstr. 37, II.  
Ständl. Clavierunter. erh. ein tüchtiger  
Musik. f. mäs. Hon. Blücherstr. 26, III. Ila.

Ein junger Mann sucht eine Englän-  
derin behufs Conversation.  
Adressen unter K. B. H. 6 in der Fil.  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein American, late French Master,  
teaches  
5 lang effelentl.  
„Schnelle Fortschritte“ postlag.

Latein oder griech. Unterr. für Anfänger,  
Stunde 1 M. Nr. 2, 77, an die Exped. d. Bl.

Ein gebildete Dame ertheilt franz. Unter-  
richt Anfängern sowohl wie auch vor-  
geschrittenen; ebendasselbe können Kinder  
genügend nachhilfsunterricht in allen  
Elementarfächern erhalten. Adressen unter  
D. H. 112 in d. Expedition dieses Blattes.

Ein Student w. Kind. u. Anf. im Clavier-  
spiel Unterr. zu erh. Waisenhausstr. 37, II.  
Ständl. Clavierunter. erh. ein tüchtiger  
Musik. f. mäs. Hon. Blücherstr. 26, III. Ila.

Ein junger Mann sucht eine Englän-  
derin behufs Conversation.  
Adressen unter K. B. H. 6 in der Fil.  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein American, late French Master,  
teaches  
5 lang effelentl.  
„Schnelle Fortschritte“ postlag.

Latein oder griech. Unterr. für Anfänger,  
Stunde 1 M. Nr. 2, 77, an die Exped. d. Bl.

Ein gebildete Dame ertheilt franz. Unter-  
richt Anfängern sowohl wie auch vor-  
geschrittenen; ebendasselbe können Kinder  
genügend nachhilfsunterricht in allen  
Elementarfächern erhalten. Adressen unter  
D. H. 112 in d. Expedition dieses Blattes.

Ein Student w. Kind. u. Anf. im Clavier-  
spiel Unterr. zu erh. Waisenhausstr. 37, II.  
Ständl. Clavierunter. erh. ein tüchtiger  
Musik. f. mäs. Hon. Blücherstr. 26, III. Ila.

Ein junger Mann sucht eine Englän-  
derin behufs Conversation.  
Adressen unter K. B. H. 6 in der Fil.  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein American, late French Master,  
teaches  
5 lang effelentl.  
„Schnelle Fortschritte“ postlag.

Latein oder griech. Unterr. für Anfänger,  
Stunde 1 M. Nr. 2, 77, an die Exped. d. Bl.

Ein gebildete Dame ertheilt franz. Unter-  
richt Anfängern sowohl wie auch vor-  
geschrittenen; ebendasselbe können Kinder  
genügend nachhilfsunterricht in allen  
Elementarfächern erhalten. Adressen unter  
D. H. 112 in d. Expedition dieses Blattes.

Ein Student w. Kind. u. Anf. im Clavier-  
spiel Unterr. zu erh. Waisenhausstr. 37, II.  
Ständl. Clavierunter. erh. ein tüchtiger  
Musik. f. mäs. Hon. Blücherstr. 26, III. Ila.

Techn. Pat. Buss. Paris. Séralin. Nachsuch. Erfindung. Vertrie. in Deut. Schriftl. Bar. werden für reinit, mit. Gern. u. dergl. v. Bergolder. Möbels. unt. Gar. f. Möbel. wünschten. zu billigen. Möbel. Nr. nicht. Zöpfe. H. an. NB. Nil. werden ge. gewaschen. Formen. Rösa. werden se. nach den. Prompte. Colon. San. aller u. f. ranti. mit je. Bion. gericht. Thom. Berren. von Sam. Tischde. demisch. bei J. P. Herren. möbe. Berren. Königpl. aus, mode. Bus, u. modern u. „Arbeit“. Anaben. Reichen. Wasse. auter den. erfragen. Piss. Familien. Bleichen. der Bleich. Ein. ar, 3 A. Fran. Cand. beil. Gef. und. d. Se. von F. C. Um zu. saube u. f.



Technisches Geschäft u. Patent-Bureau Buss, Sombart & Cie. Paris, Magdeburg, London. Séraling-Lüttich, Manchester.

Barquet-Fußboden. werden sauber abgelesen, aufgespült, gereinigt, mit Wasser eingewaschen und trocknet.

Stroh-Hüte werden schnell und sauber von 75 A an gewaschen, gebleicht und in den neuesten Formen umgeändert.

Stroh-Hüte werden schön gewaschen und gefärbt und nach den neuesten Formen modernisiert.

Sammet-Garderobe aller Art, welche durch Dampf, Regen u. s. w. beschädigt, wird unter Garantie wie neu ohne zu zerren mit jedem beliebigen Befehl, als: Blonden, Federn, Pelz etc. vorgerichtet.

Herren- u. Damengarderobe von Sammet, Seide, Wolle, Stickereien, Tischdecken, Möbelstoffe u. s. w. werden demselben gereinigt, Restituiert, Steinweg 18, bei J. Floitz, und Markt Nr. 11.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schützberg, 11. Herrenkleider werden sauber gewaschen und ausgebleicht.

Unentbehrlich für die Herren Hoteliers und Restaurateure Bierapparat-Reiniger, Patent Klein, A. Wolf & Jäckel, Leipzig, München, Paris.

Specialitäten in Tischzeug und Handtüchern. Specialitäten in Leinwand und Bettzeugen. Wilhelm Hertzog, 36. Petersstrasse 36. Leinen-Waaren u. Wäsche-Lager.

Advertisement for Paul Hoerig, featuring a central coat of arms and text for Damen-Stiefeletten, Herren-Stiefeletten, Promenaden-Schuhe, Haus-Schuhe, Knaben-Schuhe, and Reparaturen.

Arthur Eisenschmidt, Naschmarkt 25. Reichhaltige Auswahl aller Artikel zur Damen-Confection zu billigsten Preisen.

Palmenwedel, Bouquets, Kränze, Gärten-Handlung, Pauline Gruner, Reichsstrasse Nr. 52. Gärten-Lager aller Genres, Vitrages, Stores. Eoru-Gärten.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stage, empfiehlt seine sämtlichen Schriften in einem Bande.

Wohnungs-Veränderung. Seit dem 15. März d. J. befindet sich meine Wohnung Grimma'scher Steinweg 53, 2. Etage. Zahnarzt Dr. Freisleben.

Beste und einfachste Frühjahrs-Cur mit dem seit Jahren hochgeschätzten echten Böldt's amerik. Hämorrhoidal- und Blut-Reinigungs-Pillen.

Empfehlende Erinnerung. Dr. Borchardt's arom. Kräuter-Zeile (à 60 A.). Dr. S. de Boutemard's arom. Sahn-Pflanz (à 60 u. 120 A.).

Dr. Hartung's Chinurin-Bein-Öel (in Flaschen à 1 A.). Dr. Koch's Kräuterbonbons gegen Husten, Keuchhusten etc. (à 100 und 60 A.).

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in Tiegeln à 1 A.). Apotheker Sperati's Italien. Seife (à 25 und 50 A.).

Professor Dr. Lindes' Vegetabilische Stangen-Pomade (à 75 A.). Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Hebergungung von der Zweckmäßigkeit und Wirksamkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen.

Susten und Brustverhärtung. Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Hubs. Tipp daher bezogene weiße Brust-Syrup\*)

Geschlechts- und Haut-, auch Gicht- und Rheumatismus-Kranke finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen, gründliche Heilung; auch brieflich. Pension Fr. Werner, Leipzig, 18 Kleine Fleischergasse 18.

In 3 bis 4 Tagen werden frische Syphilis, Geschlechts-, Mast- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche, Pollutionen u. Weisfluss gründlich u. ohne Nachtheil gehoben durch Specialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter d. Linden 50, 3 Tr. v. 12-1/2, 6-7 Nm. Ausw. mit gleichem Erfolge briefl. Veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.

Thymol besitzt die treffliche Eigenschaft, zu den besten Desinfectionsmitteln zu zählen. Wir empfehlen: Thymol-Brandwaffer à Flasche 50 A. Salpölder à Halbpfe 50 A. be. à Doppelpfe 40 A. Seife, angenehmes Toilettenmittel, à Stück 50 A. Otto Meissner & Comp., Nicolaisstrasse Nr. 82.

**Emil Becker**  
Thomasfirchhof,  
im Hause des Herrn  
**Carl Ahlemann.**

Gewaltige Vertheilung der Seilen in ausschließlich guten Sorten.  
Das Stück von 1/4 22 Meter in Zwirn von Nr. 12,50,  
in Mull mit Züllante von Nr. 22,50 an.  
Englische abgegriffene Nr. 6,00, Stückware pr. Nr. v. Nr. 0,80 an.  
Weiterer Waare und Messerhande zu herabgesetzten Preisen.

**Schwarze Cachemirs, fertige Kleider, Röcke  
und Hüte in größter Auswahl.**

**Garoldinen  
Frauenerwaren!**

**Vorschule für Gymnasien und Realschule.**

Dieselbe gewährt denjenigen Knaben, welche später Gymnasium oder Realschule besuchen sollen, gründliche Vorbildung event. bis Quinta. Gefällige Anmeldungen erbitet sich Unterzeichneter täglich von 9-3 Uhr. Prospekte jederzeit gratis.  
L. Singwald, Lindenstrasse No. 9, 1. Etage.

**Grubenräumen am Tage**  
**Oeconomie**  
Färberstr. 8.

Die diesjährigen Füllungen unserer **Mineralwasser**, insbesondere des **Racoozy** haben heute begonnen. Alle Mineralwasserhandlungen können von nun an unsere Brunnen in frischer Füllung liefern. Unmittelbar eingehende Aufträge werden sofort und pünktlich ausgeführt. Kissingen, den 12. März 1878.  
**Verwaltung der k. Mineralbäder Kissingen und Bocklet.**

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit etc.  
Schloß Theres, bei Oberberes 31. December 1877.  
Ew. Wohlgeboren erlaube ich, mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Bruthonigs à 3 M., welcher sich in meiner Familie gegen Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen. Achtungsvoll  
**Carl Freiherr von Dittfurth, Hauptmann a. D.**

**Wer sein gutes Geld nicht für werthlose Nachahmungen wegwerfen will, achte beim Ankauf auf nebiae Verchlummarke des gerichtlich anerkannten Erfinders des allein echten rheinischen Trauben-Bruthonigs, Verkauf in 1/2, Flaschen à 3 M. (gold), 1/2, Fl. à 1 1/2 M. (roth) und 1/2, Fl. à 1 M. (weiß), käuflich in Leipzig bei den Herren K. H. Paulcke, „Engel-Apothek“, Markt Nr. 12; Dr. Lössner, „Löwen-Apothek“, Grimma'sche Straße; G. Telle, „Salomon-Apothek“, Grimma'sche Straße; Ost-Apothek zum weißen Adler, Bismarckstraße; Theod. Schwarz, „Linden-Apothek“, Weißstraße Nr. 17; W. Friedländer, „Albert-Apothek“, Zeiger und Emilienstraße; Apotheker A. Dölling, „Maxim-Apothek“, Georgenstraße Nr. 30; H. Paulsen, „Hirsch-Apothek“, Ecke der Körnerstraße und Johannesgasse; Bleh. Krause, „Mantel-Apothek“, Mantelstraße Steinweg Nr. 20; Apotheker Dr. Elsner, „Stern-Apothek“, Schönefeld bei Leipzig; in Eisenburg bei Herrn Rud. Falke, Kräutergewölbe.  
(Zu beziehen durch die meisten renommirten Apotheken.)  
Prospere mit vielen Mitteln gratis in allen Depôts.**

**Meine Cur gegen den Bandwurm,**  
Spul- und Madenwürmer empfehle ich als die schnellste — im Geringsten nicht officinöse — und radikalste Cur auf dem Felde dieser Wissenschaft. Selbst die hartnäckigsten Nacen dieses Ungeheuers und Ansosien des menschlichen Körpers, der die besten Kräfte und Säfte absorbiert und dadurch Krankheiten über Krankheiten erzeugt, müssen ihr in höchstens 2 Stunden vollkommen unterliegen, so, daß nicht ein Glied mit seinem sonst sich fortplanzendem Inhalte lebendig zurückbleibt.  
Meine Erfolge in der gänzl. Beseitigung des Bandwurms will ich weiter nicht hier hervorheben und liegen aus neuester Zeit genug Certificate — aus allen Schichten der Bevölkerung bei mir vor, die jedem an diesem Uebel Leidenden genügend beweisen werden, daß meine Cur gegen den Bandwurm, die ohne einer Vorcur, und ohne Granatwurzelrinde oder Ricinusöl vollzogen die gefahrloseste, schnellste und radikalste aller Curen ist.  
Leipzig, den 16. März 1878. Hochachtungsvoll  
**J. W. Huber, Reichstraße 45, 3. Et.**

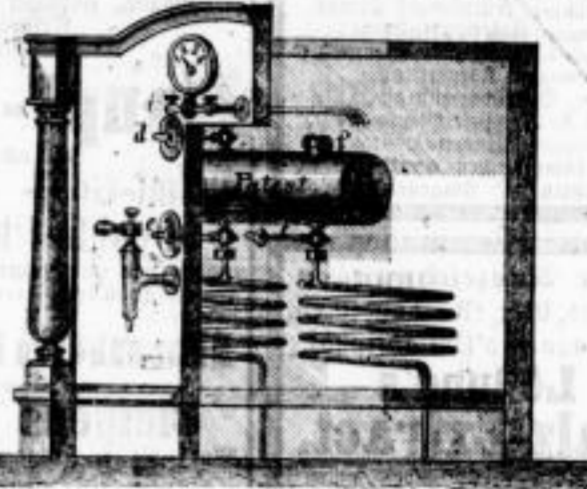
**Dampf-Woll-Wäscherei zu Halle a. S.**  
Den Herren **Holl-Interessenten** empfehlen wir unter seit 1872 bestehendes, allseitig besterndes und als leistungsfähigst anerkanntes Etablissement zur vorzüglichst reinen und guten  
**fabrikmäßigen Wäsche roher Fettwollen**  
gegen billige Lohnsätze.  
Auch übernehmen wir den commissionarischen Verkauf der gewaschenen Wollen event. unter Gewährung bankmäßiger Vorstrüffe.  
Hochachtungsvoll  
**Hartig & Hopfgart.**

**Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn**  
**Glacé & Six Cord.**  
Es haben in allen renommirten Handlungen.  
General-Agenten für Deutschland, Schweiz und den Norden mit  
Lager in Hamburg:  
**Grumbach & Co., Adolphplatz 7, Hamburg.**

**Räderfabrik von Hermann Michaelis**  
Inhaber: Anton Kay & Anton Michaelis  
in **CHEMNITZ** empfiehlt:  
Stirnäder Motoren  
Conische Räder Wasserräder und Turbinen  
Schneckenräder Räderformmaschinen für Heerd- und Kastenformerei  
Zahnkränze Räderhobelapparate mit Flandredbank  
Riemenantheilen Werkzeugmaschinen  
Saitenmaschinen Rädertheil u. Fraismaschinen  
Fördertrömmeln Drehbänke, Bohr-, Hobel-, Schling- u. Nuthlöser-Maschinen  
Kettenräder  
Conische Transmissionen Krähne u. Strassen-Dampfungen.

**Geschäfts-Uebernahme.**  
Mit gegenwärtigem erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das seit einer langen Reihe von Jahren bestehende **Friseurgeschäft am Raschmarkt 20** käuflich übernommen habe, mit der Bitte, das diesem Geschäft geschenkte Vertrauen gütlich auf mich übertragen zu wollen, und wird es mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden stets zur größten Zufriedenheit zu bedienen.  
Hochachtungsvoll ergebend  
**Edmund Arndt,**  
Herrn- und Tamen'scher.

**Bernhard Teubner**  
Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse,  
empfiehlt sein reichsortirtes Lager in  
**Posamenten, Besätzen, Knöpfen, Futterstoffen etc., sowie**  
**Corsetten in den besten Fabrikaten**  
und nimmt Aufträge zur Anfertigung aller einschlägigen Artikel zur promptesten Besorgung entgegen.  
(H. 31282.)

**Albert Klein,**  
Borna i. S.  
  
**Albert Klein,**  
Borna in Sachsen,  
liefert als Specialität,  
**Bierdruckapparate**  
neuester Construction  
mit seiner vom deutschen Reich patentirten Vorrichtung zum Reinigen der Bierdruckapparate. Preisocourant gratis und franco.

**Herren-Schaft-Stiefel**  
und Stiefelletten à Paar nur 3 M., sowie eleg. Herren-Stiefelletten, Wiener Hacon, Doppelföhlig, gelb genäht und genagelt à Paar nur 4 M., Knaben-Schaft-Stiefel von 1 M. 20 Pf. bis 2 1/2 M., Stiefelletten in großer Auswahl, Tamen-Lederstiefel, Wiener Hacon, à Paar nur 3 M., Reithiesel mit Gummi und Abjag auf Rahmen à Paar nur 2 M., ohne Abjag auf Rahmen à Paar nur 1 M. 20 Pf., zum Schneiden mit Abjag 1 1/2 M., ohne Abjag 1 M., Handschuhe in allen Sorten sowie Kinderschuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen.  
Reparaturen rasch, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der  
**Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk,**  
Taubenweg-Ecke No. 3.

**Vereins-Meubles-Magazin**  
Reichstraße 3, Speck's Hof.  
Lager von Meubles, Spiegel und Polster-Waaren.  
Billigste Preise. Beste Bedienung.  
**Möbelmagazin M. Bretschneider,**  
Peterskirchhof Nr. 3.  
Niederlage von Möbel der Societät Berliner Möbelhändler.  
Begen Ueberfüllung des Waarenlagers verkaufe ich bis auf Weiteres für Fabrikpreis.

**Adolph Brandt's**  
(Altona & Ottensen)  
**Leguminosen-**  
**Fleisch-Präparate.**  
Erster Preis. Goldene Medaille Hannover 1877.  
Erster Preis. Goldene Medaille Hannover 1877.  
Geprüft und empfohlen von den ersten Autoritäten der Wissenschaft, Wohlthätigkeitsvereinen und vielen Hausfrauen aus allen Ständen, als äußerst nahrhaft, wohlschmeckend und schnell bereubar. Diese Präparate enthalten den höchsten Nährwert, vereinigen die Kraft des Fleisches und der Leguminosen und sind dem Verdauen nicht ausgeziet. Sie empfehlen sich als tägliche Kost für alle Haushaltungen, auch für Schwache und Reconalescenten. Jede magere Suppe (Kartoffel-, Knochen-, Reisuppe etc.) wird durch Mitföden von 2 Löffeln eines der Präparate für 5-6 Portionen sehr nahr- und schmackhaft. Die Portion kostet etwa 10 Pfennige (Berl. Leipziger Tageblatt vom 18. c., dritte Beilage).  
Die Präparate sind in Leipzig allein zu haben bei  
**Otto Meissner & Co., Nicolaitstraße 52.**

**August Zierfuss,**  
Reichstraße Nr. 4, Ecke vom Schuhmachergäßchen  
Neudeiten in Franzen, Maraband und Besätzen, ferner eine große Auswahl in Horn, Steinuh, Metall, Perlmutter- und Perlmutter-Buttons, selbstverarbeitete Tafel-, Nipp- und Sammetband Rigen, Schürzen, Seide, Pantofeln und Futterstoffe auch im Detail zu Engras-Preisen.

**Gardinen**  
in Zwirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüllkanten, gestickt. Tüll bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt als sehr vorthellhaft in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen  
**Philipp Lesser, Grimm. Str. 4, 1 Tr.**  
NB. Eine Partie Gardinen-Reste zu 1 u. 2 Fenstern in allen Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Als für...  
empfehl...  
Timpe...  
ausge...  
40...  
E. Nise...  
R. H. I...  
Bräcke...  
Oto...  
J. G. I...  
B. Koh...  
Theod...  
H. W...  
Julius...  
August...  
J. G...  
Emil...  
B. H...  
A. G...  
Carl...  
Osw...  
Joh...  
G...  
in p...  
Sa...  
M...  
das...  
Det...  
sch...  
thro...  
L...  
ana...  
Br...  
bei...  
L...  
dur...  
dan...  
Bo...  
L...  
mit...  
mit...  
fid...  
foc...  
em...  
H...  
ein...  
lief...  
Gu...  
Ste...  
K...  
fa...  
gel...

**Als Vorzüglichstes für Säuglinge und kleine Kinder empfohlen**  
**Timpe's Kindernahrung Kraftgries**, ausgezeichnet bewährt und billig, Packete à 40, 80 und 150 Pf.  
 E. Nische, Hauptpl. Petershain, 50c.  
 R. H. Paulcke, Engel-Apothek, Markt, Brückner, Lampe & Co.  
 Otto Meissner & Co., Nicolajstraße, J. G. Bödemann, Schützenstraße, B. Kohlmann, Johannis-Pl., Schausseeftr., Theodor Glitzer, Kocharmenstraße, H. W. Müller, Grimsische Straße, Julius Hübner, Gerberstraße, August Hübner, Körnerberger Straße, J. G. Fleming, Colonnadenstraße, Emil Hübner, Rantstädter Steinweg, B. H. Lestmann, Körnerstraße, A. Glitzer, Sternwartenstraße, Carl Stock Nachf., Petershain, 59/60, Oscar Reinhold, Universitätsstraße, sowie in sämtlichen Apotheken in Leipzig und Umgegend.

**Erste Auszeichnungen in Paris, Wien, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia.**  
**Löfflund's Malz-Extract**, das edle concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden von Riechmittel statt Lebertran empfohlen.  
**L's Brust-Malz-Honig**, angenehmestes Linderungsmitel bei Brust- und Hustenleiden für Kinder bei Keuchhusten.  
**L's Malz-Extract-Bonbons**, durch Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit allgemein beliebt, Süßig-Bonbons.  
**Löfflund's Malz-Extracte** mit Eisen, für blutarme Personen, mit Chinin, als Kräftigungsmittel, mit Kalk, für schwächliche, mit essigsaurem Natrium behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.  
**Löfflund's Kindernahrung**, ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch, das als „Viebig'sche Suppe“ bekannte, kräftigste und zugleich billigste Ernährungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre bildet. Diese Original-Präparate aus der Fabrik von Ed. Löfflund in Stuttgart sind vorräthig in allen Apotheken in Leipzig und Umgegend.



Schachtel mit Namenszug.  
**Kaestner**  
 Leipzig: In allen Apotheken.

**Höchst wichtig für alle Mütter!**  
 Beim Einkauf der besten, seit 30 Jahren von uns angefertigten **electro-motorischen Zahnhäubchen** für jahrende Kinder wollen man, der vielen Erfahrungen wegen, genau darauf achten, daß alle Cylinders, in welchen sich unsere Zahnhäubchen befinden, mit unserer Firma: **Göhrder's Fabrik, Gellertstraße 11, Berlin, Wehlstraße 16**, bezeichnet sind.



Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten **Zahnhäubchen** Mastique-Garantie empf. in versch. Sorten zu 50, 75, 1 A und 1 A 25, pr. Stück H. Beckhaus, Grimsische Straße Nr. 14.  
**Kohlen** in 1/2, 1/4 u. 1/8, Kommt liefert bill. P. Thomas, Sophienstraße 19B.

**Das Seifen-Lager**  
 aus der Fabrik zu Brest, Mängels 17, empfiehlt die besten und billigsten Wasch- und Schmier-Seifen, Soda, sowie alle Sorten der besten Stärke. (Einkauf von altem Fett und Tala.) A. verw. Claus.

**Seifen-Lager**  
 10 Pfd. gute reine Talg-Seife 3 A,  
 9 „ gute reine Dary-Seife 3 A,  
 5 „ feinste crystallisirte Soda 45 A  
 empf. C. F. Schmidt Nachf., Ritterstr. 20.

**Fußbodenfarben**, jede Nuance, empfiehlt freidreht billigst **Wilhelm Schmidt Jr.**, Nordstraße 32.

**Haupt-Dépot** der echten **Talmi-Gold- und Gold-Double-Uhrketten** für Herren und Damen in den neuesten schmackvollsten Facons, sowie die beliebtesten **Damenketten** mit Quästen.  
**Clemens Jäckel**, Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

**Confirmanden!** Reichhaltigstes Lager **echter Goldwaaren**, neueste Facons zu sehr billigen Preisen, als: **Garnituren** von 4 1/2 Mark an, **Broschen** von 3 Mark an, **Ohrgehänge** von 2 1/2 Mark an, **Ringe** in reizenden Mustern v. 2 1/2 Mark an, **Medaillen** von 6 Mark an, **Kreuze** von 3 Mark an, **Knopf-Garnituren, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe** neueste Muster.  
**Clemens Jäckel**, Markt Nr. 8, Eingang d. Gaitstraße.

**Eiserne Plattglocken** verjählich gearbeitet empfiehlt billigst **A. Engelhardt, Koch's Hof**.

**Toll-Plissé-Maschinen** empfiehlt in allen Größen H. Schubert, Mechanikus, Erdmannstraße Nr. 7.

**M. Hoffmann**, Eisenhandlung, Stadt Dresden, empfiehlt billigt: **Rohgeschirre**, blau emaillirt, **Rohgeschirre**, eisen emaillirt, **Stark plattirte Kasser**, **Speite- und Vorlegelöffel**, **Solinger Tischmesser** und **Gabeln**, **Amerikanische Patent-Messer-Eisen**, **Eiserne Betten** mit und ohne Matraxe, **Eiserne Waschtische** mit Garnitur, **Terzmal- und Tischwaschen**, **Reichste Gewichte** in Eisen und Messing, **Reichste-Sortirer**, neu.

**Flaschen**, halbhohle Gläser- und Bierflaschen, zu den Mangeltragenden Verschläßen passend, liefert ich zu den billigsten Preisen **G. W. v. Dadelson**, Berlin, Spandauerbrück 10.

**Verbesserte Dampfpumpen** für Dampfessel und Reiterbohr-Bohrung u. von diesen 750 Stück im Betrieb, liefern für jede gewünschte Leistung ab **Vogel Wegell & Hübner**, Maschinen-Fabrik und Eisengießerei in Halle a. S.  
**Schwarze Glatz-Handschuhe** für Confirmanden empf. Friedrich Kötz, Petersstr. 27, gegenüber der Peterskirche.

**Möbel-Transport der H.-A.-Genossenschaft**, empfiehlt einem geehrten Publicum seine praktischen neuverbauten Möbelwagen für hier und auswärts.  
**Beste Verpackung.**

**Japan- u. China-Waaren.**  
 50 Original-Kisten obiger Artikel aus der Concursmasse eines der bedeutendsten Exporteure in Hamburg sind mir zum Verkauf übergeben und mache ich **Wiederverkäufer** auf diese günstige Gelegenheit hiermit ergebenst aufmerksam. (Auch on detail wird abgegeben.) Sämmtliche Waaren sind auffallend billig, trotzdem prima Qualität; für deren Echtheit wird garantiert. Die Partie besteht aus Tabletten in allen Größen und Formen, Schaalen, Doien, Bonbonnieren, Thee, Cigarrenkasten, Handtaschen, mit und ohne Perlmuttereinlagen, Brod- und Vorkellern mit Bambusgeflecht und Perlmutter, Aschenbechern, Schmuckgegenständen, Kartenfächer, Zunderlösen, Nischen- und Gläserunterlegern, Federböden, Markenfächer, summen Dienen u. Tischen in allen Größen, Babypulver, Pohn, vorzügliches Mittel gegen Kopf- u. Zahnschmerzen und daher sehr zu empfehlen, ferner noch ein großer Posten diverse Kleinigkeiten in China-Waaren.  
**Eduard Tovar**, Petersstraße 34, 1. Etage.

**Alexander Wacker, Techn. Geschäft.**  
 Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Teuch, Leipzig, Schulstrasse No. 9, empfiehlt seine geräuschlosen horizontalen Gasmotoren, welche ohne Concession u. ohne Mauerfundament in allen Etagen bewohnter Häuser aufgestellt werden können und keiner Beaufsichtigung bedürfen, als benannte, billige, gefahrlose und zu jeder Zeit bereitete Betriebsmaschine für Industrie u. gewerbliche Zwecke für Pumpen u. Aufzüge. Preislisten, Prospekte, sowie Kostenanschläge für ganze maschinelle Einrichtungen gratis.  
 14 Motoren von 1, 2 u. 4 Pferdekräften hier bereits in Betrieb.

Den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines verstorbenen Ehemanns Louis Jacob, zeige ich hiermit ergebenst an, dass das von letzterem zeitlich betriebene **Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft** unter der alten Firma in unveränderter Weise fortgeführt wird, und dass ich in dieses Geschäft den zeitlichen Geschäftsführer desselben, den mitunterzeichneten Herrn Albin Müller als Theilhaber aufgenommen habe.  
**Wilhelmine verw. Jacob, Albin Müller.**

**Delfarben** zum Anstreichen von Säulern, Fußböden, Möbeln, Gartengeräthschaften u. sowie trockene Farben, Firnis, Terpentinöl, Lacke, Linöl, Veim, Stärke u. empfiehlt billigst **Wilhelm Schmidt jun.**, Nordstraße 32.

**Für Confirmandinnen:** empfehlen ausgezeichnete schöne Qualitäten schwarzen reinwollenen doppeltreihen Cachemires, Meter 175, 200, 225, 250 und 300 A, sowie Ripso und Alpaccas in schwarz und couleur.  
**Martens & Simon**, Grimma'sche Straße Nr. 39, 2. Gewölbe vom Naschmarkt.

**Greiz-Geraer Cachemires**, schwarze dopp. br. u. 80 A, Ripse u. 98 A, Diagonale u. Matelassés v. 125 A, Atlas v. 140 A an à Meter. **Gerge, Battik, Thibets**, in allen Farben (besonders Confirmanden-, Frühjahrs- und Sommerstoffe), aber nur in reiner Wolle empfiehlt **F. W. Reissmann, Brühl Nr. 8, 1. Et.**, nächst der Katharinenstraße.  
 Um zur Prüfung meiner Waaren Jedermann Gelegenheit zu geben, bittet. Part. vor dem Hauseingang ein offener Kasten. (mit Preisangabe der verschied. Stoffe) aus.

**Reinen entöhlten Cacao** ohne Zusatz von alkalischen Laugen **Wilhelm Felsche**, Café français.

**Caracas-Cacao entölt**, in Blechboxen A 3,50 per 1/2 Kilo.  
**Guaquil-Cacao entölt**, in Papierbeutel A 2,50 per 1/2 Kilo.  
**Guaquil-Cacao entölt**, mit Salz oder Eisen, in Blechboxen A 6 per 1/2 Kilo.

**Weinhandlung u. Weinstube** Spanischer Weine **Reinhold Ackermann**, Petersstraße 14 (Ecke des Sporerghausens).  
**Tarragona**, roth u. weiß, vorzüglichlicher leichter spanischer Landwein à H. 1,50 A in bekannter Güte, sowie Malaga, Portwein, Priorato, Madra, Xerez, Alicante etc. in 1/2 und 1/4 Flaschen.

**Richard Schnabel**  
 7. Wintergartenstraße 7, empfiehlt:  
 Gust. Feder-Wagen (ohne Gewichte) à 10 Kilo - 8 A,  
 leichte Tafelwagen von 17 A 25 A an,  
 leichte Petroleummehrer à 36 Pfd. Inhalt - 17 A,  
 à 50 Pfd. Inhalt - 19 A,  
 Petroleumpumpen à Stück 2 A 75 A,  
 Schaufeln von Zint von 3 A 50 A an,  
 Schwedische Frühstücks-Cabarets auf dreihäufigen Holzfüßen theilhaft in Steinart oder Glas (empfohlen von der Damezeitung „Gazet“) von 9 A 50 A an,  
 Bierfässer auf Holzfüßen, Butterfässer auf Holzfüßen, Bierfässer auf Holzfüßen, Viquierfässer auf Holzfüßen, Wasserfässer auf Holzfüßen, Weinfässer auf Holzfüßen, Bronzite  
**Kupfer-Waaren:** Schwanz-Theefessel, Bierfässer mit oder ohne Wecker, Theekannen und Theebretter, Zunderlösen und Zehngießer, Wärmflaschen, rauh oder oval, Extract-Pfeifenmaschinen, mit oder ohne Porzellan-Einfaß, Gießkannen Regenschirmständer, Gießkannen Aufhänger, Gießkannen Tischknechte, Gießkannen Spindeln, Gießkannen Handrührer, Gießkannen Garderobeständer, Gießkannen Kleiderreiner, Gießkannen Feinwaschen, Gießkannen Feuergeräthsständer, Gießkannen Feuergeräte, Gießkannen Garmenten, Englische lackirte Kaffee-Bretter von 2 A an, dieselben mit Perlmutter-Einlage von 6 A 50 A an, ovale Messing-Kaffeebretter von 1 A 40 A an, ovale Neuhäuser-Kaffeebretter von 2 A 75 A an, ovale und viereckige Kaffeebretter in Kuchbaum und Eichenholz mit Metallfüßen, Wasch-Garnituren in Porzellan u. Steinart, decorirt u. weiß von 6 A an, Porzellan-Kaffee-Service in 2, 6, 12 und mehr Tassen von 5 A 25 A an, decorirte Blumentöpfe von 50 A an, Goldschmuck-Ständer mit Glas von 1 A 60 A an, decorirte Blumen-Kampeln, Papageisthage in Messing von 36 A an, Papageisthage in verzinntem Draht von 17 A an, Pracht-Kampeln, Gedelstange, mit oder ohne Abtheilungen, Hundelackirte Vogel-Käfige von 2 A 75 A an, Blechene lackirte Vogel-Käfige von 2 A an, ferner als Specialität: Große Auswahl von Goldzeits, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 375. Signal-Apparat an Schließern.  
**Signalschlösser.**  
 Sicherheit und andere Vortheile, sowie Uebersicht aller Theilungen betriebe Anlage, ausführliche Prospekte und Preiscurant gratis und franco.  
 Am hiesigen Blatte werden auf gefällige Bestellung Muster zur Ansicht vorgelegt.  
**Ferd. Th. Kohl, Leipzig, Ledermanns Garten.**

**Künstl. Mistkästen** nach Vorchrift von Dr. C. W. L. Gloger u. Dr. Karl Bass, sind in allen Sorten auf Lager, auch im Einzelnen zu haben. Sternwartenstraße Nr. 37. C. L. B. Ziegler.

**Ausrangirte Stöcke** sollen eine Partie sehr billig verkauft werden bei **Karl Simon**, Gaitstraße 32.

**Confections** feiner Kerzen, Wäsche, Unterziehsachen **Mil. Hedler, Kallbania**.  
 Corsets in reichhaltiger Auswahl und in guter Waare empfiehlt zu billigen Preisen **Friedrich Kötz**, Petersstraße 27, gegenüber der Peterskirche.

Albert Klein, Form 1. N., schenken, der Bier, er Gazon, el, 29ener, en a Paar, nieren mit, inderschube, der, rk., I, aren., der, Fabrikpreis, er Preis, oldene, daille, unover, 1877, aft, Wohl, it naheheit, ten Müß, ind dem, dre Gant, (Kartoffel, Präparate, Pfennige, r 52., ächen, de Auswah, lebend, und Futter, kt. Tüll, eithaft, lsen, 1 Tr., Fenster, Preisen.

Eine Partie Damen-Taschen... J. Elbmann-Schmaler, Neumarkt Nr. 41.

Gebrüder Hennigke Hutfabrik, Grimma'sche Strasse 8. Cylinder-Hüte neuer Form Filzhüte in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Rinder-Schuhen Rinder-Strümpfen Rinder-Verbinden Rinder-Wäsche Rinder-Jacken Rinder-Hosen Rinder-Blößen Rinder-Wägen Rinder-Wagenfedern... Hermann Graf, Petersstr. 38.

Schleppenträger Fächerhalter... Arthur Eisenschmidt, Seiden-, Garn- u. Papiementenhandl., Neumarkt 25.

Holz... Adolf Born, Vor dem Gerberthor, am Gohliser Weg. Bestell. auch Kaufstraße b. E. Hauptmann.

Rohlen! Prima Brüd. Kautsch. Pech-Stücke... P. Thomas, Sophienstraße 19B, 1. Et.

Echt Chinesische Thees... W. J. Lehmann, Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

Eine ansgewöhnlich preiswerthe 4-Pfennig-Cigarre... J. W. Lehmann, Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

Nürnberg Schankbier... für Patienten ärztlich empfohlen, verkauft 18 1/2 Liter-Flaschen für 3 A frei ins Haus.

Nürnberg Schankbier... für Patienten ärztlich empfohlen, verkauft 18 1/2 Liter-Flaschen für 3 A frei ins Haus.

ff. Schreiben-Tafel-Honig... Magdeburger Sauerkohl, Saure Gurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren.

ff. Schreiben-Tafel-Honig... Magdeburger Sauerkohl, Saure Gurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren.

ff. Schreiben-Tafel-Honig... Magdeburger Sauerkohl, Saure Gurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren.

Meine ausländischen echten Bijouterien... Alfred Sido, Blauencher Hof, Treppe B, 2. Etage.

Rindfleisch-Cervelat-Wurst... Diese von mir aus Rindfleisch und Speck fabricirt, ist bei nachstehenden Herren zu haben:

- J. C. Boedemann, Schützenstraße, H. F. Bass, Westplatz, F. W. Ebner, Schubmadergäßchen, A. G. Giltner, Sternwartenstraße, F. W. Krause, Markt, Bernh. Knüpfer, Bindmühlenstraße, M. D. Schwennicke Wittw., Salzschleichen, Rich. Schubert, Rankstädter Steinweg, Fr. Sennwald, Frankfurter Straße, Otto Schlotz, Reiser Straße, G. H. Werner, Fleischergasse, Dor. Welase Nachfolg., Nicolaisstraße.

Bürger in Thüringen, im März 1878. Aug. Volk, Fleischermeister.

Blut-Apfelsinen, 13 A bei G. Singer a. Triest, in Leipzig, Humboldtstr. 8.

Waldmeister zum Wairant täglich frisch... F. Münch, Bindmühlenweg Nr. 5.

Herrmann Günther, Ronneburg, Sachsen-Altenburg. Ia. Istraner Schinken... Humboldtstraße Nr. 8.

ff. Frankfurter Würste, à Paar nur 50 A, täglich frische Sendung... Ernst Klossig, Hainstraße Nr. 3.

Caviar, besten Astrachaner, ohne jeden Beigeschmack... Ernst Klossig, Hainstraße Nr. 3.

Capern, feinste ff. Nonpareilles, à Pfd. A 1.90, bei G. Singer, Humboldtstraße Nr. 8.

Verkäufe, Ein Bauplatz von 181 □ Ruth. in der nächsten Nähe der Stadt und Mühlental...

Areal für Fabrik-Anlagen, Gärtnereien, Häuser etc. unweit der Schule in Entzsch... Robert Freygang, Halle'sche Str. 1.

Bauplatz in Rendniz zu verkaufen, ca. 2800 □ Ellen, unmittelbar an der Stadt... Mittelstraße Nr. 29 im Comptoir.

Landgüter in der Nähe Leipzigs soll verkauft werden... Dasselbe eignet sich wegen seiner unmittelb. Nähe für wohlhabende Bewohner Leipzigs...

Verkauf, Eine seit langen Jahren bestehende Fabrik von Consumartikeln mit aller feiner Kundenschaft...

Verkauf, einer Placette- und Essig-Fabrik am Grazer Placé (Steiermark), vollkommen eingerichtet, mit ausgebildetem Kundencreis...

Ein Gasthof, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt, mit großem Tanzsaal, bequemer Regelmäßigkeit...

Ein schönes Hausgrundstück, in nächster Nähe des Rosenbals ist preiswerth ohne Unterhändler bei 10,000 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Essig-Fabrik in Hamburg, nach neuester Methode arbeitend, sehr rentable, habe für 6000 A zu verkaufen...

Fabrik-Verkauf, Eine gangbare Cigarren-Fabrik soll mit sämtlichen Gerätschaften, Fabrikgeschäften...

Bräuerei in lebhaftem Betrieb, mit genig. Material und Evidenz in einer Kreisstadt der Provinz Hessen...

Göfznitz, Ziegelei-Verkauf, Unterzeichnete beabsichtigt seine in Göfznitz gegenüber dem Bahnhofs gelegene Ziegelei zu verkaufen...

Borthheilfabrik Kauf, Eine Maschinenfabrik mit 10 pferdiger Dampfmaschine und guter Kundenschaft...

Schmiede-Verkauf, Veränderung halber bin ich gezwungen meine Schmiede zu verkaufen, in der Nähe Leipzigs...

Für Bäcker, Ein Haus in frequenter Geschäftslage, ohne jegliche Konkurrenz, ist sofort billig zu verkaufen...

Verkauf, Eine seit langen Jahren bestehende Fabrik von Consumartikeln mit aller feiner Kundenschaft...

Verkauf, einer Placette- und Essig-Fabrik am Grazer Placé (Steiermark), vollkommen eingerichtet, mit ausgebildetem Kundencreis...

Ein Gasthof, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt, mit großem Tanzsaal, bequemer Regelmäßigkeit...

Ein schönes Hausgrundstück, in nächster Nähe des Rosenbals ist preiswerth ohne Unterhändler bei 10,000 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Für Capitalisten, Zur Ausführung eines sehr rentablen und rentablen größeren buchhändlerischen Unternehmens...

Assozié-Gesuch, Zur Begründung eines Werks, im steten Betriebe stehenden Fabrik-Unternehmens wird ein thätiger oder stiller Assozié mit 10-15,000 A Einlage gesucht...

Theilhaber, Gesucht in ein seit mehreren Jahren bestehendes Geschäft (täglich Bedarfs-Artikel) ein stiller Teilhaber mit 3-4000 A Einlage...

Pianos u. Flügel, In Folge der bei mir eingeführten Neuerung kann man sich beliebige neue Pianos aus den besten Fabriken durch Miethe auf die bequemste Weise durch geringe Mietzinszahlungen erwerben...

Flügel, Pianinos, Orgeln, Harmoniums, empfiehlt in grosser Auswahl zu Preisen von 200-4000 A...

Ein Flügel (b. Alod Bider in München), gut erhalten, 215 Cm. lang, ist billig zu verkaufen...

Ein Flügel in vorzüglichster Güte empf. bei billigen Preisen...

Ein Concert-Solo-Bioline ist weggelassen halber bill. zuverf. Thomassgäßchen 10, D. p.

Ein gebrauchte sehr gut erhaltene Ceatirmaschine, 71 Cm. Balgenlänge, von Krause hier gebaut, billig zu verkaufen...

Ein noch ganz neuer Sch-Pels (Bijam mit Aers-Ruffschlag) ist für den äußerst billigen Preis von 45 A zu verkaufen...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Ein Haus in Gohlis, mit Garten, Garten, Einfahrt, Stallung etc. etc. ist für den Preis von 6500 A...

Getraide, Anzeigen, Verkauf, etc. etc.

Getrag. Herrenkleider, Herrenhüte, Fracks, Hosen, Bänder, ...

Auf Abzahlung jeder Betten, Möbel, Bettwäsche u. ...

gänzlicher Ausverkauf guter Federbetten, Bettwäsche u. ...

Commoden, Schreibtische, Bettstellen u. andere Möbel in großer Auswahl ...

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Möbel, Betten, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Polsterwaren, Bettstellen in reicher Auswahl ...

Veränderungshalber ist ein vollständiges Reublement im Ganzen wie im Einzelnen ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Ein getr. noch guter Sommerüberzieher, ...

Möbels-Ausverkauf. Wirklich reeller Ausverkauf sämtlicher ...

Feinste "Gassaschränke" v. G. Kähler hier zieml. alle Nummern am Lager, ...

Eine vollständige Ladeneinrichtung zu verkaufen. In ertragen Reichstraße Nr. 42, part.

Adaptation versch. Länge, doppelte, einfache und ...

1 Kontor-Einrichtung, compl., mit feuerf. Gassaschrank zu verk. Grimm, Straße 31, 1.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

1 Kontor-Einrichtg. nebst Geldschrank zu verk. Brühl, Weinwandhalle 1. Etage.

Pferdeverkauf. Zwei gute, schwarzbraune Wagenpferde ...

Pferde-Verkauf! Ein eleganter braunes Pferd, ...

Während des Hochmarts in Altburg, Freitag, den 22. und Sonnabend, den 23. März ...

Ein schöner Hund, Beyer, ist mit 20 Th. sehr preisw. zu verk. Sternwartenstr. 2, II.

Ein Hundeländer ist zu verkaufen. Blagwitz, Leipziger Straße 53.

Drei Paar bl. engl. Abspaltender sind billig zu verk. Berliner Straße 96, S. I.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

1 Kanarienvogel, billige Lauerstr. 84, Hof 3 Tr. r.

Ein junger Kaufmann, tüchtiger Comptoirist, sucht sich an einem kleinen ...

Ein Bismarck oder Schuppen-Pelz, sowie Pelzjacke, ...

Getrag. Herrenkleider, Betten, Bänder u. ...

Gekauft zu hohen Preisen neue Herren- u. Damenkleider ...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

Ein gebrauchter Petroleum-Kronleuchter, ...

155,000 A Sparcassengelder sind sofort auf solide ...

Geld-Darlehen, discontiert, auf Cautions-Hypothek, gute Wechsel ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Geld auf alle Werthgegenstände in ...

Offene Stellen.

Ein cand. theol.

oder in höheren Semestern stehender stud. theol. wird für Charfreitag und Osterfesttage zur Ausbülde gewünscht. Gefäll. Aufagen d. die Exp. d. Bl. u. A. P. 116.

Gabelverföcherung.

Für eine der größten Gabelverföcherungs-Gesellschaften wird ein junger Mann als Requisiteur bei hoher Provision oder bei Fixum gesucht. Offerten sub H. W. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wagenfabrik

beschäftigt am hiesigen Plage eine Commandite zu errichten u. wollen cautionfähige Werkstätten ihre Adresse bei Herrn Hugo Hartig, Brühl 85, gef. niederl.

Vertretung.

Eine leistungsfähige Parquet-Fabrik sucht für Leipzig einen gut eingeführten Vertreter mit Prima-Referenzen. Offerten sub L. S. 646 an G. Müller's Annoncen-Bureau in Görlitz erbeten.

Eine süddeutsche Cigarrenfabrik sucht für Leipzig einen zuverlässigen Agenten zum Verkauf von Cigarren bis 40 A. Adressen unter L. No. 2509 werden erbeten durch Herrn Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein Reisender

welcher Sachsen, Thüringen u. Süddeutschland schon bereist, wird für ein großes Confections-Geschäft ein gross per Mat gef. Adressen S. B. 89 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher das Spielwaren-Geschäft und die Kundenschaft kennt und der womöglich französisch spricht. Baldiger Eintritt erwünscht. Eigenhänd. Offerte sub B. C. 105 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender,

solid, routiniert, gut eingeführt in Sachsen und Bayern, nur Solder, findet für eine widortur-Fabrik Norddeutschlands, Engagements. Offerten unter H. 5122c bei Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein geb. Kaufmann d. Droguen-u. Farbewaaren-Branche, en détail und en gros, findet in ein. renommierten Hause Norddeutschlands, Gelegenheit zu einer dauernden Stellung. Berücksichtigung finden nur Persönlichkeiten gef. Alters a. g. Fam. u. m. tücht. Fachkenntn. Adr. u. Aug. d. persönl. Verb. sub J. G. 2249 bei Rudolf Mosse, Berlin NW.

Für mein Herren-Bücher-Detail-Geschäft

suche einen tüchtigen Vertreter. Derselbe muß speciell im Aufschneiden und Mannehen von Gemis. Henden praktisch erfahren sein. Den Vorzug erhalten Resectanten, welche schon die fein. Privat-Stundschäft als Reisende mit Erfolg befehdt haben. Bremen. Robert Bank.

Für selbstständigen Führung eines Material-u. Producentengeschäfts wird ein einzeln stehender Mann in den 40er Jahren, der eine Caution von 1000-1500 A zu leisten vermag, gesucht. Adr. Z. Z. 20. Exped. d. Bl.

Ein Medicinal-Drog.-Geschäft engros sucht j. 1. April einen erfahre. Magaziner, welcher mit der Branche genau vertraut ist. Adr. mit Angabe bisher. Tätigk. beförd. unter F. Z. 574 Rudolf Mosse, Berlin.

Für ein Knopf- und Posamentierwaaren-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Commis für Lager u. Comptoir, der sich auch für die Reise eignet, per 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüche unter Chiffre O. 11108 an die Exped. d. Bl. Schreiber (Abends) gef. Hr. Meißner, S. 1.

Ein junger Mann, welcher tüchtig im Schreiben einer längeren wissenschaftlichen Arbeit in ein gewandter Schreiber gesucht, der namentlich im Abschreiben der alten Sprachen bew. ist. Geß. Offerten sind abzus. l. d. Exp. d. Bl. C. W. 208.

Notenstecher werden gesucht A. B. Warbrecht's Elftin.

Chromolithograph,

tüchtiger junger Mann für Federzeichnung u. Entzief. von Proben u. Gehaltsanpr. gesucht von L. Schiller, Blagwitz-Leipzig.

2 tücht. Buchbinder-Gehülfen, mit Handvermögen vertraut, finden dauernde Beschäftigung bei G. Wagner, Mühlhausen in Thüringen.

Ein Schweizerdegen

wird für eine kleine Buchdruckerei Westfalens gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei J. G. Schalter & Glessecko.

Ein tüchtiger Steindrucker wird sofort dauernd zu engagieren gesucht. Hoffmann & Sieglar, Jena.

Tüchtige Mechanikergehülfen sucht Paul Koschmann, Zeitz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt 1 tüchtiger Drechsler von J. G. Giltner, Döfener Weg Nr. 9.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischler-gehilfe Weststraße Nr. 11.

2 Schuhmachergehilfen auf Kinderschuhen sucht G. Heyne, Hohe Straße 34.

Tüchtige Nierengehilfen auf Maschinenriemen geübt, finden dauernde Arbeit bei Oswald Vinsdorf, Dresdner Str. 42.

Ein tücht. Kesselschmied wird auf Accordarbeit als Bearbeiter sofort gesucht. Zu erf. Blagwitz, Canalstraße Nr. 9, 2 Tr.

Einen tüchtigen fleißigen Gärtnergehilfen sucht zu sofortigen Antritt C. Mühlner, Gärtnerri. Grötterth.

Ein junger gebildeter Mann, welcher Lust hat, die Landwirtschaft zu erlernen, kann auf dem großherzoglich sächsischen Kammergute Litzendorf bei Weimar unter meiner persönlichen Leitung Stellung als Lehrling finden. Kammergutspächter Weinberg.

Für ein hiesiges Landesproducent-Engros-Geschäft wird j. April od. 1. Mai ein Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen, als Lehrling gesucht. Offerten erbeten unter B. 86 in der Expedition dieses Blattes.

In einem Engros-Geschäft am Plage wird ein Lehrling mit kaufmännischer Vorbildung gesucht. Offerten unter S. 1173. befördert die Expedition dieses Blattes.

Schiffleher - Lehrlinge werden für kommende Eltern gesucht von Fischer & Wittig, Weststraße 5. Weiden wollen sich nur melden, welche die nöthigen Kenntnisse besitzen.

Seberlehrlinge finden zu Eltern Unterkommen in der Buchdruckerei von Oscar Veiner, Kurprinz-Stein Garten 6a, im Comptoir zu melden.

Lehrlings-Gesuch. Für eine hiesige Droguen- und Farbenhandlung wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Adr. unter T. H. 6. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird zu Eltern ein Vergolder-Lehrling von Pietro Del Vecchio.

Lehrlings-Gesuch. Ein Leipziger Papiergeschäft sucht für Eltern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Näh. Z. 111002 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Klempnerlehrling kann unter günstigen Bedingungen Stelle erhalten Weststraße Nr. 64.

Einen Uhrmacher-Lehrling sucht sofort oder Eltern Otto Reinhardt, Peterstraße.

Kräftige Burichen finden Verhältnisse Feinbleicherei Rudowitz, Kohlgartenstraße 63.

Schlofferlehrling gef. Weststr. 50. H. Friedrich.

Der Sohn braver Eltern, wenn auch nicht wohlhabend, mit guten Schulkenntnissen, kann in ein hiesiges altes Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft eines kleinen, aber lebhaften Ortes, unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten. Adr. unter A. B. 11190 Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Sohn redli. Eltern, welcher Lust hat, Mechanik zu erlernen. O. Schuber, Mechanik, Erdmannstraße 7.

Für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie als Lehrling für sofort oder 1. April gesucht. Selbstgeschriebene Off. unter Chiffre L. 11107 Expedition d. Bl.

Ein Hansmädchen zu befehen. Anerbietungen unter L. 9. vermittle die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Für ein Knopf- und Posamentierwaaren-Engros-Geschäft wird ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie als Lehrling für sofort oder 1. April gesucht. Selbstgeschriebene Off. unter Chiffre L. 11107 Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher tüchtig im Schreiben ist, wird zum Betrieb eines leicht veräußlichen Artikels in kleineren Orten gegen festes Gehalt gesucht. Derselbe muß hier geboren und über 21 Jahre alt sein. Adr. B. 88 Exped. d. Bl.

Gesucht ein junger Burche. Zu melden Sonntag von 1/12-12 Uhr Burgstraße Nr. 5, bei Gröninger.

Gesucht wird sofort ein gut empfohlener Landburche für 7/8 A Bodenlohn Weststraße 91, pari. rechts a. d. Kirche.

Ein Laufburche ins Jahrlohn u. 16-18 J. wird gef. Mit Buch j. meld. Schützenstr. 9/10 p. Gef. Laufburche d. 16 J. Hohe Str. 31, III.

Zum 1. April findet Stellung eine Verkäuferin in Cafe, 1 Köchin in Privat, 3 Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, 1 Hotelstubenm. Schröttergäßchen 7, I. Et. r.

Eine Bonne,

Norddeutsche bevorzugt, welche gut französisch spricht und bereits in solcher Eigenschaft thätig war, wird zum 1. Mai für 3 Kinder im Alter von 3-10 Jahren gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe des Gehaltsanspruches sind sub A. U. 20 an Haasenstein & Vogler, Prag zu richten. (H. 9135.)

!!! Directrice-Gesuch !!! Für eine auswärtige Bäckereifabrik wird eine tüchtige erste Zuschnneiderin als Directrice pr. sofort gegen hohes Salair gesucht. Offerten nimmt Herr Sigmund Faust in Leipzig entgegen.

Am 1. April oder Mai wird für ein hiesiges Reif- und Modewaarengeschäft ein junges Mädchen, welches auch im Anfertigen etwas geübt, gleichfalls ein jüngeres Mädchen zum Anlernen in dieser Branche als Verkäuferin gesucht. Adressen unter H. L. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Badenmädchen zum sofortigen Antritt gesucht Raundörfchen Nr. 1b.

Tüchtige Binderinnen, Verkäuferin und Verwende gesucht Blumenfabrik Oberdorfstraße 7, I. Etage.

Gesucht ein junges Mädchen, das selbstständig Buch arbeiten kann. Zu erfragen Burgfelder bei Alma Reinhardt.

Geübte Knopflocherarbeiterinnen i. Oberhemden u. Maschinennäherei Reichstr. 24, I.

Ein auf Schiffenmaschine tüchtiges u. in Schneiderei geübtes Mädchen wird gesucht Schleierstraße Nr. 1, 4. Etage.

Vorkloppentperinnen sucht G. H. Schmidt, Leipzig, Ritterstraße 24.

Gesucht werden 20-30 Mädchen zum Sack nähen. Zu melden Hanfstraße Steinweg 74, S. G. 1. I. bei Hrn. Ferd. Barth.

Eine geübte erste Arbeiterin auf feine Oberhemden wird zur Arbeit im Hause gesucht Mauricianum 1/2, Tr. rechts.

Gesucht eine ganz geübte Schneiderin Hauptstraße 25, Tr. B. 3. Etage.

Gesucht wird von einer Schneiderin ein Mädchen, welches geübt im Schneidern, besonders im feinen Bißte legen Turnstraße 20, 4. Etage.

Tücht. Stückerarbeiterinnen j. Wäntel u. Jaquets f. sof. B. 9-3 Uhr zu melden Katharinenstraße 9, 3. Et.

Ein Wittoer, Beamter, in 40er Jahren, sucht eine Wirthschafterin in gelegenen Jahren, womöglich spätere Verheirathung. Adressen unter S. W 87 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges Mädchen für 2 Kinder u. Stubenarbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vermittlungs 9-11 Uhr Schulstraße 3, 2. Etage.

Ein nachgew. d. H. Mahner, H. Bindm. 31.

Eine tüchtige Köchin, für Restauration passend, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn Gustav Keil, Neumarkt 41. Zu melden bis 12 Uhr.

Gesucht ein Mädchen von 18 bis 20 J. zur Etage der Haushaltung und Bedienung der Gäste. Zu erfragen Lindenau, Heinestraße 8, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Mai eine tüchtige Jungemagd, nicht unter 26 J. Nur Solche, die schon in grös. Häusern gedient, mögen sich melden Goethestraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht 1. April 6 Mädchen, welche selbstl. Kochen, in hohe adlige Familien, nach ausw. 3 Kindermäddchen 15-16 Jahr, für Restauration 16 Mädchen durch Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Gesucht 1 pers. Köchin u. 2 Mädchen für ein. Leute Schützenstr. 6, S. I. III. Fr. Böbl.

Eine mit gut. Zeugn. versehen. Köchin z. 1. April gesucht Neudörfchen Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen im Hotel Stadt Rom.

Gesucht per 1. April ein fleißiges, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Raundörfchen Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Brühl 17, 4. Et. rechts.

Sofort ein kräftig. arbeitsames Dienstmädchen gef. Wendelschloßstraße 2, 3. Et.

Ein Hansmädchen mit guten Kenntn. welches mit ihrer Herrschaft Anfang April nach Waageburg gehen will, findet Dienst Waldstraße 43, 8. Et.

Einem jungen anständ. Mädchen kann ein guter Dienst nachgewiesen werden. Zu erfragen Bienenstr. 10, I. rechts.

Sofort wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Sidonienstraße 57, 3. Etage.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht in der Bäckerei Poststraße 2, Lindenau.

Gesucht für sofort eine solide Köchlerin Klähn's Restaurant, Hospitalstraße.

Ein solides Mädchen für Kinder und leichte Handarbeit gesucht. Nur mit guten Attesten zu melden Königplatz 17, 1. Etage.

Per 15. April oder 1. Mai wird von einer Familie ohne Kinder ein Mädchen für häusliche Arbeit, bei gutem Lohn gesucht. - Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Waldstraße 1b, 2. Etage.

Gesucht ein ord. Mädchen zum 1. April für Kinder u. häusl. Arb. Centralstr. 12, III.

Ein ordentl. Kindermädchen

im Alter von 16-18 Jahren gesucht. Eintritt sofort oder später, Villa Reuent, Alte Straße Nr. 12 Blagwitz.

Ein kräft. Mädchen von 14-16 Jahren, welches reinlich, fleißig u. willig sein muß, wird per 16. April für Kinder u. Hausarbeit gesucht. Nur gut empfohl. wollen sich melden Petersstraße 35, III. Borsdorf.

Zu zwei größeren Kindern wird für die Nachmittagsstunden ein Kindermädchen gesucht. Näheres Magdeburger Bahnhof beim Portier.

Gesucht für 1. Mai auf ein Rittergut ein zuverlässiges, gebildetes Mädchen zur Pflege vier Kinder von 1 1/2-4 Jahren.

Näheres zu erfragen Cauerstraße 17 beim Hausmann.

Eine Kaufmanns für die Morgenstunden sofort gesucht Bienenstraße 16, 3. Et. 18.

Stellegesuche.

Ein in Breslau ansässiger Kaufmann, Schrift, mit den feinsten Referenzen,

sucht für Schlesien noch eine lohnende Vertretung der Manufacturwaarenbranche. Gef. Offerten erbeten unter H. 21008 an Haasenstein & Vogler in Breslau.

Der beablmächt. Vertreter einer ersten class. Fabrik, der seit Jahren mit gutem Erfolge die Brod, Breiben, Pomern, Schiefen, Sabien u. Thüringen bereiten läßt, sucht noch eine bedeutende leistungsfähige Fabrik in Manufacturwaaren, um sie auf der Reise u. event. in Berlin zu vertreten. Erste Referenzen werden gegeben. Gef. Offerten Berlin W. 27 Jägerstraße II, I.

Ein fleißiger junger Kaufmann, mit allen Contorarbeiten vertraut, wünscht unter mäßigen Ansprüchen per Eltern u. e. oder später in einem hiesigen achtbaren Geschäft, wo sich derselbe später betheiligen oder solches übernehmen könnte, Stellung und erbetet werde Rad. unter R. S. 28 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Advocaten!

Ein junger in Perna domicilirter Kaufmann mit ausgebildeter Handchrift, guter Rechner, sucht, von der Unmöglichkeit, in seiner Branche eine Stellung zu erlangen, überzeugt und von der Noth gedrängt, unter beiseid. Anprüchen Stellung als Schreiber, Persönl. Vorstellung auf Wunsch. Borgelegte Zeugnisse. Sprachkenntnisse vorhanden. Gef. Adr. u. R. S. 1878 Exp. d. Bl.

Ein tücht. Buchhalter sucht f. noch einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten an C. Wölder, Lange Straße 17, III. r.

Cachemires.

Ein mit ersten Referenzen versehen, bei Prima-Kundenschaft bestens accreditirter Agent in Breslau sucht einen leistungsfähigen Fabrikanten in Cachemires zc. zu vertreten.

Offerten sub Z. 904. an Rudolf Mosse in Breslau.

Ein junger Mann, der seine Militärdienst absolvirt hat, mit der doppelten Buchführung sowie sämtlichen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, cautionfähig, sucht, gegenst. auf seine Referenzen, anderweit dauernde Stellung. Näheres Auskunft wird bereitwillig erteilt durch A. Knuth (Nachl., Cartonnagenfabrik) Werberburg. (H. 5108.)

Reisestelle.

Ein routinirter Reisender der Kurz-, Spiel- und Galanteriewaaren-Branche sucht Verhältnisse halber anderweitig eine Reisestelle. Prima Referenzen. Gefällige Off. sub B. 354 besorgt die Annoncen-Exp. von Richard Knevels, Warmen.

Ein j. Mann mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, gegenwärtig noch Buchhalter und Correspondent in einem hies. Engros-Geschäft, sucht per 1. April oder zu Eltern anderweit ähnl. Stellung. Offerten unter V. 119 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

1 Rechnungsführ. 1 Bern-, 1 Buchhalter, 2 Aufseher solltenrei nachgew. i. auswärtig. Retourmarkte erforderlich. Central-Rachweilungs-Bureau Wiesenstraße 17 pt.

Ein junger Kaufmann,

verheiratet, mit der Oeconomie und dem Fuhrwesen vertraut, sucht baldige Stellung und bittet Adressen im Mariengarten, Leipzig, niederzuliegen.

50 Mark Temjenigen,

der einem j. verb. im Rechnen u. Schreiben geübten Mann bald, sichere u. dauernde Stellung hier od. ausw. verschafft. Offerten erbeten unter Z. 28. in der Exped. d. Bl.

Commis-Stelle = Gesuch.

Ein j. Mann, der am 1. April seine Lebrzeit in einem größeren Manufacturwaaren-Engros- u. Fabrikgeschäft beendet, sucht möglichst in Leipzig Stellung. Gef. Off. u. H. 78 in d. Exp. d. Bl. niedersul.

Ein junger Mann, welcher am 1. April seine Lebrzeit in einem Getreidegeschäft beendet, in der franz. u. engl. Sprache bewandert und Inhaber des Zeugnisses zum einjährig fremw. Militärdienst ist, sucht unter beiderseitigen Anprüchen Stellung auf Contor oder Lager. Gef. Offerten sub A. K. postlagernd Weihenfelds erbeten.

Ein junger Mann, welcher 3 Jahre die Handelschule besucht und dann 3 Jahre in einem der größten Manufacturwaaren-Geschäfte in gros in Leipzig gelernt hat, gegenwärtig auch noch in demselben thätig ist, sucht zu Eltern eine für ihn passende Stelle. Die Broche ist ihm gleichgültig.

Gefällige Adressen bittet derselbe unter P. P. 267 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

1 cautionfähiger, gut empfohlener junger Mann wünscht gern auf dem Comptoir, Lager od. Detail, in einem Coloniamwaaren-Producenten, Delicatswaaren, Wein-, Spirituosen- od. Agenturgeschäft Stellung zu erhalt. Suchender ist bereits in gen. Branche thätig u. kann darin allen Anst. Genüge thun. Adr. B. F. 23 d. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr.

Ein j. Mann, welcher zu Eltern seine dreijähr. Lebrzeit in einem feineren Manufacturwaaren-Geschäft einer größeren Stadt Thüringens beendet, sucht beiseid. weiterer Ausbildung unter beiderseitigen Anprüchen anderweitig Stellung.

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre R. 1140 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Volontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der am 31. März e. seine Lebrzeit in einem Getreide-Geschäft beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem Geschäft gleicher Branche der 1. April e. als Volontair Stellung.

Adressen unter A. 8 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Ein junger Mann aus angehender Familie wünscht am 1. Juli die Verwaltungsteile auf einem größeren Gute zu übernehmen. Es wird mehr auf gute Familie, als auf hohen Gehalt gesehen.

Gef. Offerten erbetet man mit der Adr. O. H. Reichs, Station Berlin-Anhalter Eisenbahn.

Ein solider K. Buchbindergehilfe, welcher Willens ist, seine Stellung zu verändern, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Condition. Gef. Offerten unter F. T. No. 81 postlagernd Woldenan, Oester. Schließen erbeten. (11277.)

Ein Conditorgehilfe sucht zum 1. April oder Rai Stellung in Leipzig. Adr. bitte unt. R. M. 11128 Exped. d. Bl. abzus.

Für Tischlermeister.

Für einen Knaben, welcher zu Eltern die Schule verläßt und Lust hat Tischler zu werden, wird ein Lehrherr gesucht. Karl Höbner, Salzgäßchen Nr. 6.

Für einen geätzten Knaben von auswärtig, Sohn redlicher Eltern, welcher diese Eltern die Schule verläßt und die nöthige Schulbildung besitzt, wird eine Stelle als Schreiber auf einer advocatorischen Expedition oder in einer Buchhandlung und dergl. gesucht.

Adr. unter T. V. 596 befördert die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann von auswärtig, der die Secunda eines Gymnasiums absolvirt hat, wird zum 1. Mai oder früher eine Lehrhilfsstelle in einem ersten hiesigen Geschäft gesucht.

Offerten unter H. 11100 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 abzugeben.

Ein 17jähr. Realschüler sucht Lehrlingsstelle in Posamenten-, Garn- od. Sant-Branche. Adr. Königstraße 12 im Defe.

Für Hotelbesitzer.

Ich suche zum 1. Mai einen Platz in einem Hotel I. Ranges für einen jungen gewandten Kellner, welcher drei Jahre bei mir conditionirte.

J. Wiebert, Ludwigslust, Hotel Großberg in Mecklenburg.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, gelehrter Schreiber, welcher eine gute Handchrift schreibt, sucht Stellung als Hausmann oder Marktbesizer.

Offerten unter H. L. an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18, erb.

Ein junger Mann sucht Stelle als Buchhalter, Bauaufseher oder Magazin-Verwalter. Offerten an Hobe, Antonstraße Nr. 3, II.

Der Pädagogische Zirkel zu Dresden gewährt unentgeltlich Nachweis von Lehrern, Erziehern und Kinderlehrern.

Näheres bei der Vorleberin im Damen-Bureau, Lützowstraße 28; für Kinderlehrerinnen bei Frau Oberlehrer Kollner, Bachbleichgasse 19.

Qualificirte Mädchen gesucht. Kleine Bachstraße 19, 3. Etage, zum unabhängigen billigen Unterkommen empföhlen.

Ein Mädchen, Beamtentochter, welches diese Eltern die Schule verläßt, steht in einem Geschäft Stelle als Verkäuferin oder sonst eine Beschäftigung. Berge Adr. erbetet man unter O. A. No. 109, in d. Exp. d. Bl.

Ein ordentl. ansehnliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin od. Wirthschafterin. Berge Adr. in der Expedition des Blattes niederzuliegen unter M. S. 1114.

Ein Mädchen, welches nähen plünet, serviren u. auch Koch kann, sucht Stellung als Verkäuferin oder als Jungemagd. Adr. Karl Graichen, Blagwitz, Dübenerstr. 4.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Salzgäßchen 4, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher am 1. April seine Lebrzeit in einem Getreidegeschäft beendet, in der franz. u. engl. Sprache bewandert und Inhaber des Zeugnisses zum einjährig fremw. Militärdienst ist, sucht unter beiderseitigen Anprüchen Stellung auf Contor oder Lager. Gef. Offerten sub A. K. postlagernd Weihenfelds erbeten.

Ein junger Mann, welcher 3 Jahre die Handelschule besucht und dann 3 Jahre in einem der größten Manufacturwaaren-Geschäfte in gros in Leipzig gelernt hat, gegenwärtig auch noch in demselben thätig ist, sucht zu Eltern eine für ihn passende Stelle. Die Broche ist ihm gleichgültig.

Gefällige Adressen bittet derselbe unter P. P. 267 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

1 cautionfähiger, gut empfohlener junger Mann wünscht gern auf dem Comptoir, Lager od. Detail, in einem Coloniamwaaren-Producenten, Delicatswaaren, Wein-, Spirituosen- od. Agenturgeschäft Stellung zu erhalt. Suchender ist bereits in gen. Branche thätig u. kann darin allen Anst. Genüge thun. Adr. B. F. 23 d. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr.

Ein j. Mann, welcher zu Eltern seine dreijähr. Lebrzeit in einem feineren Manufacturwaaren-Geschäft einer größeren Stadt Thüringens beendet, sucht beiseid. weiterer Ausbildung unter beiderseitigen Anprüchen anderweitig Stellung.

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre R. 1140 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Volontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der am 31. März e. seine Lebrzeit in einem Getreide-Geschäft beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem Geschäft gleicher Branche der 1. April e. als Volontair Stellung.

Adressen unter A. 8 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Ein junger Mann aus angehender Familie wünscht am 1. Juli die Verwaltungsteile auf einem größeren Gute zu übernehmen. Es wird mehr auf gute Familie, als auf hohen Gehalt gesehen.

Gef. Offerten erbetet man mit der Adr. O. H. Reichs, Station Berlin-Anhalter Eisenbahn.

Ein solider K. Buchbindergehilfe, welcher Willens ist, seine Stellung zu verändern, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Condition. Gef. Offerten unter F. T. No. 81 postlagernd Woldenan, Oester. Schließen erbeten. (11277.)

Ein Conditorgehilfe sucht zum 1. April oder Rai Stellung in Leipzig. Adr. bitte unt. R. M

Ein junges Mädchen, perfect im Schneidern, sucht baldigst Stellung als Directrice oder Schneiderin...

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch. Ein anhängiges Mädchen welches 5 Jahre in ihrer jetzigen Stelle auf einem großen...

Stelle-Gesuch. Ein anständ. Mädchen von auswärts im Nähen, Schneidern u. Plätten geübt, auch im Waschen der Kleider...

Dienstgesuch. Ein sehr ordentliches, ehrliches, fleißiges Mädchen sucht per 1. April als Stubenmädchen in Leipzig Stellung.

Dienstgesuch. Für ein kräftiges Mädchen von 16 J., das schon geübt hat, sucht der Vormund...

Miethgesuche. Wirthschaftsgesuch. Ein Gasthof mit Tanzsaal wird bei baldiger Uebernahme gesucht von Rudolph Thlema in Grimma...

Wohnungsgesuch. Ich suche für Michaelis (so möglich eher u. bezügel) eine Wohnung (Sonnenseite) von wenigstens 7 Stuben, nicht über zwei Treppen hoch...

Entrisch. Für das Sommerhalbjahr wird eine freundliche Familienwohnung mit Garten gesucht. Offerten sub O. C. Filiale dieses Blattes Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Familienlogis. von 4-5 Zimmern, 2 oder 3 Etage mit freier Aussicht wird von einer Familie von 3 Pers. zum 1. Oct. um den Preis von ungef. 600 A jährlich in der inneren Stadt...

Vermietungen. Flügel und Pianinos billig zu vermieten. Pianino-Beim. Schletterstraße 11, II. r. Pianino verm. Waage, Erdmannstraße 14.

Ein Laden. in guter Lage pr. 1. April zu vermieten. Näheres bei P. Dietrich, Schulzenstraße 19.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Ein Hauskand. in der Nicolaisstr. hierselbst nebst dazu gehöriger Etage u. Niederlage ist auf die drei Leipziger Messen für A 350, jährlich von Ostermesse 1878 ab zu vermieten.

Kellerei-Gesuch. Nachdem mir von der Verwaltung der königl. bayerischen Staatsbrauerei München-Freising die Genehmigung erteilt worden, das Wohlenthaltbar auch in Plätzen zu füllen, suche ich zu diesem Zwecke geeignete größere Kellereien...

Parterre-Local. als mod. Werkstätte f. G. Pittschaff, Nordstr. 9. Logis-Gesuch. Gesucht wird per 1. October ein Familien-Logis von 425-600 A jährlichen Rente...

Restaurations- oder Geschäftslocal. Ein größeres, sich namentlich zu obigen Zwecken eignendes Parterre, mit oder ohne Garten, auf der frequenten, südlichen Seite des Hauptstädter Steinwegs ist durch mich zu vermieten.

Ein feines Comptoir mit Geschäftsräumlichkeit, parterre, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann Querstraße 32.

Die große herrschaftliche, mit allem Comfort eingerichtete erste Etage im Hause Gustav Adolph-Strasse Nr. 10 ist sofort zu vermieten.

Villa-Vermietung. In nächster Nähe Leipzigs, unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, ist die 1. Etage einer reizenden Villa mit schönem Garten sofort zu vermieten.

Weststr. 50, Hof, ist die halbe 1. Et. Humboldtstraße 38 ist die 1. Et. zu verm. 6 Bienen u. Jubehör u. die halbe 3. Etage für 66 pf.

Gohlis. Zu vermieten zum 1. October in ein. Zweifamilien-Bauhaus, in gesund. Kauf- freier Lage, die 1. Et. m. Balkon u. Gart.

81 Südstraße 81. sind die 2., halbe 3., und 1. Logis 4. Etage 1. April zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Südstraße Nr. 13. ist die 2. Etage des Vorderhauses, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten.

Zöllnerstraße Nr. 7. ist eingetretener Umstände halber die zweite Etage - in beliebiger Größe - zum 1. April oder später an ruhige Anmieter anderweitig zu vermieten.

Brandweg 16. eine freundliche 2. Et. in gutem Hause. 2 Stuben, Schlafst., Kammer u. Jubehör. - billige Miethe 350 A - Neb. 1. Etage 1.

Salomonstraße 20b, II. ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung (4 Zimmer mit reichlichem Jubehör) zu dem Preis von 1300 A vom 1. April an zu vermieten.

Zweite Etage 5 Stuben, hübsch gelegen, 1. April Hobe Straße 33b parterre. Verhältnisse halber ist noch ein schönes Logis 2. Et. pr. 1. April zu vermieten.

Pontatusstraße Nr. 4. sind eine fr. 3. Et. f. 900 A u. e. Wohn. 4 Et. f. 800 A pr. April zu verm., a. f. e. St. t. Sout. f. 120 A als Werkst. od. Lagerr.

Ein Logis 3 Treppen ist zu vermieten vom 1. April Reichsstraße, Eisenbahnstr. 5. 1. April oder später zu verm. Körnerstr. 1 an d. Reiger Str. eleg. 3. Et. 240 pf. Salon, 4 Stuben, Gas, Berl. Ofen. Neb. 3. Et. daf.

Sternwartenstraße 23. ist die 3. Etage des Vorderhauses vom 1. April ab für 240 A jährlich zu vermieten.

Prächtiges Logis. nebst Garten, 3. Et. in der Plagwitzer Str., am Hause Daltzstraße der Pferdebahn, ist für 600 A sof. od. 1. April zu verm. Neb. Plagwitz Str. 49, Comptoir. (H. B. 304.)

Leffingstraße Nr. 13. ist eine freundliche 3. Etage mit 4 Stuben, hellem Verfall und Jubehör vom 1. April d. J. für den Preis von 750 A zu vermieten.

Neine Fleischergasse Nr. 8. ist 1. April die 3. Etage zu vermieten. Näheres Waisenhausstraße 84, 3 Tr. links.

Ein Familienlogis in der 3. Et. der Bayer. Str. ist vom 1. April ab für 700 A jährlichen Miethe zu vermieten. Adv. W. Schmorl, Nicolaisstraße 10.

Weststraße Nr. 37. 3. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Jubehör für 1050 A sof. zu vermieten durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße 24.

Ein Logis in 4. Etage zum 1. April zu verm. Marcknerstraße 77f, part. r. beim Hausm.

Zu verm. sind 2 Logis 4. Et. pro 95 u. 75 pf. Sebastian Bach-Str. 54, part. u. erf.

Zu verm. eine halbe 4. Et. Humboldtstr. 12, IV. l. Eine schöne 1. Etage, 3 Stuben, 2 K., Küche, Keller und Bodenraum, ist für den Preis von 180 pf. wegguzubalen vom 1. April zu verm. Blücherstraße 32, I. r.

Am Wolsenthal, neben Sonorand, ist pr. 1. April Umstände halber eine schöne 4. Et., 3 Zr. beiz. Stuben, Saal, Boden u. Jubehör für 500 A zu verm. Neb. Lohsestraße 39, I. r.

1 Logis 4. Et., best. aus 3 Et., Küche etc., ist billig zu verm. Marcknerstr. 78b, III. r. Zum 1. April 1 Logis, 4. Et. für 80 pf zu verm. Neb. Humboldtstr. 31, 2 Tr. r.

Ein größeres, sich namentlich zu obigen Zwecken eignendes Parterre, mit oder ohne Garten, auf der frequenten, südlichen Seite des Hauptstädter Steinwegs ist durch mich zu vermieten.

Ein feines Comptoir mit Geschäftsräumlichkeit, parterre, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann Querstraße 32.

Die große herrschaftliche, mit allem Comfort eingerichtete erste Etage im Hause Gustav Adolph-Strasse Nr. 10 ist sofort zu vermieten.

Villa-Vermietung. In nächster Nähe Leipzigs, unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, ist die 1. Etage einer reizenden Villa mit schönem Garten sofort zu vermieten.

Weststr. 50, Hof, ist die halbe 1. Et. Humboldtstraße 38 ist die 1. Et. zu verm. 6 Bienen u. Jubehör u. die halbe 3. Etage für 66 pf.

Gohlis. Zu vermieten zum 1. October in ein. Zweifamilien-Bauhaus, in gesund. Kauf- freier Lage, die 1. Et. m. Balkon u. Gart.

81 Südstraße 81. sind die 2., halbe 3., und 1. Logis 4. Etage 1. April zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Weststraße Nr. 60. Eine halbe 1. Etage ist vom 1. April d. J. zu vermieten.

Ver 1. April a. c. Reiger Straße 38, die erste Halb- Etage (Stadtseite) für 225 A anderweitig zu verm.

Nach den Wartenshäusern, in guter Lage, ist dem 1. April kommende halber eine schöne 4. Etage, 3 heizb. Stuben und Kuchebör, billig zu vermieten.

Näheres Frankfurt Str. 39 p. 1.

Zu vermieten 1. April 1 febl. 4. Et. vornh. 145 m, 1 Hoflogis 90 m, gr. belle Westliche Sternwartenstraße 26, 1. links.

1. April a. c. ist eine in Vermietungslage, geräum. 4. Et. für ca. 250 m zu vermieten; Kfzmitnehmer können mit übernommen werden. Näh. Johannesg. 27, II.

Waldstraße 38 ist eine freundliche halbe 4. Etage per 1. April zu verm. Preis 360 A Näheres beim Besizer.

Canalstraße 3 ist die 4. Et. best. aus 4 Stuben u. Kuchebör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Et.

Ein Familien-Logis zu verm. Bülowstraße 20, 1 Tr. rechts. Zwei Logis sind zu vermieten zum 1. April, jedes aus 2 Stuben und Kuchebör, Volkmarstraße, Jdastraße Nr. 116, Seifensieb's Bäckerei.

Wendisch, Rathhausstraße 8, 2 Tr. II., zu beziehen ein schönes Logis.

Wohnung für 360 Mark zu vermieten Berliner Straße Nr. 8, 1. Etage.

Wohnung, 2 Stuben 225 A, 1. April hohe Straße 33 B parterre.

Plagwitz, Turnerstraße 17, ist ein febl. Logis für 45 Thlr. zu vermieten. Näheres bei Vloweger & Co., Hainstraße 3, 1. Et.

Freundl. tapez. Logis, 4 Zimmer u. per 1. April e. billig zu vermieten. Näh. bei Biwegger, Sebastian Bach-Str. 26, III.

Plagwitz, Ziegelstraße 24 sind einige freundliche Familien-Logis zu vermieten (Preis 26-65 m).

Näheres daselbst beim Hausm. Webrig oder im Comptoir Brandweg Nr. 22 part. in Leipzig.

Gollertstrasse 3, in der Nähe der Promenade und des Neuen Theaters, ist ein herrschaftliches Logis, best. aus 9 heizbaren Zimmern mit reichlichem Kuchebör, zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer.

Wohls. Zu verm. u. 1. April zu bez. ist noch 1 schönes Familienlogis sehr billig 2 St., 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum. Zu erf. n. d. neuen Galtb. Restaur. Fischer.

Gerberstr. 26 u. Blücherstr. 19, II. freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserleit. u. zu verm. durch Hausm. Korb.

Neudnig, Schulstr. 5, I. I. ist v. 1. April bis 1. Oct. ein Logis, best. aus 2 Stuben, 2 K. u. Kuchebör für nur 135 A zu verm.

Moltkestr. 157 B u. 1. April noch einige febl. Logis, best. aus 3 St., 2 K., Küche, u. Kuchebör. Zu erf. das. od. Südstraße 84, 1 Tr. links. Preis 100-130 m.

Waisenhausstraße Nr. 4 im neuen Hinterhause sind zu Johannes 8 halbe Etagen, jede mit 3 weibl. Zimmern, 2 Kammern, Küche u. im Preise von 300 bis 450 A jährlich zu vermieten.

Näheres bei Jauch sen., Sternwartenstr. Nr. 31, 1. Etage.

Zu verm. sof. oder später ein Logis für 300 A Brandvorwerkstraße 3, 1 Tr. r.

Vindenu, An der Kuppe 6, nahe d. Stuben, ist ein schönes Familien-Logis billig für 48 m zu vermieten.

2 Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche u. Bodenraum, Hauptstraße 15 im Wohls ist sofort zu verm. u. 1. April zu beziehen. Näheres u. 2-5 Uhr, an Wertheim von früh bis Abends.

Ein febl. Logis, Stube, Kammer u. Küche sofort zu beziehen, Preis 51 m. Schneefeld, Anbau, Marktstraße 34.

Ein Familienlogis für 85 m 1. April zu vermieten Sidonienstraße 42, 1. Et.

Plagwitz, Turnerstraße 22 b ist ein schönes Logis per 1. April preiswerth zu vermieten, 3 heizbare Stuben nebst Kuchebör. Näheres daselbst 4. Etage links.

Billige gef. Wohnungen f. 150-220 A zu vermieten Kochstraße 32B. Näh. 8 Tr.

1 febl. gefundenes Logis, am Wald u. Pflanzengasse, direct an der Stadt Plagwitz, Leipziger Straße 3, 1. Et.

1 febl. Familien-Logis ist zum 1. April zu verm., best. aus 2 heiz. St., 2 K., Küche und Wasserl., Boden u. Keller Vindenustr. 2, IV.

Zu vermieten freundliche Familien-Logis, Mobilmann u. Brandvorwerkstraße. Zu erf. daselbst Brandvorwerkstr. 97, 1 Tr.

Südstr. 11 sind 2 schöne Logis, Nr. 40 u. 100 m, zu verm. beim Besizer 3. Et.

Chern sind noch weggewählter Logis zu verm. u. 135 m frei Brandvorwerkstr. 89, v.

Ein Logis zu vermieten, sow. 10 Stk. Dähler zu verkaufen in Modern Nr. 24.

Zu verm. 2 St., 2 R., 1 Küche, jährlich 300 A, 1. April bez. Kaufmann, Kündstr. 37.

Wendisch-Johannstraße Nr. 2 ist eine elegante und geräumige Etage billig zu vermieten. Näh. 1. Et. das.

Sum 1. April ist eine febl. halbe Et. für 120 m zu vermieten. Näheres Körnerstraße Nr. 9, part. rechts.

Eine freundliche Holzwohnung ist für 80 m zum 1. April zu vermieten Kreuzstraße 14 im Restaurant.

Logis für 75 m Moltkestr. 48 B, part. r. Wohls, Logis zu verm., auch als Garçon-Logis. Dall. Straße 17, I. rechts zu erf.

Zu vermieten 2 Stuben, Kammer, Küche u. Kuchebör Neudnig, Gaussestr. 26, 1.

Vindenu, Ein Logis ist zu vermieten u. zu Chren zu beziehen Poststraße Nr. 2.

Ein febl. Logis an ein. anst. Leute 60 m, 1. April zu verm. Brandweg 19, 1. Et.

Ein kleines Familienlogis ist noch zum 1. April zu verm. Sophienstraße 22, 3. Et.

Zu vermieten ist 1. April ein febl. Logis, Preis 60 m Heiser Str. 30, 1 Tr.

Ein kleines Logis zu vermieten hohe Straße 12, Hof links, Bäckerei.

KL Logis sind zu verm. Bülowstr. 7, 1 Tr.

Zu vermieten, 1. April zu beziehen, 1 febl. Logis Johannesgasse 16, 1 Treppe.

Stube und Kammer part. vom 1. April an kinderlose Leute zu vermieten Naumburger Str. 3, 1 Treppe rechts.

In schöner Lage der Niederelms bei Dresden, Station Köthenerstraße, ist ein gut möbl. Sommerlogis (4 Stuben u. Kuchebör) am 1. April oder später zu vermieten. Vollst. Pension u. aufmerk. Bedien. w. gem. Preis 500. Ausl. Adolph-Str. 21, II.

Sommer-Logis, Parterre mit schönem Garten, 1/2 Stunde von Leipzig, zu vermieten. Gef. Anfr. unter S. K. 9. II durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eleg. Garçonlogis Nürnb. Str. 39, III. sof. od. 1. April an 1 Herrn, womögl. Kaufm., zu verm., Wohn- u. Schlafz. Schöne Aussicht gegenüber dem Jar. Taubthummen-Anstalts-Garten. Auf Wunsch mit Piano.

Garçon-Logis. 1 febl. möbl. Stube mit Saal- u. Hschl., Aussicht nach d. Garten u. meubl., ist zu vermieten Rosenhainstraße Nr. 6, III. links.

Wandstädter Steinweg 18, Hof an der rechten 1. Etage.

ist ein febl. möbl. Garçonlogis nebst Schlafstube, ruhig gelegen, sofort zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein sehr elegantes Garçon-Logis ist zu vermieten Nohstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Elegantes Garçonlogis, Salon u. Schlafz., mit oder ohne Pension per 1. April zu verm. Humboldtstr. 148, I.

Garçon-Logis, fein möblirt, sind billig zu vermieten Nicolaistraße 19, bei Vippold.

Elegantes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, zum 1. April Beststr. 14, 2 Tr. rechts zu vermieten.

Garçon-Logis. Promenaden-Aussicht, am Hauptplatz, Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

!Promenade! Garçonlogis - A. möbl., 1-2 Pers., Kl. Fleischerstr. 14, I.

Ankündiges Garçonlogis für junge Kaufleute oder Beamte. Petershimmweg Nr. 50 c bei Otto.

Wohls. Garçonlogis billig zu vermieten Leipziger Straße 3, 2. Etage rechts.

Sofort od. später zu verm. ein comfort. Garçonlogis (Stube u. Cabinet) mit Saal- u. Hschl., Peterssteinweg 4, 2', Treppe.

Ein febl. möbl. Garçon-Logis, ruhig gelegen, ist sofort od. pr. 1. April zu verm. Turnerstr. 12, II., Ecke d. Windmühlenstr.

Garçonl., Stube mit Schlafz., an 1 oder 2 Hrn., sep. u. unq., Rantl. Steinw. 71, I.

Zu verm. ein sehr febl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Colonnadenstr. 10, II. I.

Garçonlogis mit Matragenb. St. u. Hschl. zu verm. Pfaffenstr. 24, Vb. III. r.

Garçonlogis für Herren und Damen zu vermieten Eberhardstraße 6, 4. Etage r.

Zu vermieten Nordstraße 6, 2. Etage eine elegante Garçon-Wohnung.

Garçonl., 3 nebeneinander, lieg. eleg. möbl. Rimm. auf. od. einj. sof. od. sp. Bräuberstr. 26 b, I.

Ein febl. Garçonlogis billig zu vermieten Pfaffenstraße 7, 4. Et. r.

Garçonlogis, fein meubl., Georgenstr. Nr. 29, II. rechts, Ecke der Wintergartenstr.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Schützenstraße 22, I. r.

Garçon-Logis, sehr freundlich. Emilienstraße 22 b, 3. Et. rechts.

Garçonlogis am Rosenh. Welfstr. 9, IV. r. Thälstr. 1, IV. l. Garçonlogis für 1-2 Hrn.

Garçon-Logis Vohrstraße 9, 3. Etage. Garçonlog. m. o. ohne Piano Frankl. Str. 36, I.

Eleg. Garçonm. f. d. inn. Heiser Str. 44, III. l. Garçonlogis zu verm. Reichstraße 60, III.

Garçonlogis, gut möbl., Brühl 17, 4. Et. r.

Garçonlogis Gerichthof Nr. 2, I. r. Garçonlogis Hofplatz 10, 1. Et. vornheraus.

Garçonlogis sof. u. sp. Leffingstr. 11, 4. Et. Garçonlogis u. u. Hschl. Kl. Fleischerstr. 8, I.

Garçonlogis zu verm. Burgstr. 24, 3. Et. Garçonlogis Halle'sche Straße 19, III. r.

Garçonlogis f. Hrn. Eifenstr. 9, 3 Tr. Garçonlogis Sternwartenstr. 19, IV. r.

Garçonlogis Turnerstr. 10 b, 3 Tr. links. Garçonlogis, gut möbl., Waisenh. Str. 5, V. l. r.

Garçonlogis für Herren Schletterstr. 8, I. Garçonlogis febl. sof. Emilienstr. 2, III. l.

J. Garçonl. mit 2 R. Bett Schletterstr. 2, III. r. Garçon-Logis Münzgasse 19, 3. Etage.

Garçonlogis pr. 1. April Beststr. 18, II. Garçonlogis zu verm. Nürnb. Str. 66, III.

Garçonlogis, fr. St., Emilienstr. 6, III. l. Garçonlogis Burgstr. 5, S. O. l. 2. Etage.

Garçonlogis f. 1-2 H. Kreuzstraße 12, III. Garçonlogis f. J. Neumarkt 23, III.

J. Garçonl. m. Matragenb. Nordstr. 25, IV. l. febl. Garçonlogis Sternwartenstr. 32, III.

Garçonlogis a. Königspl. gef. Petersstr. 61, II. Garçonlogis Emilienstr. 5, IV. links.

Beststraße Nr. 90, 3. Etage links, Nähe der katholischen Kirche ist ein febl. möblirtes Zimmer nebst Cabinet sof. oder später an 1-2 Herren zu vermieten.

(R. B. 305) 44 b, II. Hof zu verm. 1 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz., Schützstr., ruhig gelegen.

Waldstr. Eine febl. möbl. Stube u. Kammer ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten m. Saal- und Hschl. Silberstr. 26, 3. Etage links.

Zu vermieten 1 Stube und 1 Kammer auch einzeln, zum 1. April Bayerische Straße 7 b, 2. Etage.

Eine febl. möbl. Stube u. Kammer, 1 Etage, mit Hschl., ist an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Gartenstraße Nr. 3, O. Rürth.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Hof ist zu vermieten Frankfurtstraße 39, 3. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. April eine gut möbl. Stube u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren Sophienstraße 27, 2. Et. links.

Zu vermieten eine möbl. Stube mit oder ohne Kammer, an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 4, Vorderhaus rechts 2 Tr.

Zu vermieten 1 febl. möbl. Stube mit Kammer, separ. Eing., Hschl., als Schlafstube Brandweg Nr. 6, 4. Etage links.

1 Stube mit Schlafz., u. Matragenb. 1. April an 1-2 Herren Gerberstraße 68, 3. Etage.

Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. ist per 1. April zu verm. Burgstraße 10, 3. Et.

Eine Stube oder Stube u. Kammer mit Kuchebör an einj. Leute Grimm. Str. 10, IV.

Zu verm. 1 febl. möbl. Stube u. Schlafz., an 1 od. 2 Herren Sternstr. 45, III. vord. r.

Stube u. K. sofort sehr billig möbl. auch unmobl. zu verm. Neudnig, Reinrichstr. 1, III.

1 Stube nebst Schlafz. f. 2 Herren 1. April Inselftr. 15, Mittelgeb., 2 Tr. r.

Ein febl. möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet Tauchaer Straße Nr. 2, 1. Et. l.

Wohn- u. Schlafz., gut möbl., schöne Aussicht, zu verm. Dresdner Str. 42, II. Baunack

Eine sep. Stube m. Kammer, auch als Schlafz., Nicolaistr. 31, D. L. I. Frau v. Wied.

Ein möblirtes Stube mit Matragenbetten ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waldstraße 7 b, 3. Etage links.

Zu vermieten febl. möbl. Stube, heizb., 1-2 Herren, sep., Saal- u. Hschl., Sebalt. Bach-Str. 17, IV. l. Voigtländer.

Ein febl. gut meubl. Zimmer ist per 1. April an einen respectablen Herrn zu vermieten Eifenstraße 20 parterre.

Zu vermieten eine leere St. m. Kuchebör u. Hschl., schöne Aussicht 1', Tr. hoch vornh. Nürnb.bergerstr. 4 im Bleichschäft.

Ein freundliches schön möbl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine febl. Stube mit gutem Matr.-Bett an 1 oder 2 anst. Herren sof. zu verm. Näh. Kreuzstraße 16 im Schubmaderladen.

Eine fein möblirtes Stube ist an einen soliden Herrn sofort oder zum 1. April zu vermieten. Moritzstraße Nr. 14, part.

Ein elegant möbl. Zimmer in n. R. d. Rosenhain ist vor sofort oder 1. April e. zu vermieten Reilstraße 13 parterre.

Zu vermieten ist ein gut möbl. Zimmer m. Matragenb. freier Aussicht u. schön. Ausg. Albertstraße 9, 4. Etage links.

Kanag. Straße 7, 3. Et. rechts, ein fein möbl. Zimmer für 1 unabhängigen Herrn.

Zu vermieten ein möblirtes Stübchen Erdmannstraße 4, Vorderhaus r., 2 Tr.

Beststraße 14, II. I. ein febl. möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 14 A.

Zu vermieten ist ein febl. möbl. Stube Zimmer, S. u. Hschl., Gerberstr. 40, III.

Zu vermieten ist eine unmoblirtes Stube vom 1. April an Beststraße 74, 3. Et. III.

1 St. mit auch ohne Möbel zu vermieten Neudnig, Wilhelmstraße Nr. 7, 3 Tr.

Eine fr. sep. Stb. Kuchebör, sof. an anst. H. od. Dame zu verm. Sidonienstr. 52, I. l. Hgb.

Eine febl. möbl. Stube an 1 o. 2 Hrn. zu verm. Gerberstraße 42, 2. Etage vornh.

2 große, 1 febl. möbl. Stube Nürnb.berger Str. 8, part.

Zu verm. sof. od. 1. April 1 fr. möbl. Zimmer. Gust. Klemm, Nürnb. Str. 30, I. r.

Eine fe. möbl. St. an 1 od. 2 anst. H. zu vermieten Plagwitz, Str. 18, IV. Scheuer.

Zu vermieten eine große möbl. Stube Waisenhausstraße Nr. 37, 4. Etage.

Ein schön möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Petersstr. 13, I. l.

Febl. möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 anst. Herrn billig zu verm. Schletterstr. 8, 4. Et.

Ein febl. möbl. Zimmer, sep., billig sofort zu vermieten Bülowstraße 25, I.

1 f. möbl. Zimmer, sep. Eing., Hof, 1. April billig zu verm. Waldstraße 7 a, 2. Et. r.

Eine schöne und febl. möbl. Stube zu vermieten Mittelstraße 29, pt. links.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube Beststraße Nr. 80, 3. Etage.

Eine fr. Stube m. S. u. Hschl. sof. od. 1. April zu verm. Berliner Str. 109, v. l.

Eine febl. möbl. Stube an 1-2 H. vfr sp. zu verm. Petersstr. 36, Quergeb. 4 Tr.

Sof. zu verm. 1 möbl. Stube billig mit fr. Mittagstisch Blumenstraße 13, II. l.

Eine möbl. Stube zu verm. an 1 oder 2 Herren Nürnb. Straße 41, Hof 1 Tr. r.

1 febl. Stube (a. W. m. Hschl.), sch. Aussicht, Saal- u. Hschl. bill. Blücherstr. 32, IV.

Zu verm. eine parterre. Stube billig Johannesgasse 32, parterre bei Koblmann.

Eine Stube mit Kuchebör ist zu verm. Körnerstraße Nr. 14, Hof 1 Tr. links.

Zu verm. zum 1. April ein febl. möbl. Stube Eifenstraße 24, Seitengeb. 2 Tr. l.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube an Herren Sternwartenstraße 11 b, III. l.

1 fr. Stube f. 25. u. um. Rantl. Steinw. 12, IV. 1 febl. aut möbl. St. 1-2 H. Turnerstr. 1, IV. l.

Febl. möbl. Stübchen Brandweg 23, III. l. 1. April 1 Stube zu bez. Körnerstraße 11, III.

Fr. unmobl. St. 1 Apr. Wr. Windmbl. 28B, IV. febl. möbl. Stube Kohlenstr. 11, 2. Et. II.

Zu verm. 1 febl. möbl. St. an 1 H. Beststr. 26, III. 1 i. Mödch. sind. Wohn. Petersstr. 21, 3. Et.

Eine Stube für 2 H. Emilienstr. 83, I. l. 1 od. 2 gut möbl. St. Sidonienstraße 11, I.

Zu verm. 1 möbl. Stube f. H. Welfstr. 7, IV. 1 unmobl. Stube zu verm. Emilienstr. 3, IV. l.

Zimmer Tage od. W. v. Waisenhausstr. 5, I. r. febl. Stübchen, möbl. Blumenstr. 10, II. l.

Eine febl. möbl. St. zu verm. Sidonienstr. 29, p. l.

Eine febl. möbl. Schlafk. für 1 Herrn mit S. u. Hschl. bill. Kanag. Str. 7, IV. l.

Febl. Stübchen f. 1-2 H. an Schlafst. Waisenhausstraße 3, D. 2 Tr. links.

2 febl. möbl. Schlafstellen für Herren. Zu erf. Naumburger Str. 18, part., Restauration.

Zu verm. 2 Schlafz. mit S. u. Hschl. Rantl. Steinweg 3, Hof r. II. bei Müller.

Gut möbl. Zimmer als Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Humboldtstraße 6, III. l.

Ein möbl. Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Beststraße Nr. 48, part. links.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren Klosterstraße 13, 4. Et.

Schlafst. sep. Eing., Matragenb., 2 Tr. v. B. 2 A. sof. offen Ritterstr. 21, 1. Et.

Zu verm. eine möbl. Stube als Schlafst. an 1 Herrn Neumarkt 28, 3 Tr. vornh.

Zu sep. Stube Schlafst. offen, meist frei Goldbachgässchen Nr. 6, 4 Treppen links.

Schlafstelle offen für 1 Herrn Galtstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu verm. 1 möbl. Stube a. Schlafst., S. u. Hschl., 1 od. 2 Hrn. Dorotheenstr. 6, I. l.

Zu verm. 1 febl. heizb. Schlafz., Saal- u. Hschl., Ritterstraße Nr. 42, 4 Tr.

Zu verm. sehr gut möblirtes Stube als Schlafstelle Blücherstr. 33, 4. Et. l. 2. Th.

Billig möbl. Stube als Schlafst. zu verm., sep. Eing., Bayerische Str. 6 d, II. 1 St. als Schlafst. zu verm. Alexanderstr. 6, IV. l.

Fr. Schlafst. bill. Neudnig, Gemeindestr. 9, II. r. 1 fr. Schlafst. f. H. Gerberstr. 5, r. 3 Tr. l.

Freundl. Schlafst. Katharinenstr. 16, 2. Et. Schlafst. m. S. u. Hschl. Schützenstr. 4, D. III. l.

2 fr. Schlafz. Thälstraße 11, Hof 1. Et. III. Bill. Schlafst. f. H. Grimm. Str. 51, D. l. r.

Febl. Schlafst. f. Mädchen Burgstraße 18, IV. 1 Schlafstelle offen Schletterstraße 10, D. l. l.

1 febl. Schlafst. f. Hrn. Burgstr. 19, 2 Tr. Heizb. Schlafst. Schützenstr. 6, D. I. II. Pöhl.

Schlafst. f. sof. Mödch. Eberhardstr. 7, III. l. 2 Schlafz. f. 2 Mödch. Bayer. Str. 9 c, III. l.

1 fr. Schlafst. a. B. 2 A. Bayer. Str. 67, IV. l. Schlafst. möbl. St. D. Eifenstr. 82, IV. l.

2 febl. Schlafst. Sternwartenstr. 12, I. Et. l. febl. Schlafst. f. H. Brandweg 21, 3 Tr. l.

Zu verm. 1 fr. Schlafst. Gerberstr. 48, III. l. 2 febl. Schlafst. offen Berliner Str. 119, D. l. r.



Offen ist eine freundl. Schlafst. für ein anst. Mädchen od. Herrn Weistr. 69, IV. l. Offen ist eine freundliche Schlafst. für Herren Sebastian Bachstr. 17, 2. Et. r. Offen eine fr. Schlafst. mit S. u. Badl. Wiesenstr. 7, Hof 1. Et. bei E. Hempel. Offen 1 fr. Schlafst. f. d. Nürnberg. Str. 42, II. r. Offen sind Schlafst. Werberstr. 8, 3. Et. v. Offen 2 Schlafst. Schützenstr. 4, 3. IV. l. Offen 2 Schlafst. f. d. Erdmannstr. 14, III. r. Offen fr. Schlafst. f. d. Naundörferstr. 3, I. Offen 1 fr. Schlafst. f. d. Alexanderstr. 3, IV. Offen 1 fr. Schlafst. f. d. Hrn. Hobe Str. 5, I. v. b. Offen 1 Schlafst. in m. Stube Vögelnstr. 17, III. r. Offen Schlafst. f. d. M. Kupferstr. 3, 4. Et. Offen 1 Schlafst. sep. Emilienstr. 25, 4. Etage. Offen 1 Schlafst. f. d. Johannastr. 20, 3. Et. v. b. Offen 2 Schlafst. Neumarkt 28, 3. III. Weber. Offen 1 Schlafst. Wiesenstr. 9, 1. Et. III. Offen fröndl. Schlafst. Götterstr. 26, IV. l. v. b. Offen 1 heizb. Schlafst. Lange Str. 9, 1. Et. r. Offen fr. Schlafst. f. d. Alexanderstr. 17, 3. I. l. Offen fröndl. Schlafst. Nordstr. 24, 4. Et. r. Offen 2 fr. Schlafst. Or. Fleischerstr. 19, I. Leonhardt. Offen fr. Schlafst. sep. Götterstr. 43, 4. Et. r. Offen 3 fr. Schlafst. Al. Fleischerstr. 28, IV. Offen 1 Schlafst. Seb. Bachstr. 13, 3. III. Offen Schlafst. Werberstr. 27, 3. Et. Offen 1 Schlafst. Naundörferstr. 23, 2. Et. Offen fröndl. Schlafst. Werberstr. 38, III. r. Offen eine f. Schlafst. Adnerstr. 7, 3. I. l. Offen 1 Schlafst. f. d. Sternstr. 43, 1. r. Gesucht wird ein Theiln. zu einer fröndl. separaten Stube mit Badl. Eisenstr. 29 v. Zu einer freundl. beheizbaren Stube ein Theilnehmer ges. Eisenbahnstr. 4, IV. Zu einer freundl. Stube als Schlafst. wird 1 Theilnehmer ges. Turnerstr. 11, IV. r. Offen auf sofort oder später seine Pension für 3 Damen per Monat 63 A. Adressen unter X. 12 Expedition dieses Blattes. 2-3 Schüler oder Handlungslehrl. finden jezt oder Oftern in einer feinen Kaufmannsfamilie gute Pension. Adr. u. J. W. 41 11 an die Expedition dieses Blattes. Pension A 40-45 M. f. Schüler oder Bedr. Alexanderstr. 17, Hof 2. Et. Zu vergeben gute Pension in gebild. Familie Salomonstr. Nr. 19. Pension für Schüler oder Handlungsbedr. Berliner Straße 109, 2. Etage 1. Gute Pension Bekirke Nr. 39, 3. Et. Gute u. bill. Pension für Schüler oder Handlungsbedr. Petersstr. 24, III. V. d. Gute Pension Bräderstr. 25a, 2. Et. Wein Gesellschaftszimmer ist Dienstags und Sonnabends frei geworden. Café Richter, Theaterpassage.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Turnerstraße 3. Großer Scholaren-Ball. G. Becker. Heute 4 Uhr Plagwitz, Seifenfabrik. T. Werner. Heute Abend 6 Uhr Aufnahme neuer Schüler. G. Löhr. Heute 4 Uhr Gofen-Abend in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. Heute Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an Flügelkränzchen. Heute Nachmittag gemütlich Spaziergang nach der Terrasse Klein-Bischdöcher.

Romger's Concert-Halle, 1-2. Waageplatz 1-2. Auftreten der berühmten englischen Chansonnetten-Sängerin Miss Ada Carlyle, der deutsch-jüd. Chansonnetten-Sängerin Fräul. Molly Henkel, der Soubretten und Gofen-Sängerin Fräul. Auguste Hagen, Arabella Hagen, Mathilde Krotzer, des Komikers Herrn Braun. Täglich Auftreten des deutsch-polnisch-jüd. Terzett. Anf. 7 Uhr. Entrée 50 A. R. Pl. 78-4. Robert Romger.

Stadt Wien, 20. Petersstraße 20. Concert und Vorträge.

Skating-Rink.

Concert von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 11 Uhr. Entrée 30 Pf. E. Plakert.

Zum ersten Male in Leipzig! Ein Mikrocephalus nach Prof. Vogt: Affenmensch

ist nur für kurze Zeit hier zur Schau gestellt. Dieses Geschöpf hat überall das größte Aufsehen erregt und wurde erst kürzlich vom Herrn Geh. Rath Prof. Virchow in Berlin in wissenschaftlichen Vereinen vorgeführt. Dieses Geschöpf ist so recht geeignet, die Lehre Darwin's von der Abkammung des Menschen zu illustriren und ist die Befestigung desselben ebenjo wie Laien zu empfehlen. Die „Gartenlaube“ behandelt diese Geschöpfe in der Nr. 44 vom Jahre 1869 und Nr. 17 vom Jahre 1877. Nicolaistrasse 51, vis à vis der Kirche. I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg. Wegen Demonstrationen in Gesellschaften beliebe man sich an die Geschäftsleitung im Ausstellungslocale zu wenden.

Bonorand.

Concert der Capelle von F. Büchner. Heute Nachmittag. Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf. Winterabonnementsbillets 10 Stück 3 Mark sind an der Cassé zu haben.

Bonorand.

Grosses Concert von der Capelle des Königl. 107. Regiments. Heute Abend. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Abonnement-Billets haben gegen Anzahlung von 20 Pf. Gültigkeit. PROGRAMM. I. Theil. Militärmusik. 1) Einzug der Götze auf der Wartburg. Chor und Marsch a. d. Op. „Lannhäuser“ von Wagner. 2) Ouverture „Robespierre“ von Lisolt. 3) Fantasia a. Meyerbeers „Hugenotten“ von Rosenkranz. 4) Montbe-Dumme von Walther. 5) Lari lari. Potpourri von Kieda. II. Theil. Streichmusik. 6) Ouverture „Ruy Blas“ von Mendelssohn. 7) Introduction und Gebet a. d. Op. „Rienzi“ von Wagner. 8) Rakoczy-Marsch von Liszt. 9) Wiener Blut. Walzer von Strauss. Walther.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Grosses Militair-Concert ausgeführt von der Capelle des K. S. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther. Anfang 3 Uhr. Crächer 56 Mann. Entrée 30 Pfg. Programm. I. Theil. 1. Armeemarsch Nr. 197 v. Straßnick. 2. Ouverture „Lampa“ von Herold. 3. Nocturno von Chopin. 4. Soldatenlieder! Walzer von Gungl. II. Theil. 5. Ouverture „Der Lannhäuser“ v. Wagner. 6. 3 Volkslieder von Mendelssohn. a. Entschied mit mir. b. Es fiel ein Reif. c. Auf ihrem Grabe. 7. Chor, Arie u. Duett a. d. Op.: „Troubadour“ von Verdi. 8. Regal-Club, Polka von Walther (mit Gesang). III. Theil. 9. Teufels-Marsch von Suppe (neu). 10. Der Satan in Wien, Großes Potpourri von Hauser. 11. Quadrille aus „Gounods Faust“ von Strauß. 12. Eisenbahn-Galopp von Caro.

Von 6 Uhr an Tanzmusik. Hochfeine Gofe. Frische Pfannkuchen.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt. Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Concert und Ballmusik der Capelle von C. Matthies.

Drei Lilien. Rendsitz.

Grosses Militair-Concert (Streich- und Janitscharenmusik) von der Capelle des K. S. 7. Infanterie-Regim. „Prinz Georg“ unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt. Anfang 1/4 Uhr. Crächer 52 Mann. Entrée 30 A. Nach dem Concert Ballmusik. Concert-Programm. I. Theil. (Streichmusik.) 1. „Kriegers Ruh“, Marsch von Kessel. (neu.) 2. Ouverture zur Oper: „Der Blij“ von Halvry. (Sum 1. Male.) 3. Präludium et Introduction a. d. Oper: „La Traviata“ von Verdi. (Sum 1. Male.) 4. Nimads-Länge, Walzer von Lanner. 5. Meditation, von Bach. (Auf Verlangen.) 6. „Müllerkreise“ (und Wiedervereinigung der freitenden Musiker mit ihrem Dirigenten), Humoristischer Kapfenreich von Fahrbach. (Auf vielseitiges Verlangen.) II. Theil. (Janitscharenmusik.) 7. Ouverture zur Oper: „Der Geiger von Turrol“, von Genée. (Sum 1. Mal.) 8. Arie: „Ich liebe dich“, a. d. Oper: „Hans Heiling“ v. Marschner. (Sum 1. Mal.) 9. Militair-Quadrille von Berndt. 10. Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870-71 von Saro. Großes Potpourri mit Schlachtmusik, Kapfenreich und Gebet. (Auf vielseitiges Verlangen.)

Ton-Halle.

Concert u. Ballmusik. Heute Sonntag. Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz. NB. Morgen Montag Concert u. Ballmusik.

Tivoli Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag. Anfang 4 Uhr. Carl Wenger.

Neuer Gasthof Gohlis.

Heute Concert u. Ballmusik. Entrée 25 A. Anfang 1/4 Uhr. Accord 1 A. A. Tietach.

Blüchergarten

Gohlis. Heute Sonntag Theater von der Gesellschaft „Fidelio“. Nach dem Theater BALL. Anfang 6 Uhr. Gäste willkommen. Th. Hirnstein. Halbe Tour der Pferdebahn.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. E. Krahl.

Möckern, Goldner Anker.

Heute Sonntag Concert und Ball, Bergheimnichte-Polka von F. Riede (neu). Dazu empfiehlt gute Speisen und Getränke. A. Wokne.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, ff. Biere, Kaffee, Pfannkuchen u. wozu freundlich. einl. Ed. Brauer. Concert von Fr. Blechner. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 A. Von 6 Uhr an Ballmusik.



### Central-Halle.

Morgen Montag **Grosses Concert** (Entrée frei) in sämtlichen Barterre-Localitäten. Dabei empfehle **Schlachtfest**. M. Bernhardt.

### Lindenau Gesellschafts-Halle Plagwitz.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **grosses Concert**. Alles Nähere besagt das Programm. Das Musikcor von M. Wesck.

### Gosen-Schlösschen

Guten Kaffee und Speisen. **Entritzsch.** Heute Sonntag: **Ball-Musik.** Hochfeine Gose und Biere.

### Lindenau-Plagwitz, Gesellschaftshalle.

Heute Sonntag den 17. März von Nachmittag 3 Uhr **Concert**, von 6 Uhr **Ball** des Männerturnvereins Plagwitz. Um zahlreichen Besuch, da Jeder herzlich willkommen ist, bittet Carl Schmidt. Speisen und Getränke ff.

### Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet Wilh. Müller.

### Eutritzsches Helm.

Heute Sonntag **Ball-Musik.** „Famose Gose.“ Frische Prophetenkuchen. Morgen Schweinsknochen.

### Wahren. Concert und Ballmusik.

Empfehle frischen Katen, diverse andere Kuchen, reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und Döllnicher Gose. G. Hühne. Conzert abends von 2 Uhr an; Station Waarplatz.

### Drei Mohren.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik** dabei empfehle diverse warme und kalte Speisen, frische Pfannkuchen, vorzügliches **Bernesgrüner** G. Seyfert.

### Connewitz. Goldne Krone.

Heute Sonntag, den 17. März **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr von der Capelle G. Hermann.

### Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag **Ballmusik**, es ladet ergebenst ein C. Moosig.



### Conditorei u. Café z. Leipz. Wahrzeichen, d. „Grönländer“.

Beranlaßt durch mehrere meiner lieben Landsleute aus Jittau, Herrnhut, Ebbau und Göhlis, baße ich jeden Tag frisch, die in unserer Gegend so beliebte **Herrnhuter Bäckerei**

als: Viehdmahl-Bröden, gekochene Semmeln, Ödruden, Butter-Semmeln, Bränzchen etc. a. 24. 10. Zuderbrezeln 3. Zwirbad 1. 4. Ferner alle Sorten Waffeln, Torten, Baumkuchen, Kuchen, Theegebäck, etc. u. s. w. (R. B. 448.)

### Mühle E. Busch, Gohlis

Ausser den Gastzimmern **Colonnade**, sowie neue Kegelbahn habe meine gut geheizte **Colonnade**, hiermit bestens empfohlen. Heute früh Speckkuchen, morgen Schweinsknochen mit Klößen.

### Goldner Pflug in Altenburg.

Während des bevorstehenden Weihnachts Festes den 22. März und Sonnabend den 23. März empfehle ich meinen altrenommierten **Gasthof zum goldenen Pflug**

auf das Ausgezeichnetste. Große Auswahl warmer und kalter Speisen. Gute Biere ff. Biere, als Altenburger Actien- u. Commun-Vogelbier, Streitberger Vorwandler und vorzügliches Vichtenhainer. Um freundlichen Besuch bittet Heinrich Fritsch, früher im Hotel Hauke in Leipzig.

### Restaurant-Eröffnung.

Theatergasse Nr. 5. C. H. Wagner. Theatergasse Nr. 5. Einem geübten Publicum empfehle ich mein neu restaurirtes Local zur freundlichen Benutzung. Heute Speckkuchen.

## Adolph Keil's Restaurant.

Vorzüglliche Bier-Specialitäten. **Staffelsteins Blume.** Bayreuther Rheingold. Altenburger Lagerbier.

*Grüner Baum*  
Früh Ragout in en coquilles, Abends gefüllten Truthahn. Von heute ab verzapfe ich außer meinem Exportbier das in Paris, Havre, Gagnan und Altona

### Preisgekrönte Hell-Bayerisch à Glas 20 Pfge.

aus der Würnberger Actien-Bierbrauerei, vormals H. Hönninger. *F. W. Rabenstein.*

Julius Horsch, Tanzlehrer, Schloßgasse 5, l. Heute 6 Uhr. Anmeldungen zum Unterricht erbitet sich im obigen Locale.

**Bernhardt's Restaurant,** 13. Königsplatz 13. Täglich Concert u. Vorstellungen. Auftreten der Chanson-Sängerinnen Fräulein Marie Mappes, Frau Pichtel, Frau Baader, Fr. Krühl, der Charakterkomiker Herrn Baader und Mayfahrt, sowie Auftreten des gefamnten Künstlerpersonals. Anfang 7 Uhr. Emil Bernhardt.

**Restaurant Deutschland.** 45. Große Windmühlenstraße 45. **Concert und Vorträge.** Auftreten der Contra-Mitteln Fr. Rosa Kramer. Anfang 7 Uhr. NB. Dienstag, den 19. d. s. Mts. Benefiz für Fr. Rosa Kramer.

**Restaurant Haase,** 6. Peterstraße 6. Auftreten der Soub. u. Contéjüng. Fr. Anna Nicolai, Fr. Marie Gause, Fr. Stephany-Krüger, sowie des deutsch-russ. Operalängers **H. Nicolai.** G. Haase.

**Tunnel Hôtel de Pologne.** Gastspiel der Opernsängerin vom Stadttheater in Bozen Fr. Malvone Bonetta. Auftreten des gefamnten engagierten Künstlerpersonals. Zum Vortrag kommt: Fr. Glade in Leipzig. Große Weltgeschichte. Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 u. 75.

**Kloster-Keller.** Concert und Vorträge. Auftreten des weibl. Komikers Fr. Ferrari, des Wiener Komikers Fr. Meierhoffer, sowie d. Witsch, Ronneburg. Anfang 7 Uhr.

**Blanes Ross.** Concert und Vorträge.

**Café Rothe.** Concert u. Vorstellung. Erstes Auftreten des rühmlichst bekannten Schwarzküsters Herrn Polachons aus dem Gebiete der Janderei, sowie des gefamnten Personals.

**Busch's Restaurant** Schloßgasse Nr. 13 b. Heute u. sola. Tage Concert u. Vorträge.

**Connewitz, Waldschlösschen** Heute Sonntag **Tanzmusik.**

**Furkert's Restauration,** Landauer Straße 7. Heute geschäftliches Schwein-

## Thüringer Hof.

Salvator u. Cistercienser Klosterbräu vorzüglich. Heute Speckkuchen. ff. Regensburger Würstchen. Georg Grimpe.

Wer Bier trinken will, das bei vorzüglichem Wohlgeschmack und Geruch, Naturfarbe, Härte und Kräftigkeit, keine Nachwehen erzeugt, sondern vortreflich beföhmt, der bemühe sich nach dem

### Restaurant am Kautz

dort findet er zu dem auffallend billigen Preise von 20 Pf. pro Glas das **Wagner-Exportbier** der königlich bayerischen Staatsbrauerei

## „Weihenstephan“

zu Freising bei München. Herr Kultusminister v. Lutz erklärte in der bayerischen Kammer am 6. Februar s. c., daß dieses Bier nur aus Hopfen und Malz gebraut wird.

**Restaurant Elkerschlöden,** Canalstraße 3 b. Vorzügliches Würnberger Export-**Bockbier.**

### Kunze's Garten,

Grünauer Steinweg Nr. 54. Heute letzter **Bockbier-Ansch.** hochfeine Qualität. Dazu empfehle ungarischen Goulasch und Speckkuchen. C. F. Kunze.

### Götze's Restaurant,

Seiger Straße Nr. 20, Ecke der Sidonienstraße. empfehle heute früh Speckkuchen und Ragout in en coquilles. Mittags Suppe. Portionen im Abonnement 75 Pf.

NB. Heute erster Ansch. des Berliner Tivoli-Bockbiers à Glas 20 Pf. hierzu Majoranwürstchen, wozu ergebenst einladet der Obige.

### Oberschenke und Gosen-Stube zu Göhlis

empfehle eine reichhaltige und kräftige Speisefarte, Wodka mit den weltberühmten Pfannkuchen, Kaiser- und Rursürten-Gose, vorzügliche Biere, freundliche Localitäten; von 7 Uhr grand Ball. Es ladet freundlich ein Friedr. Lehmann.

### Café Wilhelmshöhe.

Heute erster Ansch. des allgemein beliebten **Berliner Tivoli-Bockbieres** aus der Niederlage des Herrn F. Brauig hier, Turnerstraße 10 b, wozu ich Freunde eines Glas ff. Bockbiers ergebenst einlade. Otto Lillie.

### Heute Sonntag großes Billard-Schweinauskegeln

bei Herrn Winkler, Kleine Windmühlenstraße 11. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

### 14. Südstraße 14.

Heute großes **Prämienauskegeln** auf dem Billard, bestehend aus Hühner, Tauben u. s. w. Früh Speckkuchen, Biere und Gose ff. Achtungsvoll G. Schulze.

Brandweg 1. **Herrmann's Restaurant,** Ecke am Flossplatz. Sonntag, d. 17. März, großes **Billard-Prämien-Auskegeln** Gohlis. **Gold. Quelle Halle'sche Str. 18.** (früher Erholung). Heute geschäftliches Schweinauskegeln. Klosterbräu, Gohliser Actienbier, Döllnicher Gose pilsen, wozu ergebenst einladet C. Kühn.

**Restauration von J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post. empfehle für heute Ragout in en coquilles und Bayerisch Bier ff.

**Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten** empfehle heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Gose ff.

**Restaurant Johannisthal.** 4 Billards und Kegelbahn. Heute früh Speckkuchen und Ragout in en coquilles. Abends: Krebszuppe. Biere und Döllnicher Gose hochfein. F. Stohfuß.

Heute, sowie jeden Sonntag **Speckkuchen,** Ernst Schulze (Klapfa), Klosterstraße 3.

**Standens Ruho.** Heute Speckkuchen. R. Kaiser

**Eutritzsch,**  
Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag den 17. März  
Concert und Tanzmusik.  
Am grünen Elbtrande. Balzer von  
Giese (neu). — Aus freier Hand. Polka  
von Fährbach jun. (neu). Anfang 7/4 Uhr.  
Das Musikchor von H. Wensch.

**Leinert's Restaurant,**  
26. Lanzaer Straße 26.  
Heute Sonntag großes Streich- und  
Sedal-Concert, ausgeführt von Herren  
Küller und Dietze. Anfang 7 Uhr.  
Biere sowie Gose ff.

**Lindenau.**  
Kriger's Restaurant und Gassenstube  
Heute Sonntag. Gose hochsein.

**Gasthof Thonberg.**  
Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr, gegeben von Hellmann.  
Sierbei empfiehlt warme u. kalte Speisen,  
ff. Biere, Gose, Kaffee, Pfannkuchen u. Trop-  
fenkuchen, wozu etc. civil. Wwe. Ziegenhorn.

**A. Haertel's  
Hotel zum „goldnen Stern“  
Forst l.L. am Markt**  
auf das Comfortabelste eingerichtet, und  
allen Ansprüchen der Reuezeit entsprechend,  
empfehlen sich hierdurch dem geehrten rei-  
senden Publicum.

**Café Nürnberg**  
Nürnbergers Straße 54 b  
Edle d. Königsstraße.  
Rauschfreie Localitäten, vorzüglic. kalte  
u. warme Getränke, ff. Lager- und  
Bayerisch Bier. Billard.  
William Brauer.

Heute Sonntag  
GROSSES  
**Billard-Preisegel**  
Gedemannstraße Nr. 5.  
Große Schinken u. Würste.

**Sporn's Restaurant.**  
Heute 17. März v. Vormittags 11 Uhr  
ab, findet ein  
gesellschaftliches Schweinausstegeln  
auf dem Birkhof statt, wozu freundlichst  
einladet  
H. Sporn.  
14. Blumenstraße 14.

**Lützsenaer  
Brauerei**  
bittere Biere.  
Stamm-Prüfungs-Stamm-Abendbräu.  
Mittags. Abends reiche Auswahl  
dies. Speisen empfiehlt. E. Roth.  
Früh Spektakel, Ragout etc.

**Beste Gose.**  
Stamm-  
Frühstück.  
Morgen Schlacht.  
fein. Radm. 1/6  
Bekreis.

**Ellenburger Bahnhof.**  
Heute Vorküchen ff.  
A. Sander.

Heute ein Glas feines Bockbier  
Gutes Adolph-Straße Nr. 15.  
Wilhelm Hager.

**Barthel's Restauration**  
Brüderstraße 26 b.  
**Heute Bockbier.**  
Mittags. Abends aut und kräftig, reichhaltige  
Abendkarte. Bockbier ausgezeichnet.

**Zum Strohsack**  
Unterstadtstraße Nr. 2.  
Restaurant, Café, Billardsaal.  
Heute  
Bockbier  
aus der Brauerei  
Riebeck & Co., per  
Glas 15 A. Heute  
Ragout aus Speck-  
kuchen G. Kübler.  
Mein Gesellschaftszimmer bis 40 Pers.  
paß. halte gerecht. Gesellschaft. best. empfohl.  
Ich lade alle Freunde und Bekannte  
ein zu einem fröhlichen

**Bockbier-Feste**  
Vom Riebeck & Co. Dabei empfehle ich  
mein französisch. Birkhof.  
**W. Kranzlg, Waldstraße 39.**

**Hänsel's Restaurant,**  
Kruft u. Köhlstrassen-Edle 39.  
Heute Pfannkuchentanz. Guten  
Kaffee, sowie vorzügliche Biere. Um gün-  
stem Besuch bitten

**Moritzburg-Gohlis.**  
Diverse Kuchen, reichh. Speisefarte. ff. Gose, gute Biere.  
Warme und kalte Speisen  
zu jeder Tageszeit.  
Mockturtle-Suppe.

**Auerbach's Keller.**  
Täglich frische  
Holsteiner Austern.  
Täglich Roselwein 1875,  
vom Haß 1/4 Literglas 30 A.

**Hôtel de Saxe.**  
Heute früh Speckkuchen u. Ragout sin.  
Abends gefüllten Truthahn.  
Biere ff. H. Stüssner.

**Bolkmarzdorf. Zur Börse Bolkmarzdorf.**  
Jeden Sonntag Löhringer Rost-Bratwurst, Riebeck'sches, heiß und dunkel  
2 Glas 25 A von ganz besonderer Güte.  
Heute Spektakel und Ragout sin.  
Großherzoglicher Lager- und edel Bayerisch  
Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

**Prager's Bierentunnel.**  
Heute von 10 Uhr an Spektakel. Mittags-  
Spektakel bis 12 Uhr, und 1/2 Portionen.  
Allgemeines Regeln. Moritz Carl.

**Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße 22.**  
Heute früh Spektakel, Abends reichhaltige Speisefarte. Bier vorzüglich.  
NB. Täglich anerkannt guten Mittags. ff.

**No. 1. Thonberg, Best's Restauration, empfiehlt heute guten  
Kaffee mit Pfannkuchen, Riebeck'sches Bier, Lager- u. Gerbster  
Bitterbier. Früh Spektakel. NB. Morgen Schlacht.**

**Verloren** wurde auf dem Wege von  
Heuditz nach dem Baageplatz ein Portie-  
monat mit Inhalt. Der seltliche Finder  
wird gebeten, dasselbe gegen Dant und  
Belohnung abzugeben Radborsstraße 1, I.

**Verloren** bez. liegen gelassen in einer  
Droschkentische am Mittwoch Mittag von  
der Ritterstraße bis in die Kanalstraße ein  
Portemonnaie, um dessen Rückgabe gegen  
Belohnung Ritterstr. 10, III. gebeten wird.

**10 Mark Belohnung.**  
Ein Cigarrenetui ist am Sonnabend,  
d. 9. März Vormittags auf d. Eisenbahnfahrt  
zu Leipzig u. Hof in e. Coupee u. El. ab-  
handeln gekommen. Der Heberbringer selbst,  
erhält obige Belohnung, bei. ausbezahlt u. zwar:  
in Heuditz bei H. Kübler, Cauerstr. 28, in  
Berlin d. H. Schleiermacher, Leipzigerstr. 109.

**Verl. wurde** 2 Cbringe, 1 mit Granaten.  
Geg. gute Bel. abs. Ulrichstr. 61, Lorenz.

**Eine Korallenkette** mit Kreuz verloren  
am 15. ds. Gegen gute Belohnung abzu-  
geben Röhrenstraße 69, 2 Treppen.

**Verloren** eine Bistenkasten-Lasche  
Promenade über den Rockplatz. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Rockplatz Nr. 14, 2. Et.

**Verloren** am geN. Markttag ein Paket,  
enth. 1 neues Oberhemd und 2 Hüter.  
Gegen Belohn. abzug. Reichstr. 38, III.

**Aufforderung.**  
Alle Sachen, woran das Rückkaufrecht  
erloschen ist, müssen bis Ende d. Monats  
zurückgekauft werden. Köhrner, 2. pr. r.

**Vombard- und Vorkaus-Geschäft  
Häckerstraße 33, I.**  
Alle bis mit dem 5. März verkauf. Gegen-  
stände kommen am 27. März ohne Aus-  
nahme zur Auktion.

**Lombard- u. Vorkaus-Geschäft**  
15 Mindmühlentstr., Brauerei 15.  
Alle noch verhandenen Gegenstände, deren  
Rückkauf Ende Januar erloschen, werd., w.  
derselbe nicht bis April gesehen oder pro-  
longiert wird, ohne Ausnahme verkauft.

**Aufforderung.**  
Die Schuldner der letzten Firma  
W. E. Kötz, Dehlkationsgeschäft,  
Gutrichter Straße Nr. 11, werden zur  
angekauften Zahlung aufgefordert.  
Der Generalvertreter  
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Nachdem zum Vermögen der Firma  
Kiechrodt & Krauss, Reichstr. 12,  
Conkurs eröffnet worden ist, fordere ich  
alle diejenigen, welche an die genannte  
Firma noch Zahlungen zu machen haben,  
auf, solche sofort an mich zu bewirken,  
indem ich mich hierdurch auf  
den 15. ds. als Zahlungsfrist festsetze.  
Herr Julius Berger,  
Generalvertreter, Reichstr. 1.

Die am 6. d. M. ausgeschriebene Buch-  
halterstellung an einem Bahnhofsrestaurant  
betz. den Herrn Bewerbern nur hierdurch  
zur gef. Nachricht, daß dieselbe heute ver-  
geben wurde u. eine spezielle dreizehnrück-  
antwort nicht möglich ist.  
St.

Wenn der erkaunte Droschkentischer,  
welcher Freitag vor 8 1/2 Nachts vom  
Peterstraße nach Centralstr. 3 gefahren,  
die ihm zum Abgeben anvertrauten  
Gegenstände nicht sofort abgibt, werde  
ich ihn gerichtl. verfolgen lassen.

**Die Blume Staffelheins**  
hebt in vollem Glanze. Heute u. Morgen  
allgemeines Regelschieben.

**Lindeau,**  
Restauration zum Eiswerk  
empfiehlt Montag, 18. März Schlacht,  
wobei stets ein Glas Bayerisch Bier  
zum Tag 18 A. Gleichzeitige mache ein  
geehrtes Publicum auf meine bedeutend  
vergrößerten Localitäten aufmerksam.  
G. Mählig.

**Brandbäckerei.**  
Heute Pfannkuchen, Haden, Dresdner  
Geh- und diverse Kaffeebuden.  
ff. Biere und Kaffee. E. Kuhnt.

Peterstraße 1 Königplatz 38  
**Restaurant Tröcher.**  
Heute Ragout sin und Spektakel.

**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute Spektakel, ff. Riebeck'sches Lager-  
bier, ff. Bernesgrüner empfiehlt.  
C. Umbrott.

**Restaurant Birkenwäldchen.**  
Heute Spektakel von früh 9 Uhr an  
ff. Lagerbier. (Weg sehr schön.)

**Klusemann's Restaurant.**  
Kleine Fleischergasse Nr. 7,  
empfiehlt heute Spektakel, sowie Bock-  
bier ff. von Riebeck & Comp.

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 90, empf. tadg  
lich Mittags. 30 A.  
Privatimm. Suppe, 28.1 A, Neufährstr. 7, I.  
Früher Mittags. 30 A.  
Röhrenstraße Nr. 8.

**Zehn Mark Belohnung.**  
Ein goldenes schwarz emailiertes Me-  
dailion (Buchform) ist am Freitag Abend  
in der inneren Stadt verloren worden.  
Gegen obige Belohnung abzugeben bei  
Hofmann, Köhler & Co., Klostergasse.  
Verloren wurde den 15. ds. der 1877er  
Coupon der Gottschalk-Grabenbairer Eisen-  
bahn-Stammpriority Nr. 3032. Der ehrs-  
liche Finder erhält 10 A Belohnung bei  
Rückgabe desselben an die Expedition d. Bl.

Gefunden Donnerstag Abend 1 Damen-  
hut. Abzugeben Gohlis, Hauptstr. 12, I.  
Zugelassen 1 reif. Hund, Steuern 3044  
Restaurant zum Park in Ebnshaus.

**Lotterie**  
zum Beßen der Bewahranstalt für stütl. gefährdete  
Schulkinder.  
Da am 25. März die Ausziehung eröffnet werden soll, so bitten wir, die uns  
freundlich zugesandten Gewinngegenstände spätestens bis zum 22. März an eine  
der nachstehenden Adressen, wo auch Boote 75 A zu haben sind, abgeben zu lassen;  
bei den Herren Mantel & Riedel u. Fr. Aug. Weisse am Markt, F. L. Löpke,  
Grimm, Str. 3, W. Hertzog, Petersstr. 36, Franz Ohme, Untw. Str. 30,  
Louis Kornitzsch, Goethestr., Gustav Gröhner, Cauerstraße 6, Frau Dr.  
Berger, Emilienstr. 28, Frau Pastor Evers, Wöhrstr. 3, Frau Gust. Gö-  
decke, Wöhrstr. 75, Frau Stadt. Kollmann, Wöhrstr. 2, Firma Emilio  
verw. Pardubitz, Katharinenstraße 26.

**Der Frauen-Verein z. Bewahranstalt f. stütl. gef. Schulkinder.**  
Die 9. allgemeine Ausstellung des  
Leipziger Geflügelzüchter-Vereins  
findet am 6.-8. April im Schützenhause statt.  
Gose 1 A zu der damit verbundenen Verlosung von  
auf derselben angekauften Geflügel, Sing- und Schmuckvögel, sind  
außer bei Herrn Oscar Reinhold, noch bei folgenden Herren  
zu haben:  
Leutemann, H. H., Körner- u. Südstraße.  
Lanz, Hermann, Köhler.  
Nicklich & Müller, Petersstraße.  
Ohme, Franz, Unterstadtstraße.  
Pohl, J. F., Brühl 75.  
Pflugheim, O., Rahnstädter Steinweg.  
Quarck Nachf., R. Peterssteinweg.  
Reinhold, A., Mühlstraße 5.  
Ritter & Simon, Neufährstr.  
Reichert, C. H., Dammstraße.  
Reichert, F. O., Neumarkt.  
Ritter & Jacobi, Post- u. Schillerstraße.  
Scherpe, A., Themasgäßchen 4.  
Thorschmidt, E., Reichstr. sowie beim  
Bäckerei des Schützenhauses.

**Bornick, F., Lanzaer Straße.  
Dietrich, F. W., Grimma'sche Straße.  
Dietrich, H., Halle'sche Straße.  
Dietrich, F. A., Johannesgasse.  
Eckardt, O., Schützenstraße.  
Eckardt, O., Schützenstraße.  
Franz, K. Schützenstraße.  
Giltner, A. G., Sternwartenstraße.  
Hofmann, C. E., Grimma'scher Steinweg  
und Lange Straße.  
Haase, A., Wöhrstraße.  
Jensitzer, O., Grimma'scher Steinweg.  
Klement, F., Ulrichstraße.  
Kuhn, Otto, Dorotheenplan.  
Krüger, Rich., Grimma'sche Straße.**

**Städtischer Verein.**  
Dienstag den 19. März a. e., Abends 8 Uhr,  
im Kaisersaal der Central-Halle.  
Tagesordnung:  
1) Die innere Lage des Reiches; Referent Herr Dr. Rodok.  
2) 3) Die derzeitige Beschaffenheit des Leipziger Gemeindefinanzwesens dazu  
angehen, schon jetzt zwei Pauschsprüngen anzuschaffen und in Betrieb zu stellen;  
Referent Herr Oswald Faber.  
Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.

**Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volkbildung.**  
XXI. gef. Zusammenkunft: Sonntag, den 17. März, Abends 8 Uhr, Klost-  
gasse 6, H. Dr. Emil Jung, Stanley'se Weise quer durch Afrika. — Neuzugner —  
Taubert'scher Gesangverein. — Eintritt für Jedermann.

**Schreiberverein der Südvorstadt.**  
Dienstag, den 19. März, Abends 8 Uhr im 12. Vereinslokal. Vortrag  
des Schriftstellers Herrn Max Holtke: „Ueber einige besonders nachteilige Er-  
ziehungs-Einflüsse und den Mitteln ihnen entgegen zu wirken.“  
Hierauf gef. Reden. Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.

**Vortrag im Vereinshaus (Rossstr. 9).**  
Sonntag, den 17. März, Abends 7 Uhr wird zur 5. Jahresfeier des hiesigen  
Männervereins Herr Pastor H. Diez, Redacteur der Neuen Leipziger Volks-  
zeitung in Bielefeld, einen öffentlichen Vortrag über „Politik und Christenthum“  
halten, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird. Zutritt ist für Jedermann frei.  
Der Vorstand des Männervereins.

**Leipziger Gärtnerverein.**  
Mittwoch den 20. März Generalversammlung.  
Der Vorstand.

**Schützenfest zu Dolitzsch.**  
Unter diesjährigen Schützenfest findet am 11, 12, 13 und 16 Juni statt. Schan-  
kenden dürfen zu diesem Feste aufgeführt werden und wollen sich Reflectanten wegen  
Reservierung der Plätze spätestens bis 15. Mai s. e. melden.  
Das Directorium der Schützengilde.

**Die Garteninhaber des Schreibervereins der Westvorstadt**  
werden zu einer gef. Abendunterhaltung für Donnerstag den 21. März  
Abends 8 Uhr im Saale der Thalia freundlichst eingeladen. Mitglieder des Vereins  
sowie des Brudervereins und Gäste sind willkommen.  
Das Comité.

**83er, Benedix-Verein und Harmonie.**  
Heute Theaterabend mit Gesangs- u. Musikvorträgen. Noch einige Geßbüch sind  
bei Herrn H. Dietrich, Halle'sche Str. 4 zu haben. Anfang präcis 7 Uhr.  
Im pünctliches Erscheinen wird gebeten.

**Härtel'scher Verein.**  
Heute Sonntag den 17. März  
humorist. Gesellschafts-Abend  
im Hotel de Pologne.  
wozu Freunde u. Bekannte einladet.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. 8 v.

**G.-V. Daheim.**  
Heute Sonntag, den 17. März,  
Abendunterhaltung im Friedrich's Salon, Schul-  
straße. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

**Ges.-V. Liederhort.**  
Sonntag, den 24. d. d. d. d.  
Abendunterhaltung im Silberh.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind  
willkommen.  
D. V.

**Berliner Kinder!**  
Auf Veranlassung der Mitglieder des Vereins „Berliner Kinder“ ist der bisherige  
Vorstand zurückgetreten und sind an dessen Stelle Unterzeichnete als Vorstand gewählt  
und bereits eingeführt worden. Unterzeichnete haben es sich nun zur besonderen Auf-  
gabe gemacht, dahin zu wirken, daß der Verein nur ein gef. sei, und daß jedes  
Mitglied und jeder Gast es in demselben stets gef. und angenehm finden soll. —  
Neue Mitglieder werden an jedem Vereinsabend aufgenommen und ist der nächste  
solcher Abende am Montag, den 18. März a. e. 8 Uhr im bisherigen Vereinslocale  
bei Herrn Restaurateur Bergmann, Sophienbad. Gäste von Mitgliedern eingeführt,  
haben Zutritt!  
Der Vorstand.  
Herbst, Hummel, Schulz.

**Allgemeiner deutscher Schneiderverein.**  
Heute den 17. März von Nachmittags 6 Uhr an  
Fränzchen in der Moritzburg zu Gohlis,  
wozu alle Kollegen und Freunde hierdurch freundlichst eingeladen werden. Das Comité.

**Essentlicher Dank!**

Der Frau Wöventhal aus Leipzig, früher Brühl 60, jetzt Oberhardtstr. 1 II., sage ich meinen herzlichsten Dank für die an mir in kurzer Zeit vollbrachte glückliche Heilung eines bössartigen Fußes, an welchem ich jahrelang litt. Kräfte und Medicamente konnten mir nicht helfen. Obgenannter Frau Wöventhal mit ihrer heilbringenden Salbe habe ich es zu verdanken, daß ich jetzt wieder gut und schmerzlos gehen kann. Ich empfehle daher allen Fußleidenden die Frau Wöventhal aus Wärmte. Nähere Auskunft ertheilt **Zscher, Humboldtstraße 31, 3. Et.**

Was ist wohl besser, eine brave Wirthschafterin oder eine nicht geachtete Tochter?

Wante, Gratulation zu spät erhalten. Besten Dank. **Wieschen.**

Mein lieber Förster in Connewitz, hast Du mich ganz vergessen? **Emma.**

Schloß besteht also auf seinem Plane, gleichwohl, wie er ihn erlangt, und trotz der guten Vebren aus d. Sp. St. Petri! Was geht auch einen Schloß das Christenthum an und wolle das Sp. St. Petri!

Brief an L. L. L. 28. liegt zur gef. Abholung bei Herrn **K. Mosso in Leipzig.**

An L. H. in V. liegt ein Brief postlagernd in Leipzig.

Brief an F. T. 23. liegt abzuholen bei Herrn K. Mosso in Leipzig.

Für R. F. 19. liegt Bri. u. 22A - 44.

**(Eingefandt.)**

In unseren Bierverhältnissen hat sich seit Michaelis v. J. durch Einführung der sogenannten Schankbiere so vieles zu Gunsten des allgemeinen Wohles ereignet, daß wir nicht umhin können, den Bewohnern unserer Stadt auszusprechen. Als vor ungefähr 1 1/2 Jahre Herr Müller, Burgstraße 8, das ausgezeichnete Münchener Schankbier (Brauerei Henninger) eingeführt, ahnte Niemand, welche ungeheuren Umwälzungen die Einführung dieses Bieres mit sich brachte, erst nach Jahresfrist, als Herr Grimpe (Thüringer Hof) sowie Herr Keil (Petersstraße 30), erlißten mit Aokerbräu aus der Sierreinerer Bräu, letzterer mit Staffelmünchener Bräu, letzterer mit Staffelmünchener Bräu den Bier-Reigen eröffneten, veränderten sich unsere Bierverhältnisse und Alles hing an Aokerbräu zu verhängen. Eine wahre Epidemie trat ein, aus der genannte drei Restaurants durch gleich vorzüglichem Stoff ihrer Biere heutzutage hervorgegangen sind und menschlicher Berechnung nach stets in bayerischen Schankbieren den Vorrang erhalten. In neuester Zeit hat Herr Keil, Petersstraße 30, neben seiner Blume aus der Barmreuther Actienbrauerei zu Bayreuth unter dem Namen „Rheingold“ eingeführt, das Biertrinken nicht warm genug empfohlen werden kann. Die Schönheit und Reinheit genannter Biere ist denn auch von dem Publicum in gebührender Weise gewürdigt worden, und die Biere während des Sommers verschandbar sind, so dürfte es wohl für unsere einheimischen Brauereien ein Sporn sein, in der Verbesserung und Bereicherung ihrer Biere Fortschritte zu machen. Ein echter Biertrinker, dem es nicht darauf ankommt, ob er ein mehr oder weniger trinkt, will früh Morgens ohne Beschwerden seinen Geschäften nachgehen, und dies erzielt er durch die bayerischen Schankbiere (selbst bei starkem Genuß) in jeder Beziehung. Sollen wir daher auch ferner durch jährlichen Besuch des Strebens genannter drei Herren Restaurateure.

**Calchas, Wiesenstrasse 17.**

Zu meinem heute stattfindenden 99. Geburtstag lasse ich alle Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt feierlichst ein. Alle hervorragenden Diplomaten des Reiches haben ihren Besuch zugesagt und werden bei einem Stehseidel über die Tabaksteuer gratis disputieren. Von der grossen Palme herab hält Knöpfchen dem Stammtisch einen unverständlichen Vortrag über die Claviersteuer. Geschenke werden im geschlossenen Zimmer ohne Unterbrechung entgegen genommen. Von 8-10 Uhr Vorstellung der Gesellschaft Hypographia. Von 10 Uhr an solennes Tänzechen. (R. B. 317.)

**Initium fidelitatis infinitum.**

(Keine Neclame!) Wer geht eine Pfeife Wernesgrüner trinkt will, mache sich einen Spaziergang nach dem Schlosskeiler in Meudnitz. St.

**Eingesandt!**

Als vorzügliches Mittel gegen Husten u. Heiserkeit nimmt der Kaiser-Syrup (s. Fl. I. A. bei Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1) sicher die erste Stelle ein, weshalb ich nicht anstehe, denselben bestens zu empfehlen. **C. R.**

**Empfehlung.**

Von Herrn W. Neumann, Maschinenfabrikant in St. Wäble b. Bitterfeld, habe ich im November vorigen Jahres einen Geyel mit hochstehender Dreifachmaschine nebst Strohtransporteur und Siebvorrichtung gekauft. Die zweckmäßige und praktische Einrichtung, der vollständig reine und tadellose Deusch, sowie der leichte und ruhige Gang der Maschine veranlassen mich, jed. Lesenden hierauf aufmerksam zu machen und verbiete obige Maschine wirklich die beste Empfehlung. **Horn. P. Hanke,** Gutsbesitzer in Lindenhal bei Leipzig.

**Dux-Bodenbacher Eisenbahn.**

Zuverlässig verlautet, daß nunmehr endlich Ende dieses Monats die Generalversammlung der Prioritätenbesitzer, welche über den bekannten Sanirungsplan Beschluß fassen soll, in Leitmeritz stattfinden wird. Wir fordern deshalb alle Prioritätenbesitzer, welche bisher gestimmt haben, ihre Stücke zu deponiren, hiermit auf, diese schleunigst in **Dresden, bei der Dresdner Bank, in Leipzig, bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft** einzuliefern. Kosten entstehen dadurch nicht. Jeder Einzelne hat es sich selbst anzuschreiben, wenn durch eine Nichteinreichung seiner Stücke, die für den April d. J. in Aussicht genommene Wiederannahme der Zinszahlung unterbleibt. **Dresden, den 10. März 1878.**

**Das Comité**

zur Wahrung der Interessen der Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten. **J. K. Advocat Dr. Rudolph, Sombis.**

**Achte grosse Pferde-Lotterie in Quedlinburg a. Harz.**

Ziehung am 28. Mai 1878. — Hauptgewinn 6000 Mark Werth. 1500 nur werthvolle Gewinne, 3 Equipagen, Pferde, Reit-, Fahr- und Jagdgeschirren, Kunst- und Wirtschaftgegenstände. **Loose à 3 Mark** sind von unserem General-Agenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg zu beziehen. Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften. **Edige Loose sind zu haben bei:** Herren Will. Schrader, Hauptagent für Leipzig, Dörrienstraße Nr. 1b, F. W. Dietrich, Grimma'sche Straße, Thood. Ramm, Bahnhofstraße, P. Hergert, Blücherstraße, J. G. Wagner, Zeiger Thor, J. D. Stiehling, Plauen'sche Straße, Oscar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg, Hermann Dittlich, Halle'sche Straße, C. F. Zeltbig, Gainsstraße, Hugo Woylding, Barfußgäßchen, Peter & Müller, Zeiger Straße, Ernst Werner, Peterssteinweg, Oswald Vogtländer, Petersstraße, E. L. Metz, Neumarkt, B. Blauhuth, Königplatz, Eduard Heyser, Halle'sche Straße, Paul Hauke in Meudnitz, Emil Scharf in Großschöcher.

**„Fidele Capelle.“**

Heute Sonntag den 17. März a. c. **Abend-Unterhaltung** im Saale des Restaurant Jacobi, Rosenthalgasse. — Freunde und Gönner ladet hierzu freundlichst ein. **Nach den Vorträgen Tanz.** Einlaß 6/8, Uhr. — Anfang 7/8, Uhr.

Morgen Gesellschaftsabend im Schützenhaus, leitet in diesem Semester. Biletts sind bei den Herrn Carl Hoffmann, Reichstr. 32, u. Uhrmacher Otto Meinhardt, Petersstr. in Empfang zu nehmen. **Alle Biletts haben auch Gültigkeit.** D. V.

**Militair-Verein „Kameradschaft“**

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers wird Freitag den 22. März a. c. Abends 8 Uhr im Vereinslocale (Tzoli, im großen Saal) ein **Clubabend mit Tanz** stattfinden. Von 8 bis 10 Uhr Gesang, Festeude und Concert und von 10 Uhr an ein gemütliches Längchen folgend. Hierzu werden die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins kameradschaftlich und freundlichst eingeladen.

**Landsmannschaft Geyer, Annaberg u. Umgegend.**

Das Vereinslocal befindet sich von jetzt ab im **Braunen Wdh. Al. Windmühlengasse.** Nächsten Dienstag dinstelbst **Tanzenabend.** Gäste sind willkommen.

**Arbeiterbildungsverein,**

Section der Länger. Heute Sonntag den 17. März **Abendunterhaltung mit Tanz** im Saale des **Edsbrade.** Freunde und Gönner ladet zu zahlreicher Theilnahme freundlichst ein — Einlaß 6/8, Uhr, Anfang 7/8, Uhr — **der Vorstand.**

**„Sylvania.“**

Wochen Montag **Hilaritas. Theater und Ball im Pantheon.** Zur Aufführung kommt: **Berlin bei Nacht.** Einlaß 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **D. V.**

**„Flora.“ Theater und Tanz in der Tonhalle.**

Biletts dazu sind Kaufstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe abzuholen. **D. V.**

**Generalversammlung d. neuen Krankencasse f. Cigarrenarbeiter u. Sortierer zu Leipzig findet Sonntag, den 24. März, früh 10 1/2, Uhr im Bollwerk statt.**

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Neuwahl. 3) Antrag auf Todtenopfer. 4) Verschiedenes. **Der Vorstand.**

**f. Jeden**

(Eingefandt!) Die eleganteste u. preiswertheste Herren- und Knaben-Garderobe, namentlich aber **Confirmanzenanzüge** kauft man zu noch nie dagewesenen **Spott-Preisen** nur im **Blauen Ross,** Königplatz 4, 1. Etage bei Joseph, woselbst auch Sonntag geöffnet ist.

**Wo werden Strohhüte**

gewaschen, modernisiert à 1 A., neue von 1 A an **Neuendörfer 14.**

**Neue Freundschaft.**

Gestern starb unser Freund und Mitglieb, Herr Carl Scherberg in Lindenau. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/4 4 Uhr statt, wozu wir ergebenst einladen. **Leipzig, den 16. März 1878. T. S.**

**Johann Heinrich Berger**

in seinem 68. Lebensjahre, was tiefbetruht hiermit anzeigen im Namen sämtlicher Hinterlassenen **Leipzig, 16. März 1878.** **Elisabetha Berger geb. Scholt.**

**Gertruden Tanz.**

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter **Frau Henriette Becker geb. Rost** sagen ihren innigsten Dank **Leipzig, 16. März 1878.** **H. Ferdinand Becker, Logenschlichter, und Hinterlassene.**

**Für die ehrenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis meiner guten Frau, unserer Mutter und Tochter Auguste Wilhelmine Sobel geb. Lindner** sagen allen Verwandten und Freunden, sowie dem Herrn Pastor v. Crigern für die tröstlichen Worte den innigsten Dank die trauernden Hinterlassenen. **Leipzig, den 16. März 1878.**

**Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Tode unserer Gatten und Baters** unsern herzlichsten Dank. **Leipzig, den 16. März 1878.** **Sophie verw. Wendorff, Otto Strecker.**

**Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem plötzlichen Tode unseres guten Gatten, Baters, Bruders, Schwagers, Onkels Herrmann Hermann** fühlen wir uns gedungen, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor Hartung für seine Trostsworte am Grabe, Dank dem geehrten Herren Principale, Dank seinen lieben Kollegen, sowie dem ganzen Personal der Södel'schen Fabrik für die ehrenvolle Begleitung und den reichen Blumen- und Blumenkranz, Dank dem guten Nachbarn, welche uns so hülfreich zur Seite standen, Dank allen Freunden u. Bekannten von nah und fern, die durch Blumen und Kränze ihre Theilnahme kund gaben, Würde der Herr allen ein reicher Berzeiler sein und alle vor ähnlichem Schicksal bewahren. — **Leipzig 16. März 1878.** — Die trauernde Wittwe Karoline Hartmann nebst Hinterlassenen.

**Familien-Nachrichten.**

Verlobt: Herr O. Förster in Freiberg mit Frau Anna Pauline in Naumburg. Herr Paul Jabn in Berlin mit Frau Clementine Janke in Jüttenberg bei Senftenberg. Herr Gymnasiallehrer Hugo Dorfmeis in Altdorf mit Frau Eva Facillides in Jwikau. Herr Eugen Wellmann in Königstein mit Frau Anna Hering daselbst. Herr Kaufmann Emil Schaefer in Eibenstock mit Frau A. Kirckesen in Johannegeorgenthal. Vermählt: Herr Lehrer Richard Ostler Beck in Drebach bei Ehrenfriedersdorf mit Frau Emma Trausch daselbst. Geboren: Herr W. Manig in Gumnitzdorf ein Sohn. Herr Flügel im Rittergut Boden eine Tochter. Herr Lehrer G. Müller in Ederöbach ein Sohn. Herr Holdeemar Langhain in Dresden zwei Söhne. Herr C. Dörfer in Bad ein Sohn. Gestorben: Frau Minna Hein in Altenburg. Frau Amalie Lorenz in Stöngsch. Frau Henriette verw. Bamberg geb. Wöfler in Scharöberga. Herr Ludwig Camillo Freiherr von Müller, königl. sächs. Rittmeister a. D., in Dresden. Frau Marie Richter geb. Altmann in Dresden. Frau Heloise von Campen in Dresden. Frau Johanne Christ, verw. Gnaud in Dresden. Herr Kaufmann Max Richard Wilmann in Dresden. Herr Julius Schäfer's in Dresden Sohn Bernhard. Herr Carl Gottl. Großmann, pens. Postbeamter in Dresden. Herr Joh. Winter's in Jwikau Tochter Meta. Frau Friederike Auguste Götter geb. Sommer in Plauen. Herr F. Ed. Scheufler's in Chemnitz Sohn Curt.

**Insulaner-Riege.**

Freitag, d. 22. März, Abends 7/8 Uhr wird wie bisher — der **Geurtstag** — unseres hochverehrten Kaisers Wilhelm im Kaiserhale der Centralhalle von uns feierlich gefeiert werden. Freunde und Gönner unserer Riege laden wir hiermit herzlich ein, durch zahlreiche Theilnahme dieses Fest zu verherrlichen. Tafelkarten à 3 A sind bis Donnerstag Mittag zu entnehmen bei Ernst Luther, Nicolaistr. 30, bei G. H. Reichert, Gainsstr. 27, sowie bei jedem Riegenmitglied und in der Centralhalle bei Herrn Bernhardt. **Die Insulaner-Riege.**

**Ges.-V. Typographia.**

Heute Abend pünctlich 7/8 Uhr im Schützenhaus, goldner Saal.

**Terpsichore.**

Sonntag, 24. März Gesellschaftsabend im Triantental. **D. V.**

**Rägenwärmer.**

Mont. d. 18. d. M. Abends 7/8 Uhr Versammlung in **Poir's Restaurant.** Vortrag mit Experimenten, „das Waschen des Brauses“. **D. Dir.**

**Die Verlobung unserer Tochter Martha** mit dem Lehrer Herrn Ernst Wächter hier beehren sich ergebenst anzukündigen **Leipzig, im März 1878.** **Stadttrah Th. Winter und Frau.**

**Martha Winter** Ernst Wächter. **Verlobte.**

Die Verlobung ihrer Kinder **Jenny** und **Georg** beehren sich hiermit ergebenst anzukündigen **Dresden u. Leipzig, den 17. März 1878.** die Familien **Wöhiger und Kleinmann.**

**Jenny Wöhiger** Georg Kleinmann. **Verlobte.** **Leipzig.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Amalie** mit Herrn Max Gurlin aus Heidelberg zeigen hiermit ergebenst an **Leipzig, den 17. März 1878.** **Robert Kleinmann und Frau.**

**Amalie Kleinmann** Max Gurlin. **Verlobte.**

**Anna Sieglar** Conrad Hünfel **Verlobte.** **Leipzig.**

Am Freitag Abend 7/11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Schwiegerwater und Bruder **Johann Eduard Walther** im 68. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Die trauernden Hinterlassenen.** **Leipzig, den 16. März 1878.**

Nach unsäglich schweren Leiden starb gestern 7/8 Uhr unser lieber **Ganzen** im Alter von 5 Jahren 16 Tagen. Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht. **Jäger und Frau,** Antonstraße 16.

Gestern Abend 7/11 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte Mutter **Kannu Böhr** im Alter von 60 Jahren. Um hülles Beileid bittet **Leipzig, 16. März 1878. Eduard Böhr.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 9/11. Dienst, Donnerstag, Sonnabend 7/9. **Bange Straße 4/5.** Die besten, reellsten Heilkräfte bei **Widit, Diana-Bad,** Kasp. u. Niederhämmer, wermut., Gout., Gicht, Rheumat., re. Säber, Douchen und Prostitutions nach Verschritt des Herrn Prof. Dr. Nemyer. **Vertrautl. L. u. II. Montag:** Hirsle mit Rindfleisch. **T. S. Schütte-Felsche, Hobelnd.**

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 115 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0 Millimeter.	Thermomtr. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkelt. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Wetterzustand.
15. März Abends 10 Uhr	761.8	- 2.8	92	NNE	1 bewölkt
16. - Morgens 8 Uhr	763.4	- 2.8	87	NNK	1 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	763.7	+ 0.6	64	N	3 trübe *)
Minimum der Temperatur = - 4° 0. Maximum der Temperatur = + 1° 0. *) Schnee.					

**Arbeiterbildungsverein.**

Heute Nachm. 4/8 Uhr im „Edsbrade“ Vortrag von Dr. W. Specht aus Gotha über den Ursprung des Menschen, mit bildlichen Erläuterungen. — Entrée für Götze 25 A. für Damen und Mitglieder 15 A. — Rauchen verboten.

No... allgem... stiftet... verständig... tet zu f... Die... die nach... die sein... bezieht... die ja d... bloße Ab... in dies... möglich... regierung... den gebor... denen, jo... yuang lä... seinen B... Ererbiet... Der... an vorqu... zu Berlin... meine... das relat... Podentob... Bei... Jahre ab... bedingun... Es ad... die all... steigerte... (Vgl. m... 3. Ausflu... wuang's... u. a. er... der Köni... biöser Pa... reichen... die, thei... lungen... welche ich... bekannt g... als dire... heits- und... Studien... um nicht... bedentli... mung!... stude sich... III. Hül... den Mit... namhe vo... theils be... impfun... fällen... Da... I. sächs... Wort gep... erbracht... „sofort... Meiden... des Kran... kheit... soeben er... zu Tisch... noch bedi... Einwand... nehmen, u... Jungfrau... Seite 3... Unerfe... oder Ab... gewiesen... Impfung... der Gef... plungen... böst g... Dem... B. auch... hoch ber...

Vorbemerkung

zu der hier folgenden, abgeänderten, zu veröffentlichen Impfpetition.

Berfasser der betreffenden Petition bekämpft seit fast 10 Jahren in seinen Schriften und mit allen sonst ihm zu Gebote stehenden Mitteln die Schutzpockenimpfung und insbesondere den allgemeinen Impfwang, und Das deshalb, weil er seiner ärztlichen Erfahrung und wissenschaftlichen Ueberzeugung gemäß annehmen muß, daß beide Maßregeln viel mehr Schaden als Nutzen stiften. Auf einen erheblichen Erfolg seiner diesfälligen Bestrebungen darf derselbe jedoch wohl kaum bei den gesetzgebenden Factoren rechnen, bevor nicht eine berücksichtigungswürdige Zahl von Sachverständigen und Laien von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit der Beseitigung der Impfung und des allgemeinen Impfwangs allmählig hinreichend überzeugt worden ist. Dies nach Möglichkeit zu fördern, ist der Zweck der Veröffentlichung dieser, an den hohen Reichstag eingesandten Petition.

Petition an den hohen deutschen Reichstag um Aufhebung des allgemeinen! Impfwangs.

Die Ueberzeugung, daß bezüglich des Impfwangsgesetzes die nächste Aufgabe der Gegner desselben gegenwärtig vor Allem die sein muß, überzeugend zu beweisen, daß eine Abänderung, beziehentlich Aufhebung des Reichs-Impfwangsgesetzes an sich, die ja doch nur noch eine Frage der Zeit ist, und nicht eine bloße Abänderung der Ausführungsbestimmungen desselben — schon in dieser! Reichstagsession — eine dringende Nothwendigkeit ist im Interesse der Geimpften, so gut wie der Reichsregierung und des ärztlichen Standes — dieser Umstand bewegt den gehorsamst Unterzeichneten, seine begründeten, erheblichen Bedenken, ja Anklagen gegen dieses, ohne allgemeinen Wiederimpfwang lückenlos, höchst gefährliche und dabei nachweisbar seinen Zweck gänzlich verfehlende Gesetz hier nochmals in größter Ehrerbietung auszusprechen.

Der hohe Reichstag nahm bekanntlich das Impfwangsgesetz an vorzugsweise auch deshalb, weil die k. wissenschaftl. Deputation zu Berlin wiederholt erklärt hat: „Eine sachgemäße allgemeine Schutzpockenimpfung (s. 1) gefahrlos und 2) zugleich das relativ sicherste Schutzmittel gegen Pockenkrankung und Pockenstich.“

Beides ist nun leider, wie der Verlauf der letztverfloffenen Jahre abermals und unwiderleglich bewiesen hat, höchstens bedingungsweise wahr. Ist doch

ad 1) die Verderben bringende Ueberimpfung der, durch die allgemeine Wehrpflicht und durch das außerordentlich gesteigerte Verkehrsleben jetzt erst recht verbreiteten Syphilis (vgl. m. Schrift, „Vorschläge zur Abwehr der Syphilis“, 1873, 3. Auflage S. 12) gerade wegen des allgemeinen! Impfwangs, zuweilen „absolut unvermeidlich.“ Dies haben u. a. erst vor Kurzem (laut an die Aerzte ergangenen Circulars der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.) abermals die, wie bisher fast überall, von der Tagespresse todtgeschwiegenen, zahlreichen, schweren Unglücksfälle bewiesen in Lebus, und ebenso die, theilweis officiell in seiner Zeitschrift gebrachten Veröffentlichungen des Geheimen Medicinalraths Dr. Eulenberg, über welche ich neben einem halben Tausend von bereits vor 1874 bekannt gewordenen, zum großen Theil selbst gerichtlich festgestellt, als direct nur durch die Impfung veranlaßten Krankheits- und Todesfällen berichtete 1874 in m. Schrift, „Historisch-kritische Studien über den jetzigen Stand der Impffrage“, Bd. I. S. 5 ff. u. Bd. III. S. 369 ff. Genes von der Regierung zu Frankfurt a. D., um nicht, wie das Circular hervorhebt, bei der Bevölkerung bedenkliches Aufsehen zu erregen, ausdrücklich zur Warnung! nur an die Staats-Imppfärzte gerichtete Circular befindet sich wörtlich abgedruckt auf den ersten Seiten (11—14) des „III. Hülfsbuchs“, welchen Dr. mod. Wegner zu Chemnitz kürzlich den Mitgliedern des hohen Reichstags insandte zur Kenntnissnahme von 900 dafselbst, wie angeführt wird, theils von den Gerichten, theils von Aerzten bestätigten, durch die Schutzpockenimpfung veranlaßten Krankheits- und Todesfällen.

Dasselbe geht ferner hervor aus dem [in meiner an das l. sächs. Landes-Medicinal-Collegium gerichteten Schrift: „Dissnes Wort gegen Impfung und Impfwang“, 1873, 3. Auflage S. 57] erbrachten Nachweise, „daß die, z. B. beim Impfact, „sofortige“ Erkennung der oft viele Jahre lang „latent“ bleibenden, d. h. ohne wahrnehmbare Erscheinungen im Blute des Kranken verborgen liegenden Syphilis öfters eine Unmöglichkeit ist, wenn es eines solchen Beweises speciell seit den jenen erst erfolgten Unglücksfällen zu Lebus bei Frankfurt a. D., zu Tischschonow und zu Buckau bei Magdeburg, überhaupt noch bedürfen sollte. Denn auch ohne sie, um diesen etwaigen Einwand dem Herrn Referenten der Impfpetitions-Commission zu wehren, auch ohne sie, müssen wir sehr, sehr großen Gefahren der Impfung „als unumstößlich erwiesen“ angesehen werden (vgl. hier Seite 3 Ricords Ausspruch), weil, wie gesagt, die öftere Unerkennbarkeit der Syphilis bei den zu Impfen oder Abzimpfenden längst bereits „unumstößlich“ nachgewiesen ist. Schon der Gebrauch einer nicht nach jedesmaliger Impfung jedesmal peinlichst gereinigten Impfanzeige, z. B. der Gebrauch der in der Regel! bei Massenimpfungen! benutzten Impffeder, ist gerade deshalb höchst gefährlich.

Vom oft tödlichen Impfrotzblaus, von verschiedenen anderen, z. B. auch vom Geheimrath Schönlein, Hebra und vielen anderen hoch berühmten Ärzten nach der Impfung beobachteten und der

Impfung zugeschriebenen Krankheiten schweige ich hier. Nur das sei erlaubt hier noch zu erwähnen, daß u. A. Geheimrath Schönlein in seiner speciellen Pathologie und Therapie schon deshalb gegen Impfwang sich ausdrückt, weil das unvermeidliche Ausstragen der Kinder zur Zeit des Pockenfiebers bei der Revision und Abimpfung der Kinder öfter schwere Krankheiten (Lungenaffectionen) hervorruft, und weil Krankheiten, wie Scrophulose, Rachitis, schwere Gelenkentzündungen, Augen- und Ohrenentzündungen, Hautkrankheiten u. s. w. öfter als Folgen der Impfung von ihm beobachtet worden sind. Dagegen ad 2) in welcher unzuverlässigen Weise die allgemeine Zwangsimpfung vor Pocken, speciell vor Epidemien! von Pocken schützt, haben in den letztvergangenen Jahren abermals und in der That doch deutlich genug gezeigt die, trotz erbarmungslos bis bereits zu 96 Procent der Gesamtbevölkerung erzwungener Impfung, dennoch gerade so, wie vor Einführung der Impfung, Tod und Verderben verbreitenden Epidemien der Pocken in England, Prag, Wien, in Deutschland (1870).

Von Wichtigkeit dürfte es sein zunächst daran zu erinnern, daß das Reichs-Impfwangsgesetz seiner Zeit zum Theil auch deshalb erlassen wurde, um durch dasselbe zuverlässige statistische Grundlagen zu gewinnen, die den, bei Erlassung des Gesetzes, als durch die Statistik bereits angeblich erwiesenen und doch in Wirklichkeit nur vorausgesetzten Nutzen der Impfung nun erst! beweisen sollen — ferner daran zu erinnern, daß letzterer Zweck durch das Gesetz bisher nicht erreicht wurde, und daß die bis vor Kurzem vorhandenen betr. statistischen Grundlagen von dem statistischen Amt zu Berlin noch immer als lückenhaft und unbrauchbar bezeichnet wurden, und daß deshalb das statistische Amt, beziehentlich das Reichs-gesundheitsamt, nach Mittheilung des ärztl. sächs. Correspondenzbl. Bd. 24 Nr. 1, S. 5 einen anderen vollständigeren Ausnahmeweise bereits vorschlug, daß aber — wie ich ganz zuverlässig weiß — man fürchtet, es werde sich bald zeigen, daß auch dieser Modus kein besseres d. h. vollständigeres Material geliefert habe und man daher dann zu dem, der Meinung nach, allein sicheren Verfahren übergehen müsse „über jeden Geimpften im Staate eine Jähkartte auszustellen (also in Sa. über 40 Millionen solcher!). Diese Karten aber sollen dann eine Zeit lang! fortgeschrieben — d. h. die wichtigeren anthropologischen Schicksale der betr. Individuen darin verzeichnet werden — vermuthlich zur endlichen Anbahnung der gleich wichtigen Impf-Schädigungs-Statistik.

Zugesehen muß man, daß dies letztere eine sehr schwierige, umfassende und auch nicht in der aller nächsten Zeit zu bewältigende Arbeit ist, so sehr auch vor Allem die gegenwärtig jährlich in bedenklicher und zugleich verdächtig Weise wachsende Kindersterblichkeit zur Eile drängt behufs Erforschung und Beseitigung ihrer Ursachen. Wuchs doch z. B. in Bayern, nach Mittheilung des Dr. Mayr, Vorstand des l. statistischen Bureau in München (Vgl. Aerztl. Intelligenzbl. Jahrg. 1877, Nr. 35) die Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre dort bereits von 1827—1869 von 29,5 auf 32,7 Procent, während Bezirksarzt Dr. Bergmann in seiner Brochüre, bei gelegentlicher Empfehlung des verbesserten Liebigschen Muttermilch-Surrogats, noch hinzugefügt, daß diese Sterblichkeit noch immer in steter Zunahme begriffen sei, ja bis 50 Procent! und darüber bereits die und da gestiegen ist. Er bezeichnet zunehmenden Muttermilchmangel als ihre Hauptursache. Auch Unterzeichneter ist dieser Ansicht. Eine der häufigsten und wesentlichsten Ursachen des in der That allgemeine zunehmenden Muttermilchmangels aber glaubt Unterzeichneter bewiesen zu haben in seiner Schrift „Vorschläge zur Abwehr der Syphilis“ S. 13 ff. und im „Offnen Wort“ S. 14 ff. — liegt in der, „vorausweislich auch durch die allgemeine! Schutzpockenimpfung — gegenwärtig auffallend gesteigerten und verbreiteten scrophulösen Blutdyscrasie und Blutarth. Auch eine große Anzahl angesehener englischer Aerzte (von denen sich unter 540, officiell befragten und aus dem englischen Blaubuch in meinen, „Studien“ Bd. 2, S. 99 ff. mit Namen, Nummer und den eigenen Worten citirten, 216 zu Ungunsten der Impfung aussprechen) bezeichnen dafselbst (es sind die Nummern 2. 7. 10. 30. 33. 95. 101. 114. 121. 127. 218. 219. 237. 267. 307. 328. 360. 387. 393. 489. 445. 454. 540) die nach der Impfung öfter eintretende Scrophulose ausdrücklich als eine, von ihnen öfter beobachtete directe Folge der Schutzpockenimpfung, und deutsche anerkannte Autoritäten, wie Schönlein, Hebra und

Anderer (vergl. „Studien“ Bd. II, S. 134, Engl. Blaubuch Nr. 227a) stimmten ihnen bei, ohne ärztlichem Widerspruch zu begegnen. Speciell allgemeine, die Muttermilchabsonderung vermindernde, verkürzende, ja in ihren höheren Graden, die Muttermilchabsonderung ganz aufhebende Blutarth aber begleitet unter Erkränkung von Drüsen und Lymphgefäßen regelmäßig eine bald im größeren, bald im geringeren Maße erworbene [z. B. gelegentlich übergeimpfte] scrophulöse oder syphilitische Blutdyscrasie. Aus verschiedenen, zusammenwirkenden Ursachen „Blutarme“ bilden schon bereits gegenwärtig im Staate die sicher weit überwiegende Majorität. Dr. Dittmann, Stabsarzt a. D. und Docent der Gesundheitslehre am l. Polytechnikum zu Aachen, macht bezüglich dieses Punctes darauf aufmerksam, daß die Pocken, wenigstens bei den Kühen, stets die Milchdrüsen, die Euter der Kühe vorzugsweis befallen und erkranken machen. Vgl. dessen, abgedruckt von 2 Mark Strafe [Kosten] für beide Weigerungsfälle, seine Freisprechung h. r. beiführende Verteidigungsschrift: „Auf der Anklagebank, weil ich gegen meine wissenschaftliche Ueberzeugung meine Kinder nicht wollte impfen lassen.“ Aach. 1878, S. 14 ff.

Schon nach sehr wenigen Generationen muß Wohlstand und Wehrfähigkeit in Frage gestellt werden einer Nation, welche, wie so eben gezeigt wurde, zum großen Theil in Folge des allgemeinen! Impfwanges schon gegenwärtig in immer steigendem Maße, statt mit Muttermilch, mit Mehlbrei oder Rahmisch aufgezogen werden muß. Die Rahmisch insbesondere wird häufig genug schon deshalb den Kindern verderblich, weil sie öfters stammt von schwindkräftigen oder mit Branntwein-Trebern gefütterten Kühen.

Zieht man nun in Erwägung, daß 1) Das das Thierexperiment anbetreffend, dem man ja sonst eine Berechtigung nicht abspricht, daß bei den, nach Geheimrath Birchows Ausspruch gleichen Heilgefahren wie der Mensch unterworfenen Schafen, die Impfung mit Kuhpockenlymphe, auch „echte“ Pocken erzeugte und 50 Proc. der mit Kuhpockenlymphe! geimpften Schafe tödtete und 50 Proc. so verkrüppelte, daß sie getödtet werden mußten, vgl. die officiellen Mittheilungen aus der thierärztlichen Praxis, 19. Jahrg., S. 30.

2) Daß nach mehrfachen Beobachtungen, zur Zeit von Pockenepidemien, die Schutzpockenimpfung (Pockenstich) die Disposition zur Erkränkung an „echten“ Pocken ebenfalls hervorruft, vgl. Birchow, Jahresbericht 1874, Bd. 2, Abth. 1, S. 271. Erwägt man ferner

3) Daß Freunde und Gegner der Impfung schon jetzt, die bei allgemeiner Impfung, oft genug „unvermeidlichen“ großen Gefahren speciell der „Impfung von Arm zu Arm“ (wegen der unsicheren, sofort nicht immer stellbaren Krankheits-Diagnose bei den zu impfenden oder abzimpfenden Kindern), wirklich bereits (schon jetzt) als „öfter unvermeidlich“ unbedingt und offen anerkennen, und daß diese „Unvermeidlichkeit von Gefahren“ thatsächlich auch durch Gerichtskenntnisse schon bewiesen ist, bedenkt man, daß trotzdem die „Impfung von Arm zu Arm“ die, wegen (unheilbaren) Impflymphmangels, unvermeidlich ist und unvermeidlich bleiben wird, und die, soweit erzwungen, laut neulichen Ausspruchs des Berliner Obertribunals, „ungefährlich“ ist, — ich sage, bedenkt man, daß trotzdem diese ungesegnete, gefährvolle, erzwungene Art der Impfung, ungestört von den dazu verpflichteten Behörden, bei der Armee!! wie Civilbevölkerung — zwangsweis — fast allgemein noch immer ausgeübt wird — ja daß dieselbe z. B. selbst bei der Revacination von dem sächsischen Generalarzt Dr. Roth öffentl. (vergl. meine „Studien“ Bd. I, S. 59) als absolut unerlässlich für die Armee beansprucht wird, trotz aller von ihm selbst dabei beobachteten, sehr beachtenswerthen und theilweis sehr verdächtigen Anomalien, er könne, sagt er, seine jährlich neu eintretenden 8000 Rekruten sonst absolut nicht impfen! — bedenkt man endlich, daß die Staatsimpfärzte, soweit mir bekannt, überaus, ganz Dasselbe erklären und außerdem erklären, daß man trotz des häufig grad sehr blühenden, gesunden Aussehens scrophulöser und syphilitischer Kinder, trotz der eben deshalb häufig vorhandenen Unmöglichkeit der sofortigen Erkennung der im stets mittelgeimpften Blute und in den sonstigen Bestandtheilen des Impfblasses vorhandenen Syphilis, — dennoch jedes Kind beim öffentl. Impfact, was gesund ansieht, auch für gesund ansehen müsse, denn sonst sei die allgemeine Impfung abermals absolut undurchführbar! —

NB. Nur dadurch allein läßt sich die Überimpfung und offici- cielle Verbreitung von Syphilis selbst durch die folgende zu er- wähnte königliche Impferzeugungs-Anstalt erklären, eines Unglücksfalles, durch welchen 18 12jährige Schulfrauen durch und durch syphilitisch gemacht und zum Theil getödtet wurden, eines Unglücksfalles, der leider nur zu sehr geeignet ist, schließlich auch das Vertrauen tief zu erschüttern selbst zu der officiell aus solchen Anstalten zur einzuleitenden Weiterimpfung von Arm zu Arm in den Schulen zc. spärlich genug gelieferten, regenerirten, resp. animalischen Impfsymphe.

Jener Unglücksfall trat aber insbesondere auch deshalb ein, weil „syphilitische“ Impfsymphe vor der Berimpfung sich absolut nicht unterscheiden läßt von „nicht syphilitischer“, so daß eben deshalb der betr. Impfartz gerichtlich von jeder Verschuldung freigesprochen werden mußte. Vgl. Prof. Lewin's gleiche Er- fahrungen, „Studien“ Bd. I, S. 80.

Auch die eigentlich zur Directen Impfung von 40 Millionen Deutschen bestimmten „Staats-Stamm-Impf-Kälber“ werden bekanntlich in der Regel erst geimpft von vorher von „Arm zu Arm“ geimpften Menschen-Kindern, welche letztere wiederum unvermeidlicherweise auch erst nach jenen bedenklichen staats- ärztlichen Principien, zwar sicher gewissenhaft, im Grunde aber doch öfter nur, eben wegen der augenblicklich nicht sofort mit Sicherheit festbaren Krankheitsdiagnose, auf gut Glück hin ausgewählt werden mußten. Wie aus Vesuv, so ist von früherher ein gleicher Impf- fall mit erfolgter officieller Blutvergiftung aus Frankreich durch Ricord bekannt geworden.

Napoleon III. hob unter solchen Umständen auf Vartey's Antrag den in Frankreich früher ebenfalls eingeführten Impfwang sofort wieder auf, und ist dies daraus auch in mehreren anderen Staaten bereits geschehen; vgl. m. „Studien“ Bd. I, S. XII, und S. 60 und 120 ff. Ricord, diese in seinem Buch unbefrührte Autorität, nachdem er leider 20 Jahre lang nicht vom Gegentheil überzeugt werden konnte, erklärte 1862 in der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften „Sollten sich die thatsächlich bewiesenen in das Unläugbare vermehren, sollte sogar nur ein unwider- sprechlicher Fall von Ueberimpfung der Syphilis oder irgend einer anderen Krankheit klar bewiesen werden, so muß die Impfung aufhören.“ Und am 19. Mai 1863 fügte er in der Akademie hinzu: „Ich muß die Möglichkeit der Verbreitung der Syphilis durch die Impfung zugeben.“

Wegen der, behufs zu bewirkender Vermehrung der Kalbs- Symphe notwendigerweise in den betr. Staatsanstalten vorzunehmenden „Humanisirung“ d. h. Vermischung der Kalbs- Symphe mit Menschen-Symphe, sind, wie oben gezeigt, auch selbst die betr. Staatsanstalten vor Verbreitung von syphilitischer Impfsymphe leider nicht sicher. — Von Menschenkindern müssen jene Staats-Impf-Kälber aber deshalb meist erst geimpft werden, weil absolut nicht einmal die von der zufällig „podenkranten Kuhmagd beim Weiken der Kühe durch ihre kranken, eiternden, und noch dazu vielleicht nebenbei syphilitischen! Finger erzeugten Kuhpoden“, geschweige denn „natürliche“ Kuh- poden, d. h. urpodenkrante Kühe in hinreichender Menge gegenwärtig so leicht überall zur grad passenden Zeit, am grade passenden Ort augenblicklich sich finden lassen zur Impfsymphe- Erzeugung d. h. von ihnen aus vorzunehmenden Impfung jener Kälber innerhald der verschiedenen Staats-Impfsymphe-Erzeugungs- anstalten. Denn diese Art Impfpodenlymphe, sogenannt anima- lische Symphe, muß bekanntlich möglichst unmittelbar von der Kuh auf das zu impfende Kalb oder Menschenkind übergeimpft werden, weil solche Art der Impfsymphe, wird sie auch nur kurze Zeit aufbewahrt, ihre Wirksamkeit meist gänzlich und für immer verliert. Vgl. „Studien“ Bd. I, S. 98.

Dieser Umstand war es zunächst, der den Unter- zeichnen seiner Zeit zum Gegner der Impfung machte.

Von 1849—1868, fast 20 Jahre lang, war derselbe nämlich gezwungen innerhalb der hiesigen sehr frequenten geburtshilflichen und frauenärztlichen Universitätsklinik, um die an diese An- stalten damals noch nicht gewöhnlichen Klientinnen möglichst für die- selben zu gewinnen, jährlich auch viele Hunderte von Kindern ärztlich zu behandeln und zu impfen. Dabei steigerte der Impf- lymphemangel, da ich die betr. Eltern und Kinder meist genau kannte und von irgend biederarrischen Kindern grumbächlich nicht abimpfte, sich mir allmähig bis zur Unerträglichkeit, zumal die in Folge dessen von Berlin bezogene, theure animalische Impf- lymphe, wohl der zuweilen unvermeidlich verzögerten Anwendung halber, sehr häufig ohne allen Erfolg blieb.

Für Gesamtdeutschland müßten aber außerdem unter solchen Umständen, noch dazu zu fast gleicher Zeit während der Impf- monate, von jenen urpodenkranten Staats-Impf-Kühen und Kälbern für so viele Millionen! zu impfende ganz außerordentlich viele vorhanden sein, weil der hohe Reichstag, bei Erlassung des Ge- setzes, es den einzelnen Regierungen zur Pflicht gemacht hat durch solche Impf-Erzeugungs- resp. Impfsymphe-Regenera- tions-Anstalten, die somit ins Unendbare vermehrt werden müßten, Sorge zu tragen, daß für alle zu impfenden stets hinreichende sogenannt gefahrlose Impfsymphe an alle Impfarzte Deutsch- lands rechtzeitig abgegeben werden könne.

Bei den relativ sehr häufigen tuberculösen [ar- tomatischen] und anderen weder immer leicht noch sicher er- kennbaren, aber wegen der bei der Impfung auf Menschen mit der Symphe zugleich zu übertragenden Zellen und Gemeintheile sicher ansteckenden Krankheiten gerade der Kühe, muß diese Aufgabe und Maßregel schon ihrer aus so viele Millionen Impflinge zu berechnenden riesigen Umfange und der entsprechenden Kosten u. s. w. halber abermals als undurchführbar erklärt werden.

Diese Undurchführbarkeit betonte auch, ererbtenen Ein- zeichens seiner Zeit zum Gegner der Impfung machte.

Leipzig, den 15. März 1878.

würfen gegenüber in der I. säch. Kammer 1874 ausdrücklich der Vertreter der Regierung Geh.-M.-R. Dr. Günther. Vgl. „Studien“ Bd. I, S. 98. Der Einwand aber, daß Kalben von so häufig [unerkannter] tuberculösen Kühen, weil noch kalben, sicherer gesund und nicht tuberculös seien, richtet sich von selbst.

Die Verzögerung der Abänderung unseres, erwiesener- maßen auf unhaltbaren Grundlagen und auf falsche Voraus- setzungen hin erlassenen Impfwangsgesetzes, eines Gesetzes, welches an Wichtigkeit und Tragweite einzig dasteht, muß an sich schon als verhängnisvoll und als ein Nationalunglück ange- sehen werden. Sollte der hohe Reichstag aber dennoch die aber- malige Verzögerung der Abänderung dieses Gesetzes für unerlässlich erklären, sollte derselbe ohne Rücksicht auf jene officiellen Erklärung, ohne Rücksicht auf die abermalige fast un- übersehbare und gewiß dann baldige Abhilfe fordernde Vermehrung der Arbeit der betr. öffentlichen Bezirke, ohne Rücksicht auf die sehr erheblichen Kosten jener Maßregel, welche noch dazu die Gefahren der Impfung nur um ein sehr Geringes vermindern kann, weil die Impfung schon an sich „un- vermeidliche Gefahr“ bringt durch die Erzeugung der Schruppen- krankheit — ich wiederhole es, sollte der hohe Reichstag dennoch, trotz all des jetzt Erwähnten, und trotz der jährlich im Reiche durch die Impfung! stetig wachsenden, und zu einer sehr baldigen Entscheidung auf das Dringende auffordernden Blutdis- crasie, Tuberculose! und Kindersterblichkeit, dennoch die Kosten zur dauernden Durchführung jener Maßregel bewilligen und dadurch die, ohne Bewilligung dieser Kosten, „unvermeidlich“ über kurz oder lang eintretende „Undurchführbarkeit“ des Reichsimpfwangsgesetzes! abermals noch für längere Zeit hinauschieben — so wird durch die in Folge dessen allmähig von selbst eintretende allgemeine Aufregung und Erbitterung der bis jetzt diese Ver- hältnisse noch nicht klar übersehenden Reichsbevölkerung, und durch die sicher daraus hervorgehende rückständige und, endlich fast allge- meine Verweigerung des an sich, laut Ausspruch des Ber- liner Obertribunals „ungefährlicher Weise“ bei der Armee!! wie Civilbevölkerung, noch immer möglichst „erzwungenen Ab- impfens vom Arm des vorher Geimpften“ — trotz Macht und Willen der Gesetzgeber — das ganze Impfen schließlich dennoch absolut unmöglich gemacht werden. Denn die Be- völkerung weiß es bisher nur noch nicht all- gemein, daß das allen Miltären verhaftete „Abimpfen vom Arm“ des zu dieser Zeit am Podensieber schwer leidenden und oft genug durch Alles Unwetter und durch sehr weite Entfernungen hin „zur Revision und Abimpfung“ in das officiellen Impflocal hinjuragenden kranken, frank gemachten Kindes unge- fährlicher Weise!! erzwungen wird. Dazu kommt aber ferner:

4) Daß beide, Freunde und Gegner der Impfung schon jetzt anerkennen müssen, daß, falls die sechsen erwähnten Kosten vom hohen Reichstag um dieser offen vor Augen liegenden, hoff- nungslosen Zustände willen jetzt wirklich verweigert werden sollten, auch alle etwa zur Ueberwindung der oben erwähnten Schwierig- keiten und Gefahren vorzuschlagenden Modificationen und vermeint- lichen Verbesserungen der sogenannten Impfmethode, Erfolg durchaus nicht haben können und — nicht minder anerkennen müssen, daß es eben deshalb für immer, so lang allgemeiner! Impfwang besteht, eine Unmöglichkeit sein wird, für die Gesammt- bevölkerung des Reichs „sogenannt“ gefahrlose Impfsymphe in hinreichender Menge so zu beschaffen, daß die, vor Allem bei der Armee fast ausnahmslos noch jetzt erzwungene „Impfung vom Arm zu Arm“, wie sie, laut richtiger Entscheidung und dem Wortlaute des Reichsimpfwangsgesetzes nach, sollte, verboten! werden „könnte“. Bedeutet man

5) Daß durch solches, wegen der vorhandenen Ge- setzwidrigkeit, unerlässliches und deshalb möglichst bald zu erlassendes Verbot der „unvermeidlich gefahrvollen Impfung vom Arm zu Arm“ selbstverständlich, nicht nur der allgemeine Impf- und Wiederimpfwang speciell bei der Armee [vergl. die erwähnte Erklärung des Generalarztes Dr. Koch] mit Sicherheit allmähig unmöglich gemacht werden muß, — sondern auch daß, bezüglich der Frage der Verbeibehaltung oder Abschaffung des allgemeinen Impfwanges feststeht, daß „nicht allgemeiner“ Impf- und Wiederimpfwang als eine höchst unsichere, um nicht zu sagen zwecklose Maßregel gegen Epidemien! von Boden angesehen werden muß, so muß doch, um in dieser schweren Nothlage nicht abermals von den gesetzgebenden Factoren absolut zurückgewiesen zu werden — zugestanden werden, daß die unbedingte Verwerf- lichkeit des allgemeinen Impfwanges wirklich hauptsächlich in der Allgemeinheit dieser Maßregel liegt, welche bewirkt, daß vermöge der Macht der Verhältnisse und zufolge der menschlichen Unvoll- kommenheit der erwiesene Schaden des Impfens den noch erst zu erweisenden Nutzen des Impfens in zweifellos ganz entgeglicher Weise überwiegt, wozu allerdings noch außerdem kommt, daß der Natur der Sache nach jede erfolgreiche Impfung an sich und unter allen Umständen jeden Geimpften „unvermeidlich“ wie oben nachgewiesen wurde, in ernsteste Gefahr versetzt. Denn es giebt kein ungiftiges Gift! Sehr berühmte klinische Aerzte und Lehrer, wie Geheimrath Schönlein, Gränped und Neure [Etsch] haben auf die merkwürdige Aehnlichkeit [Identität nach Etsch] hingewiesen, die „acute Syphilis und Poden“ unter ein- ander haben. Vgl. „Studien“ Bd. III, S. IX, Sprengel, Geschichte der Medicin, S. 507 und über Haller's betr. Experi- mente „Studien“ Bd. I, S. 90. „Vorschläge zur Abwehr“, 3. Aufl. S. 46.

Um aber, ich wiederhole es, in dieser schweren Nothlage nicht abermals von den gesetzgebenden Factoren absolut zurück gewiesen zu werden, dürfte es in der That nicht unvordemäßig erscheinen wenigstens es zu erwägen, daß unter Umständen vielleicht Erzw- angung verdienen kann ein, nur auf einen enger zu begren-

zenden Kreis, und nur da, wo erzwungene Zwelirung sich nicht durchführen ließe, übergangsweise einzuführender und nebenbei gesetzlich zu regelnder, von der vorher einzuholenden Erlaubnis! bestimmter Behörden z. B. von der vorher einzu- holenden Erlaubnis! des Reichsgesundheitsamtes abhängig zu machender Impfwang, der, auf bezichnete engere Grenzen z. B. nach den diesfallsigen günstigen bereits in Dresden und München 1870 gemachten Erfahrungen) als ein zunächst vielleicht nur auf ein Haus, Hospital, Dorf oder auf eine sehr kleine Stadt zu be- schränkender, und an sich durch die bereits bestehenden Staats- Impferzeugungsanstalten zu ermöglichender, der engeren Be- grenzung halber aber eher als sonst möglichst gefahrlos durchzuführender Impfwang, welcher, analog dem gegen- wärtig in gleicher Weise beschränkten, früher allgemeinen Impfwang bei den Schafen — jedoch nur mit möglichst! schwindlichstfreier, animaler, nicht aber mit humanisierter Symphe durchzuführen sein würde.

Abgesehen von der nach Möglichkeit thatsächlich Retung bringenden Isolation, Desinfection und Ventili- rung müßten hierbei auch alle übrigen bei Zwitterseuchen bisher beobachteten principellen Maßregeln, als da z. B. sind: „Anzeige- pflicht, gesetzlich zu regelnde Hygiene des betroffenen Ortes, offi- cielle Veröffentlichung der besten Methode der Behandlung der Poden“ u. s. w. in solchem Falle zur Geltung kommen.

Bedenkt man jedoch, veranlaßt durch die ganz außerordentliche Wichtigkeit der Sache,

6) Daß bei Unvermeidlichkeit ernstere Gefahren sei- tens der Impfung für Gesundheit und Leben (über deren etwaigen Umfang sich kaum noch streiten läßt bei der, wie all- gemein anerkannt wird, bereits sehr großen Verbrei- tung von Blutdiscrasie, Tuberculose, Syphilis zc.), bedenklich ist, daß da, im Rechtsstaate, Zwang zur Impfung und persönliche Freiheit mit jener „Unvermeidlichkeit von Gefahren für Gesundheit und Leben“ in unlösbarer Widerspruch des- halb gerathen müssen, weil die hierfür damals aufgestellte Prä- missen falsch, d. h. der, bei Erlassung des Impfwangsgesetzes, seitens des Reichstags als erwiesen vorausgesetzte Schutz der Impfung vor Poden thatsächlich „noch nicht erwiesen“ ist. Bedeutet man endlich nochmals,

7) Daß in gleicher Weise der hohe Reichstag, bei Er- lassung des Impfwangsgesetzes, andererseits ebenso auch die „Gefahrlosigkeit“ der sachgemäß ausgeführten allgemeinen Impfung, wie schon Eingangs erwähnt wurde, als eine erwie- sene Thatsache vorausgesetzt hat, während solche Ge- fahrlosigkeit in der Wirklichkeit „keineswegs allge- mein“ vorhanden ist,

so halte ich es, vermöge der schweren Verantwor- tung, die diese verhängnisvolle Frage in sich birgt, von meinem Standpunkt aus für Gewissenspflicht, hier an entscheidender Stelle, vorstehende sehr schwere Bedenken und Anklagen abermals laut und offen auszusprechen gegen dies, selbstverständlich, ohne allgemeine gleichzeitigen Revaccinationszwang, läckenhafte, höchst gefahrvolle und dabei erwiesenermaßen „seinen Zweck gänzlich verfehlende“ Reichsimpfwangsgesetz.

Die vorstehend angeführten Thatsachen, Widersprüche und Ungehelichkeiten liegen jedoch bereits gegenwärtig! im Wesentlichen so offen, so überaus leicht begreifbar und unzweideutig zu Tage, daß der von vielen ehrenwerten Mitgliedern des hohen Reichstags mir 1874 bei Einreichung meiner auch damals schon in ihrer Beweisführung der heutigen gleichlautenden Petition, damals entgegen gebaltene Einwurf, „nur Aerzte, nicht Laien vermöchten in dieser wichtigen Sache ein selbstständiges Urtheil zu haben und geltend zu machen“, — nicht mehr als zutreffend angesehen werden kann.

Abgesehen von den, aus den verschiedensten Rücksichten, mir gegenwärtig nur stillschweigend bestimmenden ärztlichen Kollegen, hat eine sehr berücksichtigungswerthe und stetig! wachsende Zahl achtbarer Collegen, die früher Gegner waren, jetzt offen für meine vorstehend ausgesprochenen Ansichten sich erklärt. Es sind letzterer neuerdings bereits weit über 600. Vgl. über die 472 bis 1874 bekannt gewordenen, meine Schrift „Studien“ Bd. I, S. 22—54 und S. 134—189 und Bd. II, S. 95—201, wo die schriftlichen Erklärungen derselben wörtlich wieder ge- geben wurden. Vgl. auch die unerwartete Zahl von 85 meist erst kürzlich hinzutretenden, welche sich außerdem verzeichnet findet in dem, an den hohen Reichstag eingehenden „III. Hülferuf“ des Dr. med. Meyner zc. Seite 7 ff.

„Man soll das Kleine thun und das Große in dieser Angelegenheit lassen“, das beantragt in seiner Schrift „Die Poden- und Impffrage im Kampfe mit der Statistik“, auf Grund eigener gewissenhafter Untersuchungen, so daß man ihm bestimmen muß, der Professor ordinaricus der Gesundheitspflege und Sani- tätsstatistik an der Hochschule in Bern, Prof. Dr. A. Vogt.

Keiner meiner vorstehenden Beweisgründe gegen Impfung und Impfwang ist mir bisher sachlich widerlegt worden, noch weniger aber ist bisher die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Impfwangsgesetzes wissenschaftlich von irgend Jemand be- wiesen worden. Nur auf die roheste Empirie, nicht auf Wissen- schaft stützt sich die dem Strafgesetz, wie oben gezeigt wurde, oft genug unerreichbare und doch oft genug offenkundig Tod und Ver- derben bringende Impfpraxis. Denn das Impfwangsgesetz bringt in solchen Fällen für den erwiesenermaßen nur durch die Impfung direct herbeigeführten Tod dem Urheber öfter Strafflosigkeit, so daß die Parlamentsmitglieder Dr. Mitchell, Dr. Brody, Barrow, Coningham, Duncombe ungeschont und mit vollem Rechte im englischen Parlament erklären konnten: „Die Zwangs- impfung macht den Mord gesetzmäßig!“

Dr. H. F. Germann,  
Professor der Medicin an der Universität Leipzig.

Förderung des Nachdrucks dieser Petition in Zeitchriften wird selbstverständlich dem Verfasser nur sehr erwünscht sein können. Alle Freunde des Vaterlands aber müssen ringsum es möglichst allgemein bekannt machen, daß gesetzlicher Weise kein Kind, auch kein Soldat je gezwungen werden kann, „von seinem Arme abimpfen zu lassen“.

Eine Art  
— P  
messen u  
und dabe  
Hamburg  
sonne Bie  
Näheren a  
Band coll  
für Kun  
Australie  
Talent  
deren in  
(„Ech  
begleitung  
Henry  
Die  
nach ihre  
ten die  
einer urg  
auch der  
seleg.  
Medicin.  
falls das  
bater Ar  
sich jängl  
bisherig  
Heinric  
Neben  
1874/75.  
trag  
Verfasser  
Stoicism  
Neben  
über Jul  
Stoicis  
in drei  
ihum au  
2) daß d  
Stoa s  
3) daß d  
Christent  
rechts im  
können:  
und die  
maß, die  
Unsterbli  
\* Hrl.  
Gastspiel  
Möglichst  
Operette  
wieder  
Abe geb  
zünftige  
— p. r.  
Sommer  
engagirt  
Kraze le  
ment am  
-m- Ge  
wird am  
Julius  
Damen  
veranstal  
Instrum  
aus Peto  
genannt.  
deutsche  
mit einem  
(Entrée  
sichent u  
-1- T  
hat in  
gründend  
tunden.  
Eigen di  
eine mit  
begabte  
schreibt  
br an  
Klein  
Wahrsc  
geführe  
im Stad  
\* Hal  
13. d  
ler'sche  
hoff. B  
Bariton  
2) Org  
G. Hr. A  
Cantate  
Die Org  
Leipzig  
vergetra  
an ihm  
Soll im  
und Fel  
senie de  
Vereins  
durch die  
Aufgabe  
Ginrad  
Wollan  
Zänger  
Vertrag

Universität.

Eine Art Leipziger „Estudiantina“ vom Wintersemester 1874/75.

Leipzig, 16. März. Vor einigen Semestern fand sich in Leipzig ein Kreis strebsamer und dabei lebensfroher Studirender aus dem Reich (Hamburg), aus Russland und — Australien (Colonie Victoria) zusammen...

Die Freunde absolvirten nachmals der Reihe nach ihre Studien. Zwei der Hamburger erlangten die philosophische Doctorwürde...

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75. Die Schrift liegt vor als „Ein Beitrag zur Geschichte des Stoicismus.“

Musik.

\* Frl. von Krellen ist von ihrem Prager Gastspiel zurückgekehrt. Dadurch ergiebt sich die Möglichkeit, daß die hier so schnell beliebt gewordene Operette: „Jeanne, Jeanette, und Jeanetton“ wieder ins Repertoire aufgenommen wird.

p. Der Baritonist Herr Kraze ist für die Sommerferien definitiv für die Leipziger Bühne engagirt worden. Am 15. Septbr. tritt Herr Kraze sein bereits früher abgeschlossenes Engagement am Stadttheater zu Danzig an.

m. Ein großes volkstümliches Concert wird am 22. März — Kaiser's Geburtstag — Herr Julius Hofmann mit dem österreichischen Damenquartett im Saale der Centralhalle veranstalten.

1. Das österreichische Damenquartett hat in dem am Montag in Magdeburg stattgefundenen Concert außerordentlichen Beifall gefunden. Das Publicum sollte den reizenden Vorträgen dieses weiblichen Bundes, an dessen Spitze eine mit einer höchst sympathischen Sopranstimme begabte junge Dame steht, wie die „Magd. Zig.“ schreibt, rauschenden Beifall. Auch das Talent der am demselben Abend auftretenden Violinistin Fäulchen Seidel fand allgemeine Anerkennung.

Halle a. d. Saale, 15. März. Am Mittwoch, 13. d. M. fand in der Markthalle ein vom Häßler'schen Verein veranstaltetes Kirchenconcert statt. Zur Aufführung kam 1) „Zion“ für Chor, Bariton-Solo und Orchester von Niels W. Gade.

Schöffengericht.

Leipzig, 16. März. Vorsitzender: Herr Gerichtsrat Obenaus, öffentlicher Ankläger: Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann, Verteidiger: Herr Advocat Freitag II., Schöffen: die Herren Kaufmann Emil G. Gottfried, Kaufmann Aug. Eise, Stadtrat Bolltrath und Buchhändler G. Ernst Herrmann.

Dem Angeklagten Richard Rudolf Wolf aus Bärenau, 37 Jahre alt, Kohlenarbeiter und bereits

criminel bestraft, fallen eine Anzahl in der Ausführung meist gleichzeitiger Schwindelacten zur Last.

Wolf hatte sich zum Operationsterrain die Großschier und Rötthaer Gegend und im letzten Fall auch Leipzig ausersehen. Er erschien zuerst bei dem Schneidermeister Blau in Großsch.

Niermächts hatte sich der Schuhmachermeister Dübner in Großsch des Besuchs des Schwindlers zu erfreuen. Bei diesem erschien er unter dem Vorwande, er sei Arbeiter auf dem Altengroßschier Kohlenwerke...

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

Da nach Karl Windler, der Dichter jener frühen, frühlichen Studentenlieder, widmete seine philosophische Dissertation den oben erwähnten Leipziger Universitätsfreunden vom Wintersemester 1874/75.

und Bänder an. Endlich ging ich in den Hof des Grundstücks, fand die Kuchenthür zur Restauration nicht verschlossen und sah mehrere Flaschen stehen.

Auf Borsbalt, daß er die gesammelten Schränkchen doch nicht lediglich aus Reue, oder zu seinem Vergnügen aufgesprengt habe, erklärte Heynoldt, daß er die ersten Schränkchen allerdings nur aus jenem Grunde geöffnet habe.

Nachtrag.

\* Leipzig, 16. März. Der deutsche Juristentag wird in diesem Jahre in Paderborn seine Versammlung abhalten. Auf die Tagesordnung sind folgende Fragen gestellt:

1) Ist eine gemeinsame Prüfungsordnung für Richter und Anwälte notwendig und wie ist sie eventuell zu gestalten? 2) Soll unter der Voraussetzung, daß die Zulassung der Rechtsanwaltschaft bei einem bestimmten Gerichte erfolgt, der hierzulande gebotene Betretung auch bei den anderen Gerichten unbefristet, oder unter welchen Beschränkungen übernommen können?

Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der kaiserliche Posthalter Graf zu Stolberg-Wernigerode ist von Wien mit Urlaub auf einige Tage hier eingetroffen. Bis zu seiner Rückkehr werden die Geschäfte der kaiserlichen Poststation in Wien interimistisch von dem Posthalter Grafen von Dönhoff geleitet.

Aus Berlin, 16. März, wird officios berichtet: Das Gesetz über die Stellvertretung des Reichsanwalters wird nunmehr unmittelbar publicirt werden. Alsdann soll dem Bundesrath und dem Reichstag ein Nachtrag zum Reichshaushalt wegen Organisation eines Reichsschatzamt's vorgelegt werden.

Aus Weimar, 15. März, wird gemeldet: Der Landtag beschloß in seiner heutigen Sitzung, in Weimar und Eisenach Landgerichte zu errichten und wegen des Reichsanwalter-Kreises sich mit den russischen Fürstenthümern über die Errichtung eines gemeinschaftlichen Landgerichtes in Oera zu vereinigen.

r. Leipzig, 16. März. Ende dieses Monats werden sich in Leipzig die Delegirten der deutschen Gewerbetkammern versammeln, um in Verhandlungen über die dem Reichstage vorgelegte Gewerbegesetz-Novelle zu treten.

Unter den Bekanntmachungen der gegenwärtigen Nummer befindet sich abermals eine von Herrn Prof. Hermann hier selbst ausgehende Impi-Petition. Der Verfasser derselben kämpft seit fast 10 Jahren in seinen Schriften und mit allen sonst ihm zu Gebote stehenden Mitteln die Schutzimpfung und insbesondere den allgemeinen Impfwang zu überzeugen.

Leipzig, 16. März. Gestern hielt Fräulein Ruppits (die Schwester des verstorbenen Schriftstellers Otto Ruppits) im Saale des Hotel de

Prusse einen Vortrag über die Gründung des deutschen Reiches. In der Einleitung hielt sie eine begeisterte Lobrede auf das deutsche Meer, das in verbängnißvollen Zeiten die Stütze des Kaisers und des Vaterlandes gewesen sei.

Leipzig, 16. März. Es steht nunmehr wohl fest, daß kaum ein anderer Winter in den letzten dreißig Jahren in Hinsicht auf Witterungsabnormitäten dem gegenwärtigen zur Seite gestellt werden kann.

Heute Abend gelangt hier überhaupt zum ersten Male ein ganzer Abend fallendes Ballet zur Aufführung. Dasselbe bestellt sich „Robert und Vertram“ und behauptet sich schon lange als eine äußerst wirkungsvolle Composition auf allen ersten Bühnen Frankreichs und Deutschlands.

In der heutigen Vorstellung von „Lorebaum und Bettelstab“ von Holtei im Carola-Theater eröffnet Herr Hofschauspieler Richard Voetsch sein Gastspiel.

Leipzig, 16. März. Gestern hielt der hiesige Schlesiener-Berein eine theatrale Abendunterhaltung im Saale der Thalia ab, welche recht zahlreich besucht war.

Leipzig, 16. März. Unsere Leser wird es interessieren, schon jetzt etwas über die großartigen Vorbereitungen zu erfahren, die Herr Hoffmann, der Director des Schützenhauses (der übrigens mit dem 1. Juli d. J. seine erfolgreiche Thätigkeit niederlegt), für die bevorstehende Messe getroffen hat.

Leipzig, 16. März. Gestern hielt Fräulein Ruppits (die Schwester des verstorbenen Schriftstellers Otto Ruppits) im Saale des Hotel de

des Südens, die in verschiedenen Nationaltrachten Spiele und Musikstücke, Kämpfe und Ballets aufzuführen werden. Als bewährte Zugkraft will Herr Hoffmann aber neben all diesen Unterhaltungen auch wieder der „Vocalpötte“ eine freundliche Stätte in seinem Saaltheater einräumen und soll dazu diesmal eine besonders witz- und pointenreiche Arbeit eines hiesigen bekannten Humoristen die letzten Vorgänge aus unserem Tageleben in recht drolliger Weise dargestellt haben. Nach solchen Aussichten wird es an Ueberraschungen und Unterhaltungen fürs Publicum im Schützenhause, ebenso wenig wie letztem an Publicum fehlen; und das wünschen wir dem intelligenten Birch in dieser Messe, wo er wieder die gefährliche Concurrenz des Ruzschen Circus zu besiegen hat, mehr als je!

Leipzig, 16. März. Trotz der sofort ergriffenen Verfolgungsmaßregeln ist es bis heute nicht gelungen, des Sergeanten Pehle, welcher in der Nacht vom 13. zum 14. März den von uns bereits gemeldeten bedeutenden Cassandriestahl in Schloß Pleißenburg verübt hat, habhaft zu werden. Es ist also das heute in der Stadt verbreitete Gerücht, der Flüchtige sei in Merseburg ergriffen worden, falsch. Auch der Soldat Rößig, welcher in der Nacht zuvor in der Caserne zu Miedern eine Compagniecassee herabstahl und darauf entflohen ist, scheint, da heute das Regimentscommando den Steckbrief hinter Köthzig erläßt, noch nicht ergriffen zu sein.

Leipzig, 16. März. In Schloß Pleißenburg prangt seit vorgestern — allem Anschein nach seit dem ausgeführten Regimentscasseebstahl — an dem Durchgange, welcher sich neben dem Treppenaufgange zu den Gerichtskämern I und II befindet, eine schwarze Tafel mit dem kategorischen Befehl, daß der Zutritt zu diesen beliebigen Räumen (unter Anderm also auch zu dem Restaurant des Casernens-Hausmanns, wo mancher Besucher mit einer Militärlinse ein Glas Bier zu trinken pflegte) für Civilisten verboten sei. Die Veranlassung zu dieser Maßregel mag vielleicht die oben erwähnte Affaire gegeben haben, da sich die oben erwähnte Affaire gerade in jenen Räumen befindet; doch scheint uns Dies etwas zu hart und für Civilisten lästig, namentlich dann, wenn wie uns mitgeteilt wird, jeder Civilist, welcher Etwas in der Caserne zu thun hat, sich zuvor auf der Hauptwache zu melden hätte.

Leipzig, 16. März. Im Laufe des gestrigen Tages wurden wiederum mehrere von anstößigen Behörden sechsbrieflich verfolgte Personen polizeilich hier ausgemittelt und in Beschlag genommen, und zwar zunächst ein Handschuhmacher aus Breslau, der vom Stadtgericht zu Neuhaldensleben gesucht wird, weil er der Verübung einer ihm zuerkannten Gefängnißstrafe durch die Flucht sich entzogen hat, ferner ein Schneidergeselle aus Gelsenau, der von der Kronanwaltschaft zu Hildesheim wegen Diebstahls verfolgt wird, endlich ein Agent aus Voltmarsdorf, welcher seine 3 unerzogenen Kinder hilflos verlassen hat und sich deshalb vor seiner Ortsbehörde verantworten soll. Hierüber meldete sich noch freiwillig ein Handlungscommiss aus Berlin in der Polizeiwache unter der Selbstanklage, daß er sechsbrieflich verfolgt werde. Es ergab sich jedoch, daß die Sache inmitten ihrer Erledigung gefunden und der behauerswerthe Commis mit seiner Anzeige nur einseitiges Unterkommen bei der Polizei hatte erlangen wollen. — In der Bestraße spectakelte gestern Abend ein Handarbeiter aus Miedern ganz abentheuerlich umher, indem er mit seinem großen Hutstock an Leiden, Briefkasten und dergl. anstieß. In dieser Beschäftigung ließ er sich auch gar nicht stören, als ihn ein Schuttmann zur Ruhe verwies und ihm den Unfang unterlagte. Er trieb es vielmehr noch ärger und wurde überdies gegen den Schuttmann äußerst groß. Da nahm aber der Beamte den Excedenten ganz einfach am Kragen und transportirte ihn nach dem Nachmarkt, wo man den Arretirten einsetzte. — Ein anderer Straßengrobhan siet um dieselbe Zeit am Grimmaschen Steinwege der Polizei in die Hände. Es war ein übermüthiger Markthelfer, welcher die ganze Breite des Trottoirs für sich allein beanspruchte und alle anderen Passanten hinunterließ. Auch dieser Excedent wurde gegen einen wegen dieses Unfugs ihn zurechtweisenden Schuttmann nur groß und führte dadurch seine Arretur und Fortbringung nach dem Nachmarkt vorbei.

Leipzig, 16. März. Aus dem Bibliographischen Institut ward heute Vormittag ein Lehrling verhaftet, weil er sich der Heblerei verdächtig gemacht. Der junge Mensch soll von dem Markthelfer einer Buchdruck-Untersuchung in Leipzig Gegenstände zur Veräußerung an Gehilfen resp. Buchgewerken empfangen haben, welche der Lehrling aus dem angebotenen Geschäft zuvor entwendet. Der betreffende Markthelfer soll sich zur Verwertung dieser gestohlenen Waaren vorzugsweise solcher jungen Leute bedient haben und dürfte sich die Untersuchung muthmaßlich auf eine größere Zahl derartiger Theilhaber erstrecken.

Brandis, 15. März. Die Presse ist heute eine Nacht, und so hat denn auch unser letzter Bericht über die hiesigen Zustände, veranlaßt durch den Bürgermeister Herrn Wachs, sofort gute Früchte getragen, nämlich Herr Wachs hat stugs darauf die Stadtverordnetenwahl im Amtsblatte aufgeschrieben. Die Stadtordnung von 1873 kennt nun aber gar keine prinzipiellen Gründe, nach denen die Stadtverordnetenwahl nach Belieben des Bürgermeisters hinausgeschoben werden könnte. Die Sache bleibt einfach ungeklärt. Wenn übrigens unsere Theilnahme durch ein Eingekandt in Nr. 73 des Tagesblattes dahin vermindert werden soll, daß es unwahr sei, der Stadtgemeinderath bestände zum großen Theile aus Erbsknechten, denn bei der lieblichen Stadtverordnetenwahl, welche eben nicht einstimmig war, es sei denn Herr Kramer gemeint, welcher allerdings einstimmig gewählt wurde — er erhielt nämlich eine

Stimme —, waren die Erbsknechte die Herren Reichelt, Hentschel, Kramer und Fleischer, bei der Einweisung des Stadtraths waren außerdem noch die Herren Hesse und Hennig einberufen und im Ganzen haben wir doch nur neun Stadtverordnete. Wenn nun aber ferner das Eingekandt davon spricht, daß hier in der Stadt augenblicklich nicht unsäglicher Unfrieden, Zwist und bittere Feindschaft vorhanden sei, so ist das Gegentheil davon allbekannt. Der intelligentere Theil der Bürgerschaft kimmert sich allerdings nicht mehr um die Wähler, sondern läßt sie beiseite liegen. Zum Schluß sagt das Eingekandt, daß der Herr Bürgermeister Wachs zwanzig Jahre lang unter Ausopferung seiner ganzen Kraft hier segensreich gewirkt habe, und daß die Bürgerschaft ihm eine Gehaltszulage geben solle. Es ist jedenfalls wunderbar, daß die Einsender jetzt erst die großen Verdienste des Herrn Bürgermeisters Wachs entdecken, während sie gerade bis vor wenigen Monaten jahrelang an Demselben auch nicht ein gutes Haar ließen. Ob die gefakten Beschlüsse des rechtswidrigen Gemeinderaths rechtmäßig sind und ob die königliche Regierung die Stadt durch einen königlichen Commissar verwalten lassen wird, darüber haben nicht die Herrn Einsender zu entscheiden, das werden die höheren Behörden besorgen. Recht muß eben Recht bleiben und die Wahrheit behält immerdar den Sieg! Uebrigens will der Bürgermeister Herr Wachs am 1. April kündigung und am 1. Juli seinen Posten aufgeben!

Man berichtet aus Kiel, 14. März: Heute durchläuft die Kunde unsere Stadt, daß die an dem am Abend des 28. Februar im Hause des Corvetten-Capitains Sattig gestohlenen Gelde noch fehlende Summe von 68,000 Mark nun auch aufgefunden sei und zwar in dem Garten des von dem Corvetten-Capitain bewohnten Hauses. Am Sonnabend erbot sich nämlich ein Berliner Schuttmann, von denen bekanntlich einige kürzlich auf der Ellerbecker Werft stationirt worden sind, sich bei dem Vorschein des Corvetten-Capitains, der sofort als des Diebstahls dringend verdächtig inhaftirt wurde, einsperren zu lassen, um so, sich auch als Spitzhube ausgebend, diesem ein Gehändniß abzuladen. Diese Manipulation ist denn auch, nachdem der Schuttmann dem Vorschein einen gemeinschaftlichen Fluchtversuch vorgeschlagen, geklärt, und hat der Bürsche seinem Mittheilungen, falls der Ausbruch gelingen sollte, von dem in dem Garten vergrabenen Gelde die Summe von 10,000 Mark verprochen. — Das sofort nach dem Bekanntwerden des Diebstahls laufende Gerücht, daß nur der Bürsche, als mit den Hauslocalitäten genau bekannt, den Diebstahl verübt haben könne, hat sich somit in seinem ganzen Umfange bestätigt.

Wie man aus Bellinzona meldet, ist infolge eines Schlagflusses der Veteran der Postconducture der Sanct-Gotthardroute gestorben: Luigi Patochi. Wer von den vielen Gotthardtreifenden — und sie mögen nach Tausenden zu zählen sein — kannte nicht die berufliche Gestalt, an deren Kraft, Energie und Pflichttreue in Zeiten der widerrisigen Naturereignisse alle dem Verkehr drohenden Gefahren scheiterten, dessen Anblick schon manchem ängstlichen und jagenden Neuling inmitten der ungeheuren Schneemassen, Farnen und Schneestürme frischen Muth eingeblüht hat?

Der „Rheinischen Zeitung“ schreibt man aus Bern vom 8. März: „In den hiesigen Blättern wurde vor einigen Tagen mitgeteilt, daß drei junge Seminaristen von Zürich letzten Sonnabend auf einer Kahnfahrt bei Rappach auf dem Heimwege im Ahrichersee ertrunken seien. Laut dem heutigen Winterthurer Landboten beginnt sich ein schrecklicher Schatten über dieses Drama zu legen: Alles deutet darauf hin, daß die drei jungen Leben einen Bubenstich zum Opfer gefallen. Thatsache ist, daß der eine der jungen Leute der Bräutigam einer Wittibstochter in Grinabach war, was Anlaß zu einem Streit mit den Bürgern des Ortes gegeben. Letztere verfolgten sie, auf dem See kam es zu einem Kampf, ihr Kahn wurde von den Verfolgern umgestürzt und sie fanden auf diese Weise den Tod. Es haben bereits mehrere Verhaftungen stattgefunden; ebenso sollen seitens eines der Verhafteten schon Aussagen gemacht worden sein, welche auf dieselben ein sehr verdächtiges Licht werfen.

Es kommen fast täglich Dinge in den Zeitungen vor, von denen man nicht weiß, ob man sie erzählen oder nicht erzählen soll, z. B. folgende Geschichte aus Philadelphia. Da wurde ein 30-jähriger etwas kränklicher und schwermüthiger Schwede, Namens Schwab, ernstlich krank und starb. Als er beerdigt werden sollte, kam noch einmal der Doctor und fand noch Spuren des Lebens in ihm; er spritzte ihm allerlei Dinge unter die Haut und richtig, der Mann kam wieder zum Leben. Zum Dank gab er dem Arzte zum Behen, was er während seines angeblichen Todes erlebt. Er sei, erzählt er, in ein großes Thal gekommen, in demselben fliehe ein schwarzer Fluß (der Styx?) und jenseits war alles verhäßt durch eine dicke Wolke. Eine unbekannte Macht trieb ihn, den Fluß zu durchwatzen; am anderen Ufer leuchtete sich die Wolke, und er sah in ein Land wie in ein Paradies. Er sah Jesus Christus, begegnete seiner verstorbenen Frau und seinem Kinde, traf auch seinen Großvater und stieß auf viele Leute, die er früher gekannt und längst vergessen hatte. Der Arzt versichert, der Mann sei kein Schwinder, er habe ihm mitgeteilt, was er gesehen, aber ein Honorar wäre ihm lieber gewesen, der Schwede sei „histeroidal“.

Kürzlich reiste ein junger Mann aus Californien nach den Fidji-Inseln, um dort als Missionär das Wort Gottes zu predigen. Einige Eingeborene von der Sorte, die noch immer nicht von der Menschenfresserei lassen kann, griffen ihn, schnitten zur Probe ein Stück Fleisch von seiner Lende ab und aßen es. Sehr geschmeckt hat es ihnen nicht, denn sie hatten an dieser

Probe genug und aßen vom Körper des Missionärs sonst Nichts. Der junge Mann kehrte mit dem nächsten Dampfer nach San Francisco zurück und ist jetzt reisender Agent einer Circuszugellschaft.

(Eingekandt.)

Das Osterfest naht, und mit ihm der Tag der Confirmation unserer Kinder, auch der Kinder unserer Johannisgemeinde. Dankerfüllt schaut so mancher Elternberg auf sein Kind, das es feilich geschmückt zum Altar führt. Doch klieht auch manche Thräne an diesem Tage, die nicht der Freude, sondern dem Gland, der bittersten Noth gilt. Manche arme Mutter blüht rath- und hilflos umher, von wo ihr Hilfe komme, ihr Kind zu seiner Einsegnung zu leiten. Die Noth war jedes Jahr groß, doch nie so groß wie dies Jahr. Fünfzig arme Kinder steden um Kleidung. Schon oft drang die Bitte an unsere Johannisgemeinde, ihren armen Gliedern hilffreich beizustehen. Etets sind wohlthätige Hände bereit gewesen, die Armen zu unterstützen. So laßt Euch auch dies Jahr die dringende Bitte ans Herz legen: geneht der armen Kinder, die Nichts anzuziehen haben, um in der Kirche zu erscheinen. Gebt so viel Ihr könnt, sei es Geld, seien es Kleidungsstücke, selbst gebrauchte, Alles wird mit Freude in Empfang genommen, Alles dient dazu, etwas die Noth zu lindern.

Bei dem Küßer der Johanniskirche oder in der Pfarrwohnung daselbst kann jede Liebesgabe wiedergelegt werden. Der Dank so mancher armen Eltern und Kinder wird nicht fehlen.

Bericht

über die Frequenz im Wahl für Obdachlose in der Zeit vom 9. bis 16. März 1878.

Table with 4 columns: Nacht vom, Borgeproben, Aufgenommen, Juristischgewiesen. Rows for dates from 9-10 March to 15-16 March.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 15. März um 8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom. a. G., Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Lists cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung.

Durch Zunahme des Luftdrucks im Osten sind die Gradienten geringer und die in Centraleuropa und Skandinavien fortwährend nördlichen Winde schwächer geworden. Nachdem gestern in dem größeren Theile Deutschlands heiteres Wetter mit kurzen Schneeschauern wechselte und Abends in Centraldeutschland starker Schnee gefallen, herrscht heute überall ruhige, meist heitere Witterung mit leichtem Frost. Abends Nordlicht in Herdssand.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. März. Der Kaiser befahl auf Nachmittags 3 Uhr Bidmarck zum Bortrage und demnächst den Postkammer Grafen Stolberg. Letzterer verweilte gestern Nachmittag längere Zeit bei Bidmarck.

Wien, 15. März. Der Budgetausschuss der österreichischen Delegation verhandelte die Frage wegen Bewilligung eines Credits von 60 Millionen. Giskra erklärte, er könne nicht für die Creditbewilligung stimmen, weil erstens derzeit nicht mobilisirt werde und er das Recht, ob Krieg oder Friede?, vom Parlarmente nicht aus den Händen gegeben werden solle. Schaup spricht für die Creditbewilligung und stellt folgenden Antrag: Für den Fall, daß die weitere Entwickelung der Ereignisse im Orient behufs Wahrung wesentlicher Interessen der Monarchie die Entfaltung der Wehrkraft unabwendlich notwendig machen sollte, wird das gemeinsame Ministerium ermächtigt, im Einverständnisse mit den Regierungen der beiden Reichshälften die für diesen Zweck erforderlichen Ausgaben bis zur Höhe von 60 Millionen befreiten zu dürfen. Bei Inanspruchnahme dieses hiermit bewilligten Credits ist sofort der Delegation eingehend Mittheilung zu machen; für die Deckung desselben ist von den hierzu berufenen Vertretungsrörpern Vorfrage zu treffen. Sturm will der Regierung jede Erklärung abgeben, daß man zu allen Opfern bereit sei; aber angeführt

des Congresses brauche die Regierung die Mittel erst dann, wenn dort die Geltendmachung unserer Interessen scheiterte. Er stellt einen bezüglichen Antrag. Nach längerer Debatte, in welcher Reichberg, Weber, Walterkirchen und Coronini für die Vorlage, resp. den Schaup'schen Antrag, Kuranda, Rlier und Demel für den Antrag Sturm eintraten und der Minister des Aeußern eingehend die Creditvorlage begründete, wurde der Antrag Schaup mit 11 gegen 9 Stimmen angenommen. Sturm meldete ein Minoritätsvotum an, welchem sich anzuschließen Herbst erklärte.

Wien, 16. März. Der „Presse“ wird aus Bukarest gemeldet, Ruffschuk und Silistria seien von den Russen bereits wieder in Besitz gebracht worden. Die sich das gedachte Blatt ferner berichten läßt, hätte die rumänische Regierung beschloffen, im Falle einer gewaltsamen Occupationessarabien durch die Russen nicht nur auf die Dobrußtscha zu verzichten, sondern auch die Donaumündungen und die abwärts von der Pruthmündung in der Donau liegenden Inseln den Russen preiszugeben und den Russen die Entscheidung darüber zu überlassen, ob ein solcher russischer Besitz den Interessen Europas entspreche.

Bern, 15. März. Die Regierung hat, da am Sonntag, als dem Jahrestage des Communeanfanges, eine Demonstration seitens der Internationalen beabsichtigt sein soll, zur Ausübung des Sicherheitsdienstes ein Bataillon Bundesstruppen aufbehalten.

Versailles, 15. März. Der Senat hat die beiden ersten Artikel des Gesetzes über den Belagerungszustand, unter Ablehnung aller von der Deputiertenkammer beschlossenen Fassungen genehmigt. — Die Deputiertenkammer hat den Gesetzentwurf über den Rücklauf der Secundärbahnen durch den Staat angenommen.

Rom, 15. März. Der König empfing heute die Gesandten Spaniens und der Türkei, welche ihre neuen Beglaubigungsschreiben überreichen. — Dem Präsidenten des Senats, Techie, ist vom König der Annunziatorden verliehen worden.

London, 15. März. Unterhaus. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden fast alle Positionen des von dem ersten Lord der Admiralität, Smith, eingebrachten Marine-Etats, über welche die Debatte vertagt wurde, angenommen.

London, 15. März. Unterhaus. (Ausführlichere Meldung.) Bei der Einbringung des Marinebudgets wies der erste Lord der Admiralität, Smith, darauf hin, daß dasselbe auf Normalzustände basirt sei, da er glaube, es sei nicht seine Pflicht, in hinsichtlich andauernden Friedenszeiten eine bedeutende Erhöhung des Budgets zu verlangen. Die vorhandene Marine genüge zum Schutze Englands, zur Aufrechterhaltung seiner Ehre und zur Wahrung seiner Interessen. Es seien hinsichtlich Mannschaften vorhanden, um jedes Schiff bemannen und dessen Indienststellung ermöglichen zu können. Die Flotte sei jeder Eventualität gewachsen. Weiter legte Smith die bereits bekannten Absichten der Regierung hinsichtlich des Baues von Kriegsschiffen dar und erklärte, er hoffe, die jetzt zu bauenden 28 Torpedoboote würden im Sommer fertig sein. England bedürfe solcher Fahrzeuge weniger, als andere Länder, weil viele englische Dampfer als Torpedofahrzeuge verwendbar seien. Den Wünschen der katholischen Bevölkerung entsprechend, werde jedem aus 5 oder 6 Schiffen zusammengelegten Schwadron ein Caplan beigegeben werden.

Smith beantragte schließlich die Bewilligung der Positionen für 46,000 Officiere und Mannschaften, einschließlich 14,000 Marinemilicanten. Wie bereits gemeldet, wurden sämtliche durchberatene Positionen des Marineetats genehmigt.

London, 16. März. Der „Times“ wird aus San Stefano gemeldet: Die russische Garde wurde beordert, sich in die Heimath einzuschiffen, sobald der Friedensvertrag ratificirt ist.

Petersburg, 16. März. Was neuerdings über die Verhandlungen des päpstlichen Stuhles mit der russischen Regierung über die Verhältnisse der polnischen Katholiken oder der Lage der römischen Kirche in Polen verlautet, ist im Sachverhalte nicht begründet. Die römisch-katholische Frage ist Reichthum Angelegenheit, obgleich die Polen immer verstanden, derselben einen specifisch polnischen Anstrich zu geben. Gegenwärtig ist keine bedeutende Veränderung des Status quo eingetreten. Wichtig ist, daß auf ein an den Kaiser gerichtetes sehr verbindliches Antwortschreiben des Papstes ein ebenso verbindliches Antwortschreiben des Kaisers erfolgte. — Bezüglich der von Griechenland beanpruchten Theilnahme am Congreß wird an maßgebender Stelle betont, Griechenland könne nicht eine ebenvürdige Partei des Congresses gleich den Großmächten werden; dem stehe aber nicht im Wege, daß Griechenland seine Interessen durch Delegirte beim Congreße vertreten lasse.

Konstantinopel, 13. März. (Auf indirectem Wege.) Zu Vertretern der Türkei auf dem Congreße in Berlin sind dem Vernehmen nach Sabfet Bascha und Sadullah Bei bestimmt. — In den zwischen Saloniki und Thessalien gelegenen Districten breitet sich der Aufstand immer weiter aus. Auch in den Vilajets von Smyrna, Koniah und Aleppo, welche die Verleihung der administrativen Autonomie zu verlangen beabsichtigen sollen, herrscht eine gewisse Agitation. — Es heißt, von den Russen würden bei Scharkoi größere Streitkräfte concentriert, auch werde von ihnen vor der Freigabe der Kriegsgesangen die Anzahlung eines Betrages von 3 Millionen Pfund der Kriegentschädigung verlangt.

Konstantinopel, 15. März. Die in der Richtung von Gallipoli befindlichen russischen Truppen erhalten Verstärkungen. Einige russische Truppenabtheilungen sollen nächsten Mittwoch von Buzakdere nach Odeffa zur Rückkehr in die Heimath eingeschiffet werden. — Im Golf von Smid werden zwei weitere englische Pongerschiffe erwartet.

Die ... Die ...



Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Börsen wendeten sich hin und her. Ein Tag verläuft im Wesentlichen wie der andere. Die preussischen Eisenbahnactien haben am Freitag am meisten die Börse beschäftigt.

Die Oberlausitzer hat wenigstens im Februar ein Plus gehabt; immerhin ein Trost, wenn es auch nur 10,000 Mark sind; man muß da immer in Gedanken mit 3 hinein dividieren, und dann schrumpfen manche Rechenarbeiten, die nach etwas ausbleiben, ergo zusammen.

Die Vorlage wegen der Berliner Stadteisenbahn in dem preussischen Abgeordnetenhaus gab dem Abgeordneten Berger Gelegenheit, die Frage an den Handelsminister Achenbach zu richten, wie es denn mit dem Reichs-Eisenbahnprojecte lände, da der Reichstagsler im Reichstage dem Abgeordneten Richter gegenüber deswegen auf die preussische Stelle sich berufen habe.

Die Reform des Actiengesetzes lautet ein neuer Artikel des „Frankfurter Journal“: Bekanntlich fallen die Beschlüsse der Generalversammlungen ganz im Sinne der Verwaltungen aus, woraus auf Involuntar der Actionäre und Willkürhaftigkeit der Beschlüsse geschlossen wird.

Als London vom Mittwoch wird geschrieben: Obgleich Geld an einigen Stellen knapp ist, machte und für Börsenzwecke 2 1/2 - 3 Proc. bezahlt wurden, konnte anderwärts Geld nicht untergebracht werden, weil die hauptsächlichsten Banken bedingungslos zu 2 Proc. discontiren.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. März. Die heute Vormittag im Saale der Buchhändlerbörse abgehaltene Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditbank war von 77 Personen besucht, welche 5966 Actien und 277 Stimmen vertraten.

Leipzig, 16. März. Nach dem und heute zu ergehenden Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss der Leipziger-Reudniger Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Goetjes, Bergmann & Co. für das Jahr 1. October 1876 bis 30. September 1877, auf den wir morgen ausführlich zurückkommen werden, schließt das Gewinn- und Verlustkonto mit einem Verlust von 736,960.22 A und befreit sich nach Ueberweisung der Saldo des Reservekontos, des Debetredenkonto und des Zinsenabzugskontos mit zusammen 113,866.19 A, die auf das neue Jahr vorzutragende Unterbilanz auf 623,094.03 A.

Leipzig, 16. März. Von verschiedenen Blättern wurde berichtet, daß neuerdings auf der Thüringischen Bahn vier Güterzüge täglich einherge-

worden seien. Wir bemerken hierzu, indem wir auf eine frühere Mittheilung von uns verweisen, daß die Ursache nur zum geringsten Theile in dem verminderten Güterverkehr, sondern zum erheblicheren Theile in der Wirkung der neuen Tarife zu suchen ist.

Leipzig, 14. März. Der bedeutende Aufschwung, den alle Zweige der Papierindustrie in den letzten Jahrzehnten genommen, hat in Berlin die Idee entstehen lassen, eine internationale Ausstellung für diese gesamte Industrie zu veranstalten.

Leipzig, 16. März. Nachdem der Betriebsüberlassungsvertrag der Oberlausitzer Eisenbahn mit der Berlin-Anhalter Eisenbahn publicirt und jetzt auch die Erläuterungen von den beiderseitigen Verwaltungen zur öffentlichen Kenntnissnahme gebracht worden sind, dürften die Actionäre und die Besitzer der Stammprioritäten alle Veranlassung haben, die Generalversammlung am 27. d. Mts. in Cottbus zu besuchen, um in derselben ihre Rechte zu vertreten resp. vertreten zu lassen.

Leipzig, 16. März. Wie wir vernehmen, ist von den Verwaltungen der Greis-Brunner Eisenbahngesellschaft beschlossen worden, den Restbestand mit 7.70 A zur Vertheilung zu bringen.

Leipzig, 16. März. Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen zu Dresden. Die heute Nachmittag von 3 Uhr ab im Saale der Brauerei-Refection zum Feldschlösschen hier abgehaltene diesjährige ordentliche Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft, in welcher Herr Advocat Rich. Schanz von hier den Vorsitz führte und zu der sich 86 Actionäre in Vertretung von 917 Actien und Stimmen eingefunden hatten, nahm zur Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung volle 7 Stunden in Anspruch.

Dresden, 16. März. Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen zu Dresden. Die heute Nachmittag von 3 Uhr ab im Saale der Brauerei-Refection zum Feldschlösschen hier abgehaltene diesjährige ordentliche Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft, in welcher Herr Advocat Rich. Schanz von hier den Vorsitz führte und zu der sich 86 Actionäre in Vertretung von 917 Actien und Stimmen eingefunden hatten, nahm zur Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung volle 7 Stunden in Anspruch.

Leipzig, 16. März. Die heute Vormittag im Saale der Buchhändlerbörse abgehaltene Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditbank war von 77 Personen besucht, welche 5966 Actien und 277 Stimmen vertraten. Der Geschäftsbericht wurde einstimmig ohne Debatte genehmigt, desgleichen die übrigen Anträge der Gesellschaftsorgane. Die Dividende wird vom 18. März ab ausbezahlt. Ein Antrag des Herrn Feilz auf nachträgliche Einziehung einer Anzahl Dividendenscheine wurde abgelehnt. In dem Verwaltungsrath wurden die Herren Gumpel und Cichorius wiedergewählt.

len, in der Weise, daß während dieser Zeit auf Immobilien keine Abrechnungen vorgenommen werden. Hierauf erfolgte nach Rathgabe des residirten Status die Neuwahl des Verwaltungsrathes und des Aufsichtsrathes. Endlich wurde die notarielle Auslösung von 30 Stück Obligationen der Anleihe vom Jahre 1860 vorgenommen. Hiermit Schluß der Berathung nach 10 Uhr Abends.

Aus Thüringen wird gemeldet, daß in Betreff der zwischen Ruhla und Wutha (Station der Thüringer Eisenbahn) projectirten Localbahn, die bis jetzt vorliegenden Zeichnungen von etwa 306 Actien à 300 A zu der Bestimmung berechtigen, daß mit Unterstützung der Staatsregierungen die Bahn zur Ausführung wird gelangen können.

Leipzig, 16. März. Der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Pedro Lopez in Córdoba (Spanien) zum Vice-Consul ernannt. Dem bisherigen columbianischen Consul Redardo Rivad in Havre ist Namens des Reichs für seine Ernennung zum Generalconsul der Vereinigten Staaten von Columbia mit dem Siege in Hamburg das Equivatur ertheilt worden.

Leipzig, 16. März. Der General-Postdirector Dr. Stephan wird auf dem in Paris stattfindenden internationalen Postcongres die Einführung einer Correspondenzkarte für den Weltpostverkehr mit einheitlichem Porto beantragen.

Leipzig, 16. März. Die Petitionskommission des Reichstages behandelte gestern eine Vorstellung der Handelskammer von Trier über die kurzen und ungemessenen Abladefristen der Eisenbahnen; der eingehenden Debatte wohnte der Regierungskommissar bei, welcher die wesentlichsten Beschwerdepunkte als begründet anerkannte.

Leipzig, 16. März. Die Berliner-Anhalter Eisenbahngesellschaft besteht das sehr zweckmäßige Verfahren, die Lise der angemeldeten Actionäre in der Druck zu legen und den Actionären in der Generalversammlung zugänglich zu machen.

Königliche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Nach dem Berichte über die Zahl der Schäden im Jahre 1877 um 545 höher als im Vorjahr und die Schadenssumme um nahezu 300,000 A größer. Für die Einrichtung besonderer Versicherungs-Modulitäten, nach welchen den Landwirthen die Versicherung nach verschiedenen Gesichtspunkten ermöglicht wird, waren außerordentliche Betriebskosten erforderlich, welche vollständig in Ausgabe gestellt wurden, während die Vortheile derselben zum größten Theile den nachfolgenden Betriebsjahren zu Gute kommt.

Leipzig, 16. März. Der erste Reingewinn im vorigen Jahre soll nach neueren Nachrichten die Vertheilung einer 5procentigen Dividende ermöglichen.

Leipzig, 16. März. Die königl. Direction der „Schahn“ ist in Aufertigung von Vorarbeiten für eine Eisenbahn milderer Ordnung von Benschen nach Meseritz und Schwerin a. B. beauftragt worden.

Leipzig, 16. März. Das Handelsministerium hat die dem Civil-Ingenieur Julius Kizler in Dresden unterm 27. September 1877 ertheilte Frist zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Locomotive-Eisenbahn mit Bahndarbetrieb von Klostergrab im Anschluß an die Prag-Duxer Eisenbahn bis an die Reichsgrenze bei Mulde auf weitere drei Monate erstreckt.

Leipzig, 16. März. Der Medio hat uns zahlreiche Fällimente gebracht. Einiges Kuffeisen errettet hier die Zahlungseinstellung der Kupfer- und Metallwarenfabrik Salomon Huber, welche durch viele Jahre am Brauer Platz bestand und allezeit guten Rufes sich zu erfreuen hatte.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.

Leipzig, 16. März. Die Commission der Repräsentantenkammer zur Vorbereitung der Frage der Banken nahm den Bericht zu Gunsten der Bill an, wodurch die Ermächtigung zur Ausgabe von Certificaten auf Silberbarren, welche legale Zahlungsmittel für alle Staatsschulden sein werden, ertheilt wird.



Raffinade II. do. 83.00 A, Melis I. do. 82.00-81.00 A...

Magdeburg, 16. März. Rohzucker. Die anhaltend guten Berichte von ausländischen Märkten...

Bremen, 15. März. Tabak. Umfah 58 Seeronen Carmen. Petroleum, raff. Standard white loco 10.85...

Breslau, 15. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Prozent pr. März 60.00...

Stettin, 15. März. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 203.50, pr. Mai-Juni 206.00...

Köln, 15. März. Getreidemarkt. Weizen, hiesiger loco 23.00, fremder loco 22.50...

Hamburg, 15. März. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia...

London, 15. März. Thee. Thee flau. - Kaffee flau. - Zucker fest. - Rindfleisch 18 1/2...

London, 15. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Oesterhagen, mitgeteilt durch Sindt & von der Heyde...

Wien, 14. März. Getreide. Die Lagerbestände sind ziemlich gelichtet. Die Stimmung ist nach wie vor matt...

London, 15. März. An der Küste angeboten 13 Tennenladungen. Tendenz: Ruhig.

Paris, 15. März. Productenmarkt. Weizen fest, pr. März 31.50, pr. April 31.50, pr. Mai-Juni 31.50...

Neu-York, 15. März. Waarenbericht. Baumwolle in Neu-York 11, do. in New-Orleans 10 1/2...

Berlin, 15. März. (Produkten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen: Rindfleisch: 28. Thermometer: fr. + 2. Wetter: bedeckt...

Wien, 15. März. Ed. fanden von Verkauf: 44 Rinder, 893 Schweine, 987 Kühe...

Neu-York, 1. März. (Frach. Ede u. Co.) Petroleum-Geschäft sehr ruhig; für den Augenblick...

Wien, 15. März. Ed. fanden von Verkauf: 187 Hammel. Ueber den heutigen kleinen Markt...

London, 15. März. (Antich.) Kupfer flau und billiger; Zinn loco 64 1/2, 5 sh bis 64 1/2...

Strait und australisches 64 Str. bis 64 Str. 10 sh loco und Liefernd; englisches 69 Str. - Rohzucker...

Magdeburg, 16. März. Kartoffelspiritus. Loco ohne Fass 53.5 A, ab Bahn 54 A, per März u. März-April 53.5 A...

Bremen, 15. März. Petroleum, raff. Standard white loco 10.85, pr. April 11.00, pr. Mai-Juni 11.15...

Breslau, 15. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Prozent pr. März 60.00, pr. April-Mai 60.30...

Stettin, 15. März. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 203.50, pr. Mai-Juni 206.00, pr. Roggen pr. Frühjahr 139.00...

Köln, 15. März. Getreidemarkt. Weizen, hiesiger loco 23.00, fremder loco 22.50, pr. März 21.70...

Hamburg, 15. März. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia...

London, 15. März. Thee flau. - Kaffee flau. - Zucker fest. - Rindfleisch 18 1/2...

London, 15. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Oesterhagen, mitgeteilt durch Sindt & von der Heyde...

Wien, 14. März. Getreide. Die Lagerbestände sind ziemlich gelichtet. Die Stimmung ist nach wie vor matt...

London, 15. März. An der Küste angeboten 13 Tennenladungen. Tendenz: Ruhig.

Paris, 15. März. Productenmarkt. Weizen fest, pr. März 31.50, pr. April 31.50, pr. Mai-Juni 31.50...

Neu-York, 15. März. Waarenbericht. Baumwolle in Neu-York 11, do. in New-Orleans 10 1/2...

Berlin, 15. März. (Produkten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen: Rindfleisch: 28. Thermometer: fr. + 2. Wetter: bedeckt...

Wien, 15. März. Ed. fanden von Verkauf: 187 Hammel. Ueber den heutigen kleinen Markt...

London, 15. März. (Antich.) Kupfer flau und billiger; Zinn loco 64 1/2, 5 sh bis 64 1/2...

Weizen per 1000 Rilo loco, alter 141-143 A nach Qualität gefordert, runderlicher 141-143 A ab Bahn...

Magdeburg, 16. März. Kartoffelspiritus. Loco ohne Fass 53.5 A, ab Bahn 54 A, per März u. März-April 53.5 A...

Bremen, 15. März. Petroleum, raff. Standard white loco 10.85, pr. April 11.00, pr. Mai-Juni 11.15...

Breslau, 15. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Prozent pr. März 60.00, pr. April-Mai 60.30...

Stettin, 15. März. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 203.50, pr. Mai-Juni 206.00, pr. Roggen pr. Frühjahr 139.00...

Köln, 15. März. Getreidemarkt. Weizen, hiesiger loco 23.00, fremder loco 22.50, pr. März 21.70...

Hamburg, 15. März. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia...

London, 15. März. Thee flau. - Kaffee flau. - Zucker fest. - Rindfleisch 18 1/2...

London, 15. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Oesterhagen, mitgeteilt durch Sindt & von der Heyde...

Wien, 14. März. Getreide. Die Lagerbestände sind ziemlich gelichtet. Die Stimmung ist nach wie vor matt...

London, 15. März. An der Küste angeboten 13 Tennenladungen. Tendenz: Ruhig.

Paris, 15. März. Productenmarkt. Weizen fest, pr. März 31.50, pr. April 31.50, pr. Mai-Juni 31.50...

Neu-York, 15. März. Waarenbericht. Baumwolle in Neu-York 11, do. in New-Orleans 10 1/2...

Berlin, 15. März. (Produkten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen: Rindfleisch: 28. Thermometer: fr. + 2. Wetter: bedeckt...

Wien, 15. März. Ed. fanden von Verkauf: 187 Hammel. Ueber den heutigen kleinen Markt...

London, 15. März. (Antich.) Kupfer flau und billiger; Zinn loco 64 1/2, 5 sh bis 64 1/2...

Berlin, 16. März. (Schlusscourse.) Goldrente 63, Silberrente 118.50, Disconto-Comm. 118.50...

Berlin, 16. März, 2 u. 15 Min. Nachm. Centr. Credit-Aktien 393.50, do. Frz.-Staatsb. 434, Lombarden 124.50...

Dresden, 16. März. Eisenbahn-Aktien. Industrie-Aktien. Berlin-Dresdner 9.60, Gottsb.-Großenhain 100, Muldenthal 100...

Eisenbahn-Stamm-Br. Chemnitz-Aue-Adorf 37, Gottsb.-Großenhain 100, Sp. Schw.-Neuselw. 20, S. Th. (Oera-Plauen) 23.50...

Bank- u. Credit-Aktien. Kassa u. Credit 48.25, Leipziger Bank 58.50, Sächsische Bank 103.75, do. Creditbank 104.50...

Eisenbahn-Prior. Chemnitz-Komotauer, Leipz.-Dresd. v. 1866/97, Muldenthal, Böhm. Nordb. 1871 II. G., Buschbrüder 67.50...

Chem.-Papierf. 36.75, Dresdner Papierf. 109.50, Peniger Pap.-Papierf. 42.50, Scheniger Papierf. 55, Thode & Co. 112.50...

Chem.-Werke, Wsch. Fabrik (Rimmern) 17.25, Dtsche. Werksch. (Göndern u. Stier) 9, Masch.-B. H. Gollern 82, Chem.-Aktienp. 130, Sächs. Lederindustrie 30...

Kohlen-Aktien. Röhren-Act. 72, Prag-Duxer I. Em. 21.25, Prag-Duxer II. G. 15.60, Teutonia 4, Wien, 16. März. (Schlusscourse.) Papierrente 62.40...

Berliner Productenbörse, 16. März. Weizen loco 185-225 A, pr. Frühjahr 203 A 50 A, pr. Juni-Juli 207 A 50 A, pr. Roggen loco 144 A, pr. diesen Monat 144 A, pr. Frühjahr 145 A...

Leipziger Börse. Productenpreise 16. März 1878, Mittags 1 Uhr. Bitterung: Früh 3 Ralte, Mittags Thauwetter. Weizen pr. 1000 Rilo netto, loco 190-213 A bez., geringer 160-190 A bez. Unverändert...

Markt-Preise vom 16. März 1878. Ein Sect. Kartoffeln 4 50 bis 7 - Centner Korn 3 - 4 50, Stroh 2 - 3, Rilo. Butter 2 40 - 2 60, Kubikmeter Buchenholz 13 - 14 50...

Rohlen- und Coals-Verhand ab Zwickau. Mittwoch, 13. März 1162 Ladungen à 5000 Kiloogramm. Donnerstag, 14. März 1083 Ladungen à 5000 Kiloogramm.

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 16. März. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien. 393.50, Sächsische Bank 103.40, Thüringer Bank 74.50...

London, 16. März. (Schluss-Telegramm.) Umfah 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Fair Dollerah 4 1/2, Junk Fair Dollerah 5 1/2, do. Middl. Fair Dollerah 4 1/2, do. Good Fair Omra 5 1/2, do. Tendenz: stilliger.

Schiffahrtsberichte. Actien-Schiffahrt der Ober-Elbe. Es gingen ab von Hamburg am 16. März 1878: Steuerm. Senff mit 3000 Ctr. nach Magdeburg. Steuerm. Goerres mit 6000 Ctr. nach Dessau mit Dampfer „König Albert“.

Triest, 15. März. Der Lloyd-Dampfer „Rosa“ ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost heute Nachmittag 4 1/2 Uhr aus Alexandria hier eingetroffen.

New-York, 14. März. Der Cunard-Dampfer „Gotha“ ist von Liverpool und der Dampfer „France“ von Havre angekommen.

Smyth, 15. März. Der Dampfer „Vera“ mit der Post von Westindien kommend, traf heute Nachmittag 3 Uhr auf hiesiger Rhede ein.

Ueberseeische Dampfer. Eingetroffen: im Cuesenstern der Guian-Dampfer „Edmond“ von New-York; in New-York (15.3.) der hampburg-amerikanische Postdampfer „Suevia“ von Bremen; der State Line-Dampfer „Georgia“ von Glasgow; in Philadelphia der Ned. Star-Dampfer „Nederland“ von Antwerpen.

Wien, 15. März. Ed. fanden von Verkauf: 187 Hammel. Ueber den heutigen kleinen Markt...

London, 15. März. (Antich.) Kupfer flau und billiger; Zinn loco 64 1/2, 5 sh bis 64 1/2...

Wechsel.				Eisenh.-Stamm-Akt.				Koblen-Act. und Prioritäten.				Ausl. Eisenh.-Pr.-Obl.				Industrie-Act. und Prioritäten.			
Ort	Währung	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Termin	Kurs		
Amsterdam	100 Fl.	8 T.	168,60 G.	1. Jan.	100	76 G.	1. Jan.	100	104,50 G.	1. Jan.	100	100 T.	95,50 G.	1. Jan.	100	100 T.	100 T.		
do.	100 Fl.	2 M.	167,70 G.	do.	100	129,40 G.	do.	100	118 G.	do.	100	do.	91,50 G.	do.	100	do.	91,50 G.		
Berlin	100 M.	8 T.	81,10 G.	do.	100	75,50 G.	do.	100	77,25 P.	do.	100	do.	93,25 G.	do.	100	do.	93,25 G.		
do.	100 M.	3 M.	80,55 G.	do.	100	87 G.	do.	100	108,75 P.	do.	100	do.	90,50 G.	do.	100	do.	90,50 G.		
London	1 L. Strl.	8 T.	90,39 G.	do.	100	14,26 G.	do.	100	104 G.	do.	100	do.	88,25 G.	do.	100	do.	88,25 G.		
do.	1 L. Strl.	3 M.	90,29 G.	do.	100	78,50 P.	do.	100	107,25 G.	do.	100	do.	86,25 G.	do.	100	do.	86,25 G.		
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15 G.	do.	100	102,50 G.	do.	100	104 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
do.	100 Fr.	3 M.	80,75 G.	do.	100	99,25 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
Wien	100 Fl.	8 T.	170,50 G.	do.	100	85 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
do.	100 Fl.	3 M.	168,00 G.	do.	100	86 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
Petersburg	100 R. R.	3 M.	—	do.	100	96 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
do.	100 R. R.	3 M.	—	do.	100	12 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
Warschau	100 R. R.	3 M.	—	do.	100	200 -	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		
Bank-Discounts.	Leipzig, Wechs. 4 1/2, Lomb. 5 1/2.			do.	100	150 G.	do.	100	104,50 G.	do.	100	do.	85,75 P.	do.	100	do.	85,75 P.		

Handel  
Zug  
Sprengel  
Borm  
Rach  
Kaufmänn  
Leipziger  
und  
Börse  
in  
Leipzig  
am  
16. März  
1878.

Verantwortlicher Compt.-Rechnungsr. Dr. Otto in Weimar. Für den polnischen Teil verantwortlich Dr. Arnold Wobler in Leipzig, für den russischen Teil Dr. G. S. Sauer in Leipzig. Redaction des monatlichen Heftes Prof. Dr. C. Baum in Leipzig. Druck von G. Weis in Leipzig.